Retouren an: Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Niederösterreichische
Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · **www.noewi.at**

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 17 · 27.4.2018

Sonja Zwazl: Wohlstand gibt es nur mit unseren Wirtschaftstreibenden

Wertschätzendes Miteinander mit den Beschäftigten sichert Arbeitsplätze und Einkommen.

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Was wäre der Tag der Arbeit ohne Arbeit-geber?

Seiten 4 und 5.

Grafik: Erich Kugi, Heavystudios

MEHR
für Niederösterreichs Wirtschaft
www.mehr-wirtschaft.at

KAESER KOMPRESSOREN
Mehr Druckluft mit weniger Energie
Linz – Wien – Graz – Wiesing – Weiler
Druckluft-Infoline: 0810 900 345 – info.austria@kaeser.com
www.kaeser.at

GEWERBE GHI PARK Seyring
Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²
Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung
GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien - Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien
Info:
+43 (0)664/396 80 60
www.ghipark.at

Magazin

NÖWI persönlich:

Geballte Prominenz auf der WISA

Messe WISA St. Pölten: Die 36. Ausgabe der größten Bau- und Wohnmesse Niederösterreichs punktete heuer mit rund 40.000 Besuchern und 400 Ausstellern.

Neu war heuer die erste St. Pöltner Wohnstraße mit Wohnprojekten der Landeshauptstadt. Am WISA-Eröffnungsfoto von links: WKNÖ-Vizepräsident **Christian Moser**, Landesrat **Franz Schnabl**, Landesrat **Karl Wilfing**, Messe-Chef **Frank Drechsler**, St Pöltens Bürgermeister **Matthias Stadler**, VAZ-Manager **René Voak** und Sparkassen-Prokurist **Otto Koutny**.

Foto: NÖN

MEHR Finanzplatz für Niederösterreich

Um den Status von Niederösterreich als wettbewerbs- und zukunftsfähigen Finanzplatz weiterhin zu sichern, hat die Sparte als Interessenvertretung aller niederösterreichischen Banken und Versicherungen die dazu notwendigen Eckpunkte in der Broschüre „MEHR Finanzplatz für Niederösterreich“ zusammengefasst. Über die themenbestimmenden Begriffe Kapital, Augenmaß, Innovation, Vorsorge, Effizienz, Gerechtigkeit und Einsatz unterhielten sich bei der Übergabe an die NÖ Landesregierung WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl** (li.), NÖ Spartenobmann **Johann Vieghofer** (Bank und Versicherung) und Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner**. Mehr dazu im Branchenteil: Serienstart S. 34.

Foto: Kraus

Aus dem Inhalt

Thema

MEHR Anerkennung für Unternehmertum in der Gesellschaft gefordert 4 - 5

Niederösterreich

„kreativ in die Zukunft“ 6
Beitragsgrundlagenmeldung – Änderungen ab 2019 7
Fotograf der Woche Robert Becksteiner 8
60 Jahre OMV Raffinerie Schwechat 8
NÖ Übungsfirmen erhielten Qualitätszertifikat 9
Bundeskongress von Frau in der Wirtschaft in Linz 10
„Haus der Digitalisierung“ 11
ARGE Schülerwohnhäuser zieht positive Bilanz 12
Top-Spots zum Heiraten in NÖ 13

Österreich

Entbürokratisierungs-Erfolge der WKÖ 14
Forschungsquote soll heuer auf Rekordwert klettern 14
JW: Breitbandziele brauchen klaren Umsetzungsplan 14
Volle Unterstützung für Unternehmerinnen 15
Türkisch-Österreichisches Wirtschaftsforum 15

Service

DSGVO-Workshops: Last Call! 17
Vitale Betriebe: Framsohn Wie geht Innovation? 18
Die TIP wissen‘s! 19
Info-Veranstaltung zur Forschungsprämie 20
Definieren Sie „Handwerk“ neu 21
Gründertage 2018 21
Neues aus dem WIFI 22 - 23
Außenwirtschaft 24
Termine, VPI 25
Nachfolgebörse 26

Branchen

Goldener Hahn 2018: Nominierte stehen fest! 27
Gewerbe & Handwerk 28
Handel 30
Bank & Versicherung 34
Tourismus & Freizeit 35
Transport & Verkehr 36

Bezirke 38

Kleiner Anzeiger 47

Buntgemischt 48

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebminger, Christoph Kneissl. Grafik: Ersan Ismani.
Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel.
Anzeigenrelevanz: 2. Halbjahr 2017: Druckauflage 91.346.
Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.
Inseratenverwaltung: Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ÖAK Auflagenkontrolle

-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808

Zahl der Woche

50.000 €

Strafe – so viel hätte ein Großbetrieb laut Gesetzesvorschlag bei mehr als zweiwöchiger Verspätung bei der Vorlage der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung zahlen müssen. Die Wirtschaftskammer hat eine Deckelung erreicht. **Mehr auf S. 7**

Kommentar

Danke, liebe Unternehmerin, lieber Unternehmer

Von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl

Uns in der Wirtschaft ist natürlich sehr bewusst, wie ein Niederösterreich ohne Unternehmerinnen und Unternehmer aussehen würde – trist, leer und vor allem auch: arm. Niemand, der mit seinen Produkten und Dienstleistungen Wünsche erfüllt. Keine Arbeitsplätze, keine Einkommen, kein Wohlstand!

In der breiten Öffentlichkeit müssen diese Leistungen hingegen immer und immer wieder in Erinnerung gerufen werden. Denn da wird Vieles gerne als Selbstverständlichkeit betrachtet, was ganz und gar nicht selbstverständlich ist, sondern erst erarbeitet werden muss. Niederösterreichs Wirtschaft kann dazu mit beeindruckenden Zahlen aufwarten:

- Rund 450.000 Menschen finden in unseren niederösterreichischen gewerblichen Unternehmen Arbeit und Einkommen.
- 14,5 Milliarden Euro im Jahr zahlen Niederösterreichs Betriebe an Löhnen und Gehältern.
- Rund 16.000 junge Menschen erhalten in unseren Unternehmen als Lehrlinge eine hochqualifizierte Ausbildung mit ausgezeichneten Zukunftschancen.

Das sind Leistungen, die zählen. Leistungen, für die es richtig ist, unseren Unternehmerinnen und Unternehmern ein „Danke“ zu sagen – am „Tag der Arbeitgeber“ am 30. April ebenso wie an den restlichen 364 oder 365 Tagen im Jahr. Denn unseren Wohlstand gibt es nur mit Wirtschaftstreibenden, die Verantwortung übernehmen – und im wertschätzenden Miteinander mit den Beschäftigten in unseren Betrieben.

Foto: Moser

Wirtschaft regional:
Weltmarktführer aus dem Triestingtal „am Index“

Das Maschinenbauunternehmen Starlinger aus Weissenbach/Triesting fertigt Spezialmaschinen für die Herstellung von gewebten Kunststoffsäcken und ist in diesem Marktsegment weltweit führend.

Wie der Wirtschaftspressedienst berichtet, hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2016/17 einen beachtlichen Umsatzsprung um 29,5 Prozent auf 210 Millionen Euro gemacht.

„Damit haben wir den höchsten Umsatz in unserer Firmengeschichte erwirtschaftet“, gibt Angelika Huemer, geschäftsführende Gesellschafterin von Starlinger, bekannt.

Der Maschinenbauer beschäftigt 570 Mitarbeiter und sucht weitere mit entsprechender Qualifikation.

Der Erfolg von Starlinger erweckt auch jenseits der Grenzen Aufmerksamkeit. Vor kurzem ist das Industrieunternehmen in den Weltmarktführer-Index der renommierten Hochschule St. Gallen aufgenommen worden, der die international erfolgreichsten Betriebe in den einzelnen Sparten enthält.

Die Wahl erfolgte für die DACH-Region (Deutschland-Österreich-Schweiz) in Kooperation mit der Akademie Deutscher Weltmarktführer. Als Grundlage diente eine Datenbank mit zurzeit etwa 1.300 Einträgen potenzieller Kandidaten. Im Gegensatz zu manch anderen Verzeichnissen

„Wir haben im Geschäftsjahr 2016/17 einen Umsatzsprung um 29,5 Prozent auf 210 Millionen Euro gemacht“, so Angelika Huemer, geschäftsführende Gesellschafterin von Starlinger.

Foto: Starlinger

gibt es einen objektiven und transparenten Auswahlprozess: Die Kriterien sowie die ermittelten Werte sind öffentlich zugänglich.

Dass die von Starlinger erzeugten Produkte im Inland kaum bekannt sind, verwundert nicht, liegt doch die Exportquote des NÖ Industrieunternehmens bei nahezu 100 Prozent. „Wir liefern in rund 130 Staaten der Welt auf sechs Kontinenten, vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländer“, berichtet Angelika Huemer.

Starlinger betreibt Produktionsstätten in Weissenbach/Triesting, St. Martin im Mühlkreis sowie in Taicang in China. Verkaufs- und Servicecenter gibt es in Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Thailand, Russland, Südafrika, den USA und Usbekistan.

www.starlinger.com
www.weltmarktfuehrerindex.de

Wirtschaft international:
Afrika-Fußballmeisterschaft 2021: Österreich ist gefragt

Wien (OTS) – Cote d’Ivoire wird 2021 zum zweiten Mal Gastgeber der prestigereichen Fußball-Afrikameisterschaft der Confédération Africaine de Football sein. „Vor dem Anpfiff haben österreichische Unternehmen die Chance, mit ihren Innovationen beim Bau und der Ausstattung der dafür notwendigen Infrastruktur zu punkten”, so Rudolf Thaler, Afrika-Experte der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in der WKÖ. Deshalb findet auch eine Wirtschaftsmission der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA nach Abidjan statt. Initiiert wurde der Besuch der AFCON-Wirtschaftsmission vom Gouverneur von Abidjan, Robert Mambé, nach seinem Wien-Aufenthalt.

Huawei & T-Mobile vernetzen die Zukunft

Wien (OTS) – Im Rahmen des österreichischen Staatsbesuchs in China unterzeichneten Huawei und T-Mobile Austria ein „Memorandum of Understanding“ zum gemeinsamen Engagement im Bereich Internet of Things. James Li (Head of Huawei Europe) und Rüdiger Köster (CTO, T-Mobile Austria) besiegelten in Peking die Absichtserklärung vor den Augen hochrangiger Zeugen wie Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Sebastian Kurz, Bundesministerin Margarete Schramböck, Bundesminister Norbert Hofer und Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl. Die beiden Unternehmen setzen in Österreich bereits seit acht Jahren gemeinsame innovative Projekte erfolgreich um. In China wurde nun eine verstärkte Zusammenarbeit im Bereich Internet of Things offiziell begründet.

Thema

MEHR Anerkennung für Unternehmertum in der

Der „Tag der Arbeitgeber“ wird dieses Jahr wieder unmittelbar vor dem 1. Mai gefeiert. Diese bundesweite Wirtschaftskammer-Aktion soll keineswegs als Gegenveranstaltung zum „Tag der Arbeit“ aufgefasst werden.

Von **Arnold Stivanello**

Das zu betonen, sei ihr wichtig, meint Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ). „Das Werbesujet mit der Roten Nelke soll Aufmerksamkeit erregen, aber nicht provozieren.“

Die eigentliche Absicht, welche die WKO mit der Aktion verfolge, sei es, die Öffentlichkeit darauf hinzuweisen, dass es ohne Arbeitgeber keinen „Tag der Arbeit“ geben könne. „Tag der Arbeitgeber und 1. Mai gehören zusammen, so wie in den Betrieben die Unternehmerinnen und Unternehmer mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammenarbeiten“, so Zwazl.

Im Grunde wolle die WK-Organisation mit dem „Tag der Arbeitgeber“ erreichen, dass die Unternehmerinnen und Unternehmer das erhalten, was ihnen gebühre, betont Zwazl: „Nämlich mehr Anerkennung in der Gesellschaft! Noch immer gibt es großen Aufklärungsbedarf, was die Rolle des Unternehmertums in unserer Gesellschaft betrifft.

Betriebe bieten 450.000 Menschen in NÖ Arbeit

So sorgt Unternehmertum für das, was für viele Menschen allzu selbstverständlich sei, sagt Präsidentin Zwazl: „Nämlich für Beschäftigung, für Einkommen und damit für Wohlstand und Wachstum. Rund 37.000 Arbeitgeberbetriebe bieten 450.000 Menschen in Niederösterreich Arbeit.“ 14,5 Milliarden Euro werden jährlich an Löhnen und Gehältern gezahlt. „Das entspricht gut und gern einem Viertel des niederösterreichischen Bruttoregionalproduktes.“

Aber auch die 65.000 blaugelben Ein-Personen-Unternehmen will Zwazl hier keinesfalls ausgenommen wissen: „Schließlich sichern sie alle einen sehr wichtigen Arbeitsplatz – nämlich ihren eigenen.“

Lehrlingsausbildung dieses Jahr im Fokus

Ein besonderer Schwerpunkt des diesjährigen Tages der Arbeitgeber ist der Lehrlingsausbildung gewidmet, welche Präsidentin Zwazl besonders am Herzen liegt: „Weil Fachkräfte ganz entscheidend für den Erfolg unserer Unternehmen und für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts sind.“ Rund 16.000 Lehrlinge werden in NÖ an über 5.600 Ausbildungsstandorten ausgebildet.

Zahlreiche WKNÖ-Ausbildungsinitiativen

Drei Initiativen führt Zwazl für die zahlreichen WKNÖ-Ausbildungsaktivitäten an: „Erstens die Gratis-Nachhilfe. Diese haben wir gemeinsam mit dem NÖ AMS für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten ins Leben gerufen. Die Erfolgsquote liegt bei über 90 Prozent, neun von zehn Jugendlichen schließen mit unserer Nachhilfe doch noch positiv ab.“ Insgesamt sind schon rund 2.600 Lehrlinge

Ich bin absolut stolz auf mein Team und mir macht es großen Spaß, mit ihnen das Unternehmen zu führen und weiterzuentwickeln. Klar kam es im 23-jährigen Bestehen der Firma zu persönlichen Schicksalsschlägen im Team, die es zu bewältigen galt – aber auch schöne Ereignisse, wie aktuell die 30. Geburt. Wir haben keine Patentrechte im Unternehmen. Jeder Mitbewerber könnte unser Unternehmen eins zu eins nachbauen. Was aber nicht so einfach zu kopieren ist, sind das Wissen und das Herzblut meiner 27 Mitarbeiter. Dieses „Humankapital“ ist aber auch der wertvollste Teil unserer Bilanz. Daher ist eine meiner Hauptaufgaben, die Unternehmenskultur weiterzuentwickeln, um auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Wir sehen es so: Wir bewerben uns bei den besten Mitarbeitern am Arbeitsmarkt und nicht umgekehrt. Fachkräftemangel ist in aller Munde. Ich meine: Diejenigen, die ihre Hausaufgaben zum Thema Human Ressource machen, werden am Ende des Tages einen klaren Wettbewerbsvorteil haben. Foto: AVIA Gmünd

Andreas Weber, Geschäftsführer der AVIA Gmünd

Es macht uns Freude, ein Unternehmen zu führen und wir sehen es als große Verantwortung, rund 30 Mitarbeitern aus unserer Region einen Arbeitsplatz bieten zu können. Die Herausforderung, ständig Aufträge zu lukrieren und damit die Beschäftigung aller zu gewährleisten, nehmen wir gerne an! Allerdings ist die viele Bürokratie, die man als Arbeitgeber aufgebürdet bekommt, oft ein Hemmschuh. Auf ein gutes Betriebsklima legen wir großen Wert. Deshalb ist es uns sehr wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitarbeiter zu haben. Stets werden bei uns 3-6 Lehrlinge ausgebildet und unsere jungen Fachkräfte, die auch des öfteren durch Erfolge bei Lehrlingswettbewerben und ausgezeichnete Abschlüsse auf sich aufmerksam machen, überzeugen neben einem fundierten Fachwissen mit einem selbstsicheren Auftreten. In unserer Arbeit bestärkt uns das Lob unserer Kunden, die Kompetenz, fachliches Wissen und Freundlichkeit unserer Mitarbeiter hervorheben.

Edith und Reinhard Klement, Holzbauunternehmen Klement GmbH & Co. KG in Haitzendorf (Bezirk Krems) Foto: Klement

Was wäre der Tag der Arbeit ohne Arbeit-geber?

Gesellschaft gefordert

mit der Gratis-Nachhilfe unterstützt worden.

Zweitens nennt Zwazl die Internet-Plattform „Lehre-Respekt“: Diese wendet sich an Jugendliche, deren Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Hier finden sich alle Informationen rund ums Thema Lehre ebenso wie Karriere-Portraits von Lehrabsolventinnen und -absolventen.

„Eine Besonderheit ist“, so Zwazl, „dass in Niederösterreich den Betrieben Lehrstellenberater als professionelle Helfer zur Verfügung stehen.“ Sie unterstützen Unternehmen, die neu in die Lehrlingsausbildung einsteigen, informieren über mögliche Förderungen und helfen auch, wenn es zwischen Lehrling und Betrieb einmal zu Konflikten kommt. Finanziert werden die Lehrstellenberater gemeinsam von Land und Wirtschaftskammer NÖ.

Sozialleistungen ohne Wirtschaft nicht finanzierbar

Die finanziellen Leistungen, welche die niederösterreichischen Betriebe ganz allein jährlich zur Finanzierung des Sozialstaates erbringen, dürfen keineswegs unerwähnt bleiben. Die niederösterreichische Wirtschaft leistet jährlich Sozialbeiträge in Milliardenhöhe.

„Ob Arztbesuch, Pensionszahlung oder Krankenhausaufenthalt – all diese Sozialleistungen wären ohne die Beiträge der Wirtschaft nicht zu finanzieren“, sagt Zwazl. Wobei sich die Allgemeinheit dessen zumeist gar nicht bewusst sei. „Nur, wenn eine Diskussion aufflammt, wie es jetzt gerade bei der Finanzierung der AUVA der Fall ist, wird auf einmal sichtbar, was die Wirtschaft alles bezahlt.“

Bei uns im Team ziehen alle an einem gemeinsamen Strang. Es herrscht wirklich eine extrem angenehme Atmosphäre. Wir sind ja ein Familienunternehmen und pflegen mit unseren sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen freundschaftlichen Umgang. Wir feiern gemeinsam die Geburtstage und haben auch schon einmal alle zusammen den Nürnberger Christkindlmarkt besucht. Mir ist auch die Sichtweise meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr wichtig: Wenn wir einen neuen Folder erstellen, frage ich sie nach ihrer Meinung. Und auch, wenn wir eine Neuerung einführen wollen, fragen wir zuerst das Team, ob die Änderung Sinn macht und für sie in der Praxis umsetzbar ist. Wenn ich bei unseren Betriebsführungen zuhöre, dann freue ich mich immer, wenn meine Mitarbeiterinnen mit Stolz und Leidenschaft von „unserem Whisky“ schwärmen – das zeigt für mich, dass sie mit Herzblut dabei sind.

Jasmin Haider-Stadler, Geschäftsführerin der Whisky-Erlebniswelt & Destillerie Haider in Roggenreith (Bezirk Zwettl)

Foto: Whisky-Erlebniswelt

102.000 UNTERNEHMEN IN NIEDERÖSTERREICH ...

... BESCHÄFTIGEN

450.000 Arbeitnehmer

15.821 Lehrlinge

... TÄTIGEN

3,3 Mrd.€ Investitionen

626 Mio. € Forschung & Entwicklung

... EXPORTIEREN

28 Mrd. € Waren & Dienstleistungen

... ERBRINGEN

25 Mrd. € Bruttowertschöpfung

...SCHAFFEN WACHSTUM UND WOHLSTAND

Layout: Inhouse GmbH, Bearbeitung: WKNÖ/Ismani

Niederösterreich

Die innovativsten Gewerbe- & Handwerksfirmen

Niederösterreichs Vorzeigebetriebe sind gekürt: Aus insgesamt 122 Projekteinreichungen und jeweils fünf bis sechs Nominierten wurden die Gewinnerinnen und Gewinner in vier Kategorien ermittelt.

Von links stehend: Direktor Hermann Kalenda (RLB NÖ-Wien), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Hannes Frech, Stefan Friedrich, Julia Obermüller, Georg Stradiot, Laura Gstättner, Gertraud Gerst und Spartenobmann Wolfgang Ecker (Gewerbe und Handwerk); von links sitzend: Alexander Janda, Hubert Auer, Marcell Tuschetschläger und Lukas Endsdorfer. Foto: Bollwein

Die niederösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe stellten beim „kreativ in die Zukunft"-Wettbewerb wieder ihre Innovationskraft und Kreativität unter Beweis. So stand die Siegerehrung ganz im Zeichen der Zukunftsfähigkeit: Zum bereits 26. Mal bat die Wirtschaftskammer Niederösterreich die heimischen Vorzeigeunternehmen zur Auszeichnung ihrer herausragenden Projekte auf die Bühne der New Design University in St. Pölten.

Volle Innovationskraft voraus

„Auch in diesem Jahr spiegelt der Preis „kreativ in die Zukunft" die große Vielfalt und hohe Qualität unserer Branche wider. Unsere Mitgliedsbetriebe demonstrieren, wie man veränderte Marktanforderungen durch Kreativität und Innovationskraft nutzt. Mit diesem Preis zeichnen wir besondere Vordenker aus und feiern sie gebührend", erklärt Niederösterreichs Spartenobmann Wolfgang Ecker (Gewerbe und Handwerk).

„Die Niederösterreichischen Gewerbe- und Handwerksbetriebe tragen wesentlich zum Erfolg unseres Wirtschaftsstandortes bei. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbes gehen mit Kreativität, Innovationskraft und hohem Qualitätsanspruch voraus. Ich gratuliere allen Gewinnern und Nominierten zu ihrer herausragenden Arbeit", so WKNÖ Präsidentin Sonja Zwazl.

Über 120 eingereichte Projekte in 4 Kategorien

Zu den Bereichen Technische Innovation, Produktentwicklung und Dienstleistung sowie Kunsthandwerk und Design wurden heuer in der Lehrlingskategorie gleich zwei Lehrlingsarbeiten ausgezeichnet.

Bewertet wurden die Projekte nach den Kriterien Umweltverträglichkeit, innovatives Potential und besondere Bedeutung für die heimische Wirtschaft.

Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über jeweils 3.000 Euro, gestiftet von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.

Der Lehrlingspreis, gestiftet von der Sparte Gewerbe und Handwerk, ist mit € 1.000 Euro dotiert und wurde zwei Mal in voller Höhe ausbezahlt.

Die Gewinner von kreativ in die Zukunft 2018

- **Technische Innovation** – Alexander Janda (Jagenbach), Projekt „Tension Tool": Durch seine Mitarbeit im väterlichen Betrieb für Fensterbau- und Montage erkannte er rasch den Bedarf an einem neuen Spannmittel für die Montagefuge von Fenstern und Türen.
- **Kunsthandwerk und Design** – Wiener Silber Manufactur GmbH (mit Werkstatt in Ebreichsdorf), Projekt: „Plain" Silberschalen-Familie in Origami Technik. Das Gewinnerprojekt entstand aus einer Zusammenarbeit mit der jungen Designerin Julia Obermüller, alias Julez. Die gebürtige Mödlingerin übertrug ihre Leidenschaft für Origami auf das edle Material Silber.
- **Produktentwicklung und Dienstleistung** – Bioblo Spielwaren GmbH (Tulln), Projekt Bioblo Spiel- und Konstruktionsbaustein: Bioblos bestehen zu 60% aus Holzspänen von nachhaltig bewirtschafteten, heimischen Tannen und zu 40% aus Recycling-Kunststoff aus wiederverwerteten Mehrwegbechern.
- 2 erste Plätze bei den **Lehrlingsarbeiten**: Die Tischlerlehrlinge der Linie 8 – Pielachtaler Holzwerkstätten mit ihrer aus einem alten Weinstock gefertigten Gruppenarbeit „Taufaltar – Die Wurzeln des Lebens" sowie Laura Gstättner mit ihrer Design-Tasche aus alten Pelzresten. Die Jungkürschnerin im ersten Lehrjahr arbeitet im Ausbildungsbetrieb Philipp Sladky Pelzmoden in Perchtoldsdorf.
- **Sonderauszeichnung der Jury**: Der Preis ging in der Kategorie Design und Kunsthandwerk an Gertraud Gerst aus St. Andrä-Wördern. Ihr Projekt „Slow-Fashion – handgemachte Mode aus dem Wienerwald" punktete mit einem gesamtheitlichen Gestaltungszugang.

Höchstgrenze bei Strafen für Anmeldefehler

Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung ab 2019 bringt Umstellungen für Arbeitgeber, Lohnverrechnung und Sozialversicherung. Harte Sanktionsbestimmungen konnte die Wirtschaftskammer erfolgreich entschärfen.

Die neue Beitragsgrundlagenmeldung bringt ab 2019 grundlegende Umstellungen.

Für Diskussionen hat dabei die geplante Regelung gesorgt, wonach Verwaltungsstrafen für Firmen, die ihre Mitarbeiter bei der Sozialversicherung nicht oder falsch anmelden, gedeckelt werden sollen.

Monatliche statt jährliche Beitragsgrundlagenmeldung

Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung Sozialpolitik in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), erklärt: „Ab 2019 kommt es durch die Einführung der monatlichen statt der jährlichen Beitragsgrundlagenmeldung zu einer gänzlichen Umstellung der Lohnverrechnung mit einem erheblichen Zusatzaufwand für die Unternehmen. Hier können schon kleine Irrtümer zu unverhältnismäßig hohen Sanktionen führen."

Anhäufung bedingt hohe jährliche Summe

Die Säumniszuschläge belaufen sich auf geringfügige Beträge zwischen 5 und 50 Euro.

Dass allerdings auch vermeintlich geringe Beträge ins Geld gehen können, zeigt folgendes Beispiel:

- Ein Großbetrieb mit beispielsweise 1000 Dienstnehmern muss bei einer Verspätung von einem Tag mit Säumniszuschlägen in der Höhe von insgesamt 5000 Euro rechnen, bei mehr als zweiwöchiger Verspätung mit 50.000 Euro.

Da die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung jeden Monat zu erstatten ist, kann sich bereits bei einer Anhäufung mehrerer kurzer Verspätungen eine hohe jährliche Summe ergeben.

Höchstgrenze festgesetzt

Deshalb wird ab 2019 das Fünffache der täglichen Höchstbeitragsgrundlage als Höchstgrenze festgesetzt. Die tägliche Höchstbeitragsgrundlage beträgt derzeit 171 Euro, daraus ergibt sich eine Strafdeckelung bei 855 Euro.

Wichtiger Erfolg der Wirtschaftskammer

Die geplanten harten Sanktionsbestimmungen wurden damit entschärft.

Zusätzlich konnte die Wirtschaftskammer folgende Erleichterungen durchsetzen:

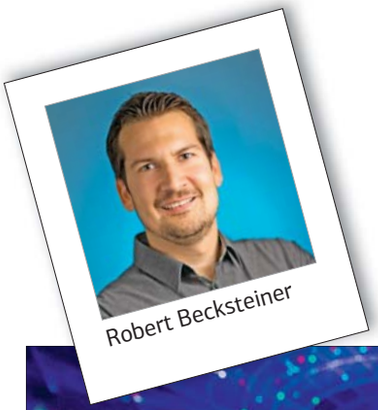
- einen sanktionsfreien Übergangszeitraum bis August 2019
- die Verdoppelung der 6-monatigen Rollungsfrist sowie
- Erleichterungen der Meldebestimmungen für Eintritte in der zweiten Monatshälfte

Sozialmissbrauch weiter hart sanktioniert

Völlig unabhängig davon werden Anmeldeverstöße, also fehlende oder verspätete Anmeldungen, weiterhin zusätzlich durch strenge Verwaltungsstrafen von der Bezirksverwaltungsbehörde sanktioniert. Die Strafdrohungen reichen bis zu 5.000 Euro pro Arbeitnehmer.

Es sei in Niemandes Interesse, einen Missbrauch des Sozialsystems zu fördern, so Sozialpolitik-Experte Martin Gleitsmann: „Schwarze Schafe oder Wiederholungstäter müssen weiter hart sanktioniert werden – und das ist auch der Fall!"

Fotograf der Woche Robert Becksteiner


Robert Becksteiner

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

SERIE

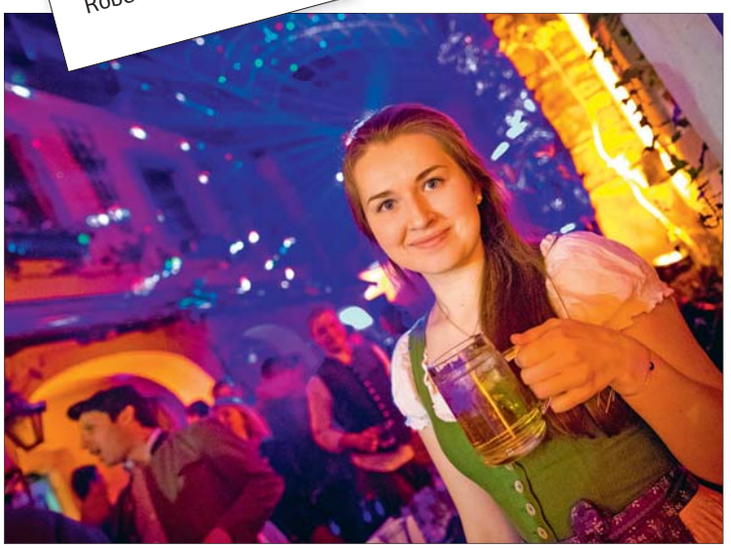
Fotograf/in der Woche

Momente festzuhalten, um unvergessliche Eindrücke für die Ewigkeit zu bewahren, ist die Leidenschaft von Robert Becksteiner. Die Liebe zur Fotografie liegt in der Familie und wurde von Großvater über Vater weitergegeben. Die Fotografie lichtet viele verschiedene Facetten des Lebens ab. Der Reiz für Robert Becksteiner liegt in der professionellen Umsetzung von vielfältigen Ideen. Durch die jahrelange Erfahrung im Bereich der Fotografie haben sich drei Schwerpunkte in den Bereichen Web- und Produktfotografie, Veranstaltungsfotografie inklusive Fotobox und Portraitfotografie entwickelt. Das Fotodesign wird für die speziellen Anforderungen der Kunden aufbereitet, um ein optimales Ergebnis erzielen zu können. Hier spielt das Vorgespräch und die Abstimmung mit dem Kunden eine entscheidende Rolle. Er berät gerne in der Umsetzung, um die Vorstellungen der Kunden professionell abzulichten. Ein weiterer wichtiger Bereich, der bei der Fotografie nicht vergessen werden darf ist die Bildbearbeitung, speziell in Hinblick der Coporate Identity des jeweiligen Unternehmens. Eine der größten persönlichen Stärken liegen in der Flexibilität und der Qualität seiner Arbeit.

www.becksteiner-fotodesign.at

INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an **fotografen@wknoe.at**, T: 02742/851-19141
Die ganze Serie zum Nachlesen und alle **weiteren Infos** finden Sie im Internet unter:
wko.at/noe/fotografderwoche


Momente festzuhalten, um unvergessliche Eindrücke für die Ewigkeit zu bewahren, ist die Leidenschaft von Robert Becksteiner. F: Robert Becksteiner.

60 Jahre OMV Raffinerie Schwechat

Die Raffinerie Schwechat ist 60 Jahre alt. Am 22. April 1958 hatte die OMV den Grundstein zum Wiederaufbau der im zweiten Weltkrieg zerstörten Produktionsanlage gelegt.

Die OMV einst und jetzt.

Fotos: OMV

Seither hat sich die Raffinerie Schwechat zu einem der wichtigsten Arbeitgeber der Region, einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor und einer unverzichtbaren Säule der österreichischen Energiewirtschaft entwickelt. OMV Vorstandsdirektor Downstream, Manfred Leitner: „Als größter Industriebetrieb Österreichs sind wir stolz darauf, die Raffinerie Schwechat zu betreiben. Sie zeichnet sich durch höchste Sicherheits-, Umwelt- und Produktionsstandards, optimale Marktnähe und durch die Integration der Petrochemie aus."

Die Grundlage für die petrochemische Integration wurde bereits im Jahr 1969 gelegt, als die erste Ethylenanlage am Standort errichtet wurde. Heute ist die Raffinerie Schwechat eine der wettbewerbsfähigsten Raffinerien in Europa.

Seit dem Ausbau der Ethylenanlage 2005 und der Kooperation mit Borealis ab 2006 zählt der Standort zu den größten Kunststoffproduktions-Standorten Europas.

Um den Erfolgskurs weiterhin zu halten, forscht die Raffinerie Schwechat im Rahmen laufender Innovationssprojekte an der Zukunft, etwa mit den Projekten „Co-Processing" oder „ReOil": Beim „Co-Processing" werden biogene Einsatzstoffe gemeinsam mit fossilen, erdölbasierten Rohstoffen in einer bestehenden Hydrieranlage der Raffinerie verarbeitet – auf lange Sicht ein möglicher Beitrag zur Nachhaltigkeit von Treibstoffen. Im Projekt „ReOil" wird ein Verfahren zur Umwandlung von Altkunststoffen zu einem synthetischem Rohöl erprobt, das dann ohne zusätzlichen Aufwand in der Raffinerie weiter zu Treibstoffen oder zu Grundstoffen für die Kunststoffindustrie verarbeitet werden kann. **www.omv.com**

NÖ Übungsfirmen erhielten Qualitätszertifikat

Insgesamt 32 an niederösterreichischen Handelsakademien, Handelsschulen bzw. am WIFI eingerichtete Übungsfirmen sind im Julius Raab-Saal im WIFI Niederösterreich mit dem Zertifikat für besondere Qualität ausgezeichnet worden.

Im Vorfeld präsentierten sich NÖ Übungsfirmen im Rahmen einer Übungsfirmenmesse im WIFI St. Pölten.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, die die Zertifikatsverleihung gemeinsam mit Niederösterreichs Bildungsdirektor Johann Heuras vornahm und zugleich die Gratulation von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte, würdigte die Übungsfirmen als „Vorzeigemodell", um jungen Menschen Lust auf die Wirtschaft zu machen. „Wir brauchen Jung-Unternehmerinnen und -Unternehmer mit Ideen. Und wir brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wissen, was in Unternehmen nötig ist."

Heuras sah in der Zertifikatsverleihung „eine unglaublich starke Demonstration des berufsbildenden höheren Schulwesens". Übungsfirmen an den Schulen seien im Sinne einer berufs- und praxisnahen Ausbildung eine „ausgezeichnete Vorbereitung" auf das Berufsleben. Sinn der Übungsfirmen ist es, sämtliche Aspekte des Unternehmenslebens – von der Geschäftsidee über die Geschäftsführung bis zum Marketing, vom Ein- und Verkauf bis zu Steuerfragen – zu simulieren und so unternehmerisches Denken und Wissen zu vermitteln. Als Betreiber für die Übungsfirmen fungiert die vom Bildungsministerium eingerichtete Plattform und Servicestelle ACT. Foto: Kraus

Top vorbereitet mit dem DSGVO-Assistenten des KSV1870

Unternehmen hinken laut Umfrage bei der Umsetzung der DSGVO hinterher. Der KSV1870 unterstützt jetzt KMU mit einem innovativen Service.

Der aktuelle Austrian Business Check des KSV1870 zeigt deutlich: Kurz vor dem Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben die Unternehmen noch einiges zu tun. Zwar meinen 72 Prozent der befragten Unternehmen in Niederösterreich, dass sie den Vorgaben bis 25. Mai entsprechen werden, die bisher gesetzten Maßnahmen stützen diese Zuversicht aber nicht. 30 Prozent der befragten niederösterreichischen Betriebe haben noch keine einzige Maßnahme umgesetzt. Die Hälfte fühlt sich zudem schlecht informiert, was die Anforderungen der Verordnung betrifft. „Wir raten allen Unternehmen, jetzt durchzustarten und das Thema anzugehen, denn die Erfordernisse sind anspruchsvoll und die Strafen bei Verstößen hoch", so KSV1870 Vorstand Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA.

Niederösterreich: Nur 16 Prozent haben ein Verarbeitungsverzeichnis

Neben einer ganzen Reihe von Anforderungen bildet das verpflichtend zu erstellende „Verzeichnis der Verarbeitungen" den Kern der DSGVO. Darin müssen alle Verarbeitungen gelistet werden, in denen ein Unternehmen personenbezogene Daten führt. Aktuell haben nur wenige niederösterreichische Betriebe begonnen, dieses aufwändige Projekt auf den Weg zu bringen. Und das obwohl die EU-Verordnung große wie kleine Unternehmen betrifft. Der KSV1870 unterstützt nun mit einem neuen Service bei der Erstellung.

Foto: Petra Spiola

KSV1870 Vorstand Mag. Ricardo-José Vybiral, MBA.

Schnell und einfach: der DSGVO-Assistent

Der neue KSV1870 Service leitet Schritt für Schritt durch alle Unternehmensbereiche und am Ende steht ein Verarbeitungsverzeichnis, das jederzeit aktualisiert werden kann. Zusätzlich prüft die Anwendung die Unternehmenswebsite auf personenbezogene Daten und weist diese den dokumentierten Prozessen zu. „Sind alle Eingaben korrekt und vollständig, dann erhält der User am Ende ein Verzeichnis, das einer DSGVO-Prüfung stand hält und jederzeit im erforderlichen Format exportiert werden kann", so Vybiral über die neue KSV1870 Lösung.

BEZAHLTE ANZEIGE

KSV1870

INFORMATION:

www.ksv.at/dsgvo-assistent

NÖ Unternehmerinnen machen sich auf „neue Wege“

Eine Delegation von über 70 NÖ Unternehmerinnen nahm seitens Frau in der Wirtschaft (FIW) Niederösterreich am Bundeskongress in Linz teil.

„Der Austausch mit Unternehmerinnen aus ganz Österreich ist immer sehr bereichernd und macht Freude!“, begrüßte Frau in der Wirtschaft-Landesvorsitzende Waltraud Rigler über 75 Teilnehmerinnen beim NÖ-Empfang anlässlich des Unternehmerinnenkongress in Linz (siehe auch Bericht Seite 15), „Und weil wir immer die größte Gruppe sind, treffen wir uns bereits am Vorabend des Bundeskongresses. Hier können wir mit den Unternehmerinnen Erfahrungen austauschen und erfahren, wo wir als Interessenvertretung unterstützen können.“

WKÖ-Vizepräsidentin und FiW-Bundesvorsitzende Martha Schultz ist überzeugt, „dass wir mit unseren Themen und Forderungen auf einem guten Weg sind. Die Anwesenheit von Ministerinnen und weiteren Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft werden wir nutzen, um zu zeigen, wie wichtig die Meinung der Unternehmerinnen ist.“

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl stellte die Angebote zur Digitalisierung und Datenschutzgrundverordnung vor: „Nutzen Sie die Expertinnen und Experten der Wirtschaftskammer NÖ, damit Sie für neue Wege gewappnet sind.“ Außerdem forderte sie die Unternehmerinnen auf, sich aktiv in der Wirtschaftskammer einzubringen und mit Beispielen und Anliegen aus der Praxis aufzuzeigen, wo es Handlungsbedarf gibt.

Die FiW-Bezirksvertreterinnen stellten sich vor, indem sie ihr persönliches Kernthema für die Unternehmerinnen präsentierten. „Wie Sie erkennen, wie Ihre Kundinnen und Kunden ticken“ – das zeigte Susanna Fink anhand konkreter Beispiele auf.

Waltraud Rigler resümierte: „Der Kongress vermittelt viele neue Wege und Chancen, um als Unternehmerin top informiert und top erfolreich zu sein.“

www.unternehmerin.at

V.l. Die FIW-Bezirksvertreterinnen (BV) Elisabeth Dorner (Mödling), Barbara Brandstetter (St. Pölten), Anita Stadtherr (Wr. Neustadt), Eva Helmer-Schneider (Mistelbach), Elisabeth Marhold-Wallner (Lilienfeld), Anne Blauensteiner (Zwettl), Gabriele Gaukel (Krems), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, BV Dagmar Förster (Gänserndorf), WKÖ-Vizepräsidentin und FIW-Bundesvorsitzende Martha Schultz, BV Ingrid Pruckner (Scheibbs), FIW-Landesvorsitzende Waltraud Rigler, BV Astrid Wessely (Purkersdorf), FIW-Geschäftsführerin Silvia Kienast, Marie-Luise Fonatsch (Unternehmerinnen Award-Preisträgerin Innovation) und BV Margarete Jarmer (Horn). Foto: Jarmer

EINLADUNG

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH

WKO NÖ WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„Digitale Produktion“

6. Regionalveranstaltung zu Wirtschaft 4.0 in NÖ

17. Mai 2018 | 17 Uhr
Die Remise Amstetten
Eggersdorfer Straße 9
3300 Amstetten

WIRTSCHAFT 4.0

Eine gemeinsame Studie des Landes NÖ, der Industriellenvereinigung NÖ sowie der Wirtschaftskammer NÖ hat gezeigt: Im Bereich der Digitalisierung herrscht unter den heimischen Betrieben noch hoher Informationsbedarf. Aus diesem Grund haben die drei Institutionen unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden.

Die bereits 6. Regionalveranstaltung am 17. Mai steht dabei unter dem Motto „Digitale Produktion“. Alle Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.wirtschaft40.at

Alle Infos zu den Regionalveranstaltungen unter
www.wirtschaft40.at

Foto: Fotolia

Wir bitten um **Anmeldung bis 10. Mai** unter veranstaltungen.noe@iv.at bzw. +43 1 711 35 2442

„Digitalisierung ist keine Raketenwissenschaft“

„Mit der Digitalisierung ergeben sich neue Chancen und Geschäftsfelder für NÖ Unternehmen, die gemeinsam mit den Partnern des Netzwerks entwickelt werden können“, bringt Johannes Moser den Nutzen des „Hauses der Digitalisierung“ auf den Punkt. Johannes Moser ist ein Knotenmanager des Netzwerks und bringt die Kompetenzen der Wirtschaftskammer NÖ, des WIFI und der New Design Uni mit ein.

Was kann man sich unter dem „Haus der Digitalisierung“ vorstellen?

Moser: Das „Haus der Digitalisierung“ bündelt die in Niederösterreich vorhandenen Kompetenzen zu den verschiedensten Themenfeldern im Bereich der Digitalisierung. Dieses Netzwerk verknüpft Betriebe mit Institutionen sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Es soll niederösterreichische Unternehmen dabei unterstützen, die Effizienz und Geschwindigkeit ihrer digitalen Transformation zu erhöhen und bringt ihnen einen niederschwelligen Zugang zu wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen und den WIFI-Bildungseinrichtungen.

Wie kann man dieses Netzwerk nutzen?

Das „Haus der Digitalisierung“ wird am 9. Mai, um 14 Uhr in der Fachhochschule St. Pölten im Zuge einer Veranstaltung der Öffentlichkeit präsentiert. Hier stellen die Initiatoren und Vertreter der teilnehmenden Organisationen das Projekt vor.

Johannes Moser: „Am 9. Mai können viele Stationen im Haus der Digitalisierung besichtigt und ausprobiert werden.“

Foto: www.fotografundfee.at

Unternehmen haben an diesem Tag die Möglichkeit, in die Welt der Digitalisierung einzutauchen, Demo-Projekte auszuprobieren, sich Inspirationen zu holen oder konkrete Vorhaben zu besprechen.

Wohin geht die Reise?

Das „Haus der Digitalisierung“ befindet sich in einem Open Innovation Prozess und wächst im nächsten Schritt zum „Virtuellen Haus der Digitalisierung“. 2022 soll schließlich ein physisches Zentrum in Tulln entstehen.

Welche Aufgabe haben Sie?

Als einer der beiden Knotenmanager der Region St. Pölten bin ich Ansprechpartner für Unternehmerinnen und Unternehmer bei jeglichen Fragen zum „Haus der Digitalisierung“. Sie erreichen mich unter: T 02742/890-2210 oder: johannes.moser@noe.wifi.at

Ihr Tipp ...

Digitalisierung ist keine Raketenwissenschaft. Kleine Schritte bewirken oft schon große Veränderungen. Informieren Sie sich zu den Angeboten und Fördermöglichkeiten und werden Sie selbst ein Teil dieses Netzwerkes!

DIGITALISIERUNG ZUM ANGREIFEN

Zahlreiche Stationen und Diskussionen zum Ausprobieren und Begreifen.

09. Mai 2018

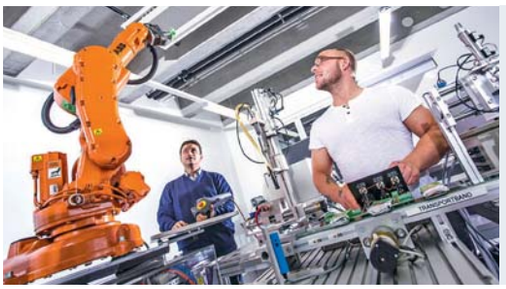
Beginn: 14:00 Uhr | Fachhochschule St. Pölten

Schwerpunkte:
_ Augmented Reality
_ Virtual Reality
_ IT Security

eco plus
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.
EFRE

Details und Anmeldung: **www.ecoplus.at/HdD**

Drei der vielen Stationen, die am 9. Mai besichtigt und ausprobiert werden können:



Instandhaltung 4.0

Einsatz von Roboterzellen und VR/AR-Technologien bei der Instandhaltung industrieller Anlagen.

Virtual Reality in der Innenarchitektur

Vorstellung von VR-Projekten durch StudentInnen der New Design University St. Pölten.

Virtual Smart FM (Facility Management)

Die 7D Baudoku der Hollaus Bau GmbH macht Baufortschritte sichtbar und erlebbar.

Fotos: Firma Hollaus, Klaus Ranger, Michael Liebert

ARGE Schülerwohnhäuser zieht positive Bilanz

Mit der Gründung der ARGE Schülerwohnhäuser 2016 wurde die wirtschaftliche Führung und Verwaltung von 17 Landesberufsschulinternaten, die bis dahin von unterschiedlichen Trägern wahrgenommen worden war, gebündelt. Das Hauptmotiv für diesen Schritt war, eine positive budgetäre Entwicklung der Schülerwohnhäuser zu sichern. Kürzlich fanden die ARGE-Organsitzungen statt (siehe Gruppenbild). Obmann Wolfgang Ecker konnte im Beisein von WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, WKNÖ-Finanzreferent Erich Moser und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich den ARGE-Mitgliedern einen positiven Rechnungsabschluss für 2017 präsentieren. Die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen haben ihre Wirkung entfaltet. Ecker: „Mein Dank gilt Christian Gantner, Bereichsleiter Finanzmanagement und Controlling der WKNÖ, und Geschäftsführer Andreas Strohmayer für die tatkräftige Unterstützung.“

Foto: ARGE Schülerwohnhäuser

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Kosten- oder Wettbewerbsfaktor?

Ihre elektronischen Helfer – von Laptop und Server über Software bis hin zu Netzwerk und Telefonie – kosten mehr als sie bringen?

Ihr/e Informationstechnologe/in

– schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
– minimiert Risiken,
– optimiert Kosten und Investitionen.

INFORMATIONSTECHNOLOGIE
NIMMT WISSEN IN BETRIEB.

www.nimmtwisseninbetrieb.at

Top-Spots zum Heiraten in NÖ

Niederösterreichs Betriebe bieten für jeden Geschmack das passende Angebot für eine Traumhochzeit an. Das Hochzeitsbooklet von meinelocation.at stellt 15 Top-Locationempfehlungen für Niederösterreich, Wien und das Burgenland vor.

Bild oben: Das Hochzeitsbooklet. Bild links: Heiraten in den Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern. Fotos: Karoline Grill, zVg

Die perfekte Location will gut gewählt sein. Sie ist der Grundstein für einen unvergesslichen Tag. Die Onlineplattform meinelocation.at präsentiert Locationempfehlungen für jeden Anlass und erweitert seit der Gründung im April 2016 stetig das Angebot. Ist die passende Location gefunden, findet man auf der Webseite auch ausgewählte Event-Dienstleister aller Art.

Trendguide im Pocketformat

„Das Booklet versteht sich als Hilfestellung bei der Planung und vermittelt eine Übersicht an spannenden Locations sowie Top-Kontakten zu unterschiedlichen Hochzeits-Dienstleistern. Auf 56 Seiten findet sich alles, was man für den großen Tag benötigt.

Lukas Hasenauer und Dominik Scherz (v.l.). Foto: www.fotografundfee.at

Das kostenlose Booklet kann auf meinelocation.at/hochzeit heruntergeladen werden und liegt auf über zehn verschiedenen Hochzeitsmessen in NÖ, Wien und Burgenland auf", informieren die beiden Geschäftsführer Dominik Scherz und Lukas Hasenauer.

Durchblättern und Traumkulisse entdecken

Folgende Hochzeitlocations sind vertreten: das Gabrium in Maria Enzersdorf, der Hohenlohe-Hochzeits-Hof in Guntersdorf, die Kittenberger Erlebnisgärten in Schiltern, das Seminar & Eventhotel Krainerhütte in Baden, das Kunsthaus Horn, der Kursalon Mödling, die LOISIUM WeinErlebnisWelt in Langenlois, das Refugium Hochstrass in Stössing, das Renaissanceschloss Rosenburg, Schloss Ernegg, Schloss Gurhof in der Wachau, Schloss Ottenstein, Schloss Walpersdorf, der Sparkassensaal Wiener Neustadt sowie das Veranstaltungsschloss St. Margaretehen am Moos. Dazu kommen noch Empfehlungen wie das Palais Niederösterreich, die Albertina und das NORDLICHT in Wien oder auch die Burg Forchtenstein und das Weingut Leo Hillinger im Burgenland.

meinelocation.at/hochzeit

DSGVO-Assistent
Am 25. Mai kommt die DSGVO. Sind Sie darauf vorbereitet?
Starten Sie jetzt mit unserem DSGVO-Assistent und erstellen Sie schnell und einfach Ihr Verarbeitungsverzeichnis.
Mehr Informationen unter:
www.ksv.at/dsgvo-assistent
KSV1870

Österreich

Entbürokratisierungs-Erfolge der WKÖ

Ab 1. Jänner 2019 müssen Arbeitgeber die Beitragsgrundlagen der Mitarbeiter monatlich melden. Die erwirkte Übergangsfrist ist nur eine von mehreren Maßnahmen, die den Unternehmern das Leben erleichtert.

Die Einsparung bürokratischer Hürden bedeutet in der Praxis die Einsparung von Zeit und Geld. Foto: WKÖ

Mit 2019 ändert sich die Lohnverrechnung: Unternehmen müssen die individuellen Beitragsgrundlagen ihrer Arbeitnehmer künftig nicht mehr jährlich, sondern monatlich an die Sozialversicherung melden. Auf Initiative der Bundessparte Handel wurde nun eine Übergangsfrist bis 31. August 2019 erwirkt und die neue Regelung damit deutlich entschärft.

„Der Übergangszeitraum, in dem seitens der Sozialversicherung keine Sanktionen verhängt werden, hilft den Unternehmen bei der Systemumstellung", sagt Martin Gleitsmann, Leiter der Abteilung Sozialpolitik in der WKÖ. Außerdem wird die Frist zur sanktionslosen Berichtigung von sechs auf zwölf Monate erhöht, auch das bringe eine wesentliche Erleichterung (siehe auch Seite 7).

„Die Bundessparte Handel hat sich besonders für die Erleichterung der Meldebestimmungen bei Eintritten in der zweiten Monatshälfte stark gemacht – das konnte jetzt erreicht werden", so Bundesspartenobmann Peter Buchmüller. Gerade für den beschäftigungsintensiven Handel sei auch die sanktionslose Aufrollung der Lohnverrechnung bis zu zwölf Monate wichtig. „Damit werden die neuen Meldevorschriften endlich praxistauglicher gemacht", zeigen sich Buchmüller und Gleitsmann erfreut.

Ein Schritt Richtung weniger Bürokratie

Positiv bewertet die WKÖ zudem, dass obsolet gewordene Regelungen zum Bonus-Malus-Modell nun auch formal abgeschafft werden. „Die österreichischen Betriebe haben die von der alten Bundesregierung gesetzten Ziele zur Beschäftigung Älterer im Sommer 2017 weit übererfüllt, ganz ohne Zwangsquoten und Strafen", so Gleitsmann. Nun würden auch die administrativ aufwändigen Auswertungs- und Berichtspflichten zur Beschäftigung Älterer entfallen.

Die bewährte Eingliederungshilfe für ältere Arbeitnehmer sowie das Instrument des Kombilohns hingegen bleiben und können künftig noch rascher zum Einsatz kommen, nämlich nach drei Monaten Arbeitslosigkeit und nicht wie bisher erst nach sechs Monaten. „Das ist sehr sinnvoll. Denn je kürzer die Arbeitslosigkeit dauert, desto besser", resümiert Gleitsmann.

Forschungsquote soll heuer auf Rekordwert klettern

Die österreichische Forschungsquote soll laut Statistik Austria heuer auf 3,19 Prozent des BIP klettern, die österreichischen Unternehmen rund 6,11 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investieren.

„Das sind um 6,8 Prozent mehr als 2017. Die Unternehmen tragen damit überdurchschnittlich zur Steigerung der Forschungsquote bei und finanzieren inzwischen 49,5 Prozent der gesamtstaatlichen F&E-Ausgaben", so die Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich, Martha Schultz. Noch gar nicht eingerechnet sind jene 1,95 Milliarden Euro, die aus dem Ausland, überwiegend von Konzernmüttern, kommen.

Sorge bereitet Schultz allerdings die ungleiche Dynamik der Finanzierungsanteile von Wirtschaft und öffentlicher Hand. Während der Finanzierungsanteil der Wirtschaft steigt, sinke jener der öffentlichen Hand. „Hier gilt es mit der geplanten neuen FTI-Strategie, den erarbeiteten Budgetspielraum zu nutzen und in Zukunftsbereiche zu investieren," so Schultz.

JW: Breitbandziele brauchen klaren Umsetzungsplan

Die Junge Wirtschaft fordert eine weitere Konkretisierung im Bereich des 5G Netzausbaus.

„Nicht nur private Haushalte, sondern besonders die österreichischen Unternehmen sind von belastbarer digitaler Infrastruktur abhängig", sagt die Bundesvorsitzende der Jungen Wirtschaft (JW), Amelie Groß. Es brauche daher einen konkreten Plan, um die 5G Technologie schnellstmöglich nutzen zu können. „Wichtig dabei ist, die speziellen Bedürfnisse der jungen Unternehmen im Auge zu haben. Sie sind Träger des digitalen Wandels in Österreich", so Groß.

Nachdem Infrastrukturminister Norbert Hofer kürzlich das Vorhaben, das 5G Netz auszubauen, bekräftigt hat, geht Groß nun von raschen Maßnahmen aus. Denn fest steht: „Eine Milliarde Euro an Investitionen in Breitband schaffen laut WIFO potentiell 40.000 Arbeitsplätze. Fehlende Infrastruktur hingegen führt zu fehlenden Perspektiven und Möglichkeiten für Unternehmen und bedeutet eine Wachstumsbremse."

Foto: WKÖ

Initiative

Zukunft.Frauen - Das Führungskräfteprogramm

Die Initiative unterstützt qualifizierte Frauen auf ihrem Weg in die Führungsetage und bereitet sie gezielt auf Aufsichtsrats- und Managementpositionen vor.
▸ **www.zukunftfrauen.at**

Die Wirtschaft als Brückenbauer

Großer Andrang herrschte beim Türkisch-Österreichischen Wirtschaftsforum, das am 16. April im Österreichischen Generalkonsulat in Istanbul stattfand: WKÖ- und EUROCHAMBRES-Präsident Christoph Leitl betonte vor mehr als 150 Gästen, dass Österreich in den letzten Jahren in der Türkei große Investitionen vorgenommen habe und zeitweise sogar der größte Investor in der Türkei war. Leitl sagte zu, sich für die Aufnahme der Gespräche zur Vertiefung der Zollunion einzusetzen: „Die Wirtschaft kann hier wieder als Brückenbauer fungieren." Mit der Einbeziehung von Landwirtschaft und Dienstleistungen in die Zollunion würde es einen großen Schub für die wirtschaftliche Integration der EU und der Türkei geben. Allerdings machte er auch klar, dass es für Unternehmer unerlässlich ist, sich auf Rechtsstaatlichkeit und ein Umfeld ohne Ausnahmezustand verlassen zu können, um das vorhandene gute Potenzial wirklich auszuschöpfen.

EUROCHAMBRES-Vizepräsident Rifat Hisarciklioglu gratuliert Christoph Leitl zum Ehrendoktorat der Universität Ankara. Foto: WKÖ

Ein persönlicher Höhepunkt für Leitl war die Verleihung des Ehrendoktorats durch die Universität für Wirtschaft und Technik in Ankara.

Der WKÖ-Präsident nahm vergange Woche auch am Westernbalkan Chambers Investment Forum (CIF) in der montenegrinischen Hauptstadt Podgorica teil. Dieses Netzwerk der Wirtschaftskammern der Westbalkanstaaten wurde 2015 aus der Taufe gehoben und umfasst die Wirtschaftskammern von Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien. „Die österreichische Wirtschaft und unsere Unternehmen sind am Westbalkan wichtige Player - als Handelspartner und als Investor", betonte Leitl. „Eine engere Zusammenarbeit ist in unserem wirtschaftlichen Interesse und auch eine Grundvoraussetzung auf dem Weg in die Europäische Union." Leitl führte zudem ein Arbeitsgespräch mit dem montenegrinischen Premier Dusko Markovic.

Volle Unterstützung für Unternehmerinnen

„Neue Märkte, neue Chancen" lautete das Thema des Unternehmerinnenkongresses von Frau in der Wirtschaft (FiW), der vergangene Woche in Linz stattfand.

„Österreichs Wirtschaft wird immer weiblicher – ich bin stolz auf unsere Unternehmerinnen. Sie sind eine treibende Kraft und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den heimischen Standort", betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl und gab damit den Startschuss zum fünften Unternehmerinnenkongress von Frau in der Wirtschaft (FiW) in Linz.

Mehr als jedes dritte Unternehmen in Österreich wird von einer Frau geleitet, bei den Unternehmensgründungen konnte mit 45 Prozent im Jahr 2017 der höchste Frauenanteil aller Zeiten erreicht werden. Auch im EU-Vergleich liegt Österreich beim Frauenanteil unter den Selbständigen an sechster Stelle unter den EU-28 und damit über dem EU-Schnitt. Mehr als die Hälfte der selbständigen Frauen hat Kinder. Dementsprechend ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein wesentliches Thema für Unternehmerinnen.

Bei den Unternehmensgründungen konnte mit 45 Prozent im Jahr 2017 der höchste Frauenanteil aller Zeiten erreicht werden. Foto: beyond/Corbis

Kinderbetreuung bundesweit verbessern

„Die Kinderbetreuungssituation muss bundesweit verbessert werden - und zwar in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht. So kann die Basis dafür gelegt werden, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen", hielt WKÖ-Vizepräsidentin und FiW-Bundesvorsitzende Martha Schultz fest.

Auch flexiblere Arbeitszeiten würden berufstätigen Eltern bessere Chancen am Arbeitsmarkt bieten. Die Digitalisierung mit der Entwicklung von Homeoffice-Arbeitsplätzen schafft gerade für Familien mit kleinen Kindern Möglichkeiten, die sowohl der Arbeitswelt als auch der Familienrealität besser entsprechen. Schultz: „Arbeitgeber brauchen die gesetzliche Möglichkeit, individuelle Vereinbarungen zu treffen. Damit würden maßgeschneiderte Lösungen für Mitarbeiterinnen und Unternehmerinnen möglich. Frauen können dann arbeiten, wenn sie Betreuung haben."

Noch mehr Frauen zur Gründung motivieren

„Wir müssen es schaffen, noch mehr Frauen zur Unternehmensgründung – vor allem auch in frauenuntypischen Branchen – zu motivieren und gleichzeitig die Frauenerwerbsquote allgemein erhöhen, denn hier liegt riesiges Beschäftigungspotenzial zur Fachkräftesicherung", betonte WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer und ergänzt: „Mit verschiedensten Maßnahmen – von der Beteiligung am Girls' Day bis zu Lehrlingsmessen – wollen wir junge Frauen in diese Richtung motivieren. Bei Berufsinformationsveranstaltungen und regionalen Schnuppertagen zeigen wir die Arbeitsrealität."

Was wäre der Tag der Arbeit ohne Arbeit-geber?

Mehr als 102.000 niederösterreichische Unternehmerinnen und Unternehmer sichern über 450.000 Arbeitsplätze!

Und wünschen einen schönen 1. Mai.

› wko.at/tagderarbeitgeber

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Service

Last Call zu den kostenfreien DSGVO-Workshops!

Die Gratis-Basisworkshops zur DSGVO gehen in die Zielgerade. Holen Sie sich noch rasch wertvolles Grundwissen über die neuen Datenschutzregeln, die mit 25. Mai schlagend werden, und sichern Sie sich Ihren 200-Euro-Gutschein für eine geförderte Expertenberatung!

Am 25. Mai 2018 wird die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Kraft treten.

Jetzt rasch handeln!

Wenn Sie das Angebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich und ihrer Fachgruppen zum kostenfreien Besuch der DSGVO-Workshops inkl. eines 200-Euro-Gutscheines für eine geförderte Individualberatung nutzen wollen, müssen Sie jetzt rasch handeln!

Melden Sie sich an!

Nur, wer sich bis Freitag, 18.05.2018 unter **www.noe.wifi.at/datenschutz** zu einem Basisworkshop anmeldet bzw. auf der Warteliste steht, kann letztmalig von diesem Angebot profitieren. Aktuelle Termine finden Sie im Inserat unten.

- **Wichtig: Den kostenlosen Beratungsgutschein in Höhe von 200 Euro erhalten ausschließlich die Teilnehmer an einem Basisworkshop (oder die Angemeldeten auf der Warteliste) bis zum Stichtag 18. Mai!**

Durchführungsgarantie

Wenn Sie mit diesem Stichtag auf der Warteliste stehen, erhalten Sie mit Garantie einen Teilnahmeplatz in einem kostenlosen DSGVO-Basisworkshop und damit auch Ihren Beratungsgutschein in Höhe von 200 Euro.

Was leider nicht garantiert werden kann: Dass alle Workshops vor dem 25. Mai und im WIFI Ihrer Region stattfinden.

Die Beratungsgutscheine können bis Ende 2018 eingelöst werden.

Und wenn ich den 18. Mai versäume?

Die DSGVO-Workshops werden nach dem 18. Mai 2018 in das reguläre WIFI-Kursprogramm aufgenommen.

- **Achtung: In diesen kostenpflichtigen DSGVO-Workshops werden keine geförderten Beratungsgutscheine mehr ausgegeben.**
- **Tipp:**
  Nutzen Sie für Ihre Buchung nach dem 18. Mai deshalb Ihren WK-Bildungsscheck!

Last Call für die Datenschutz-Basisworkshops
Gratis-Workshops an allen WIFI-Standorten in Niederösterreich

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Bis 18. Mai 2018 anmelden und 200-Euro-Beratungsgutschein sichern!

WIFI St. Pölten:
Di, 22.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Fr, 25.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mi, 30.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mi, 06.06.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI Amstetten:
Fr, 25.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Di, 05.06.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI Mödling:
Mi, 23.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Di, 29.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mo, 04.06.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI Mistelbach:
Di, 22.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mo, 28.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mo, 04.06.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI Gänserndorf:
Do, 17.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mi, 23.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mi, 30.05.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI Gmünd:
Mi, 16.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Do, 24.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Mo, 28.05.2018, 18.00-20.30 Uhr

WIFI Neunkirchen:
Do, 24.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Di, 29.05.2018, 18.00-20.30 Uhr
Di, 05.06.2018, 18.00-20.30 Uhr

Foto: Fotolia.com

noe.wifi.at/datenschutz

UNTERNEHMERSERVICE

Natur, die berührt

Framsohn frottier aus Heidenreichstein produziert seit mehr als 100 Jahren Frottierware. Vor allem die Bio-Produktserie „Organic Touch“ findet großen Zuspruch.

Das Waldviertler Traditionsunternehmen Framsohn entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem der innovativsten Frottierwarenhersteller in Europa. Seit jeher wird ein besonders hoher Wert auf die Verbundenheit zwischen Mensch und Natur gelegt. Tradition allein ist jedoch kein Garant für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Daher wurde vor einigen Jahren, unterstützt durch eine TIP-geförderte Beratung, eine Marktpotenzialanalyse für nachhaltige Frottierware durchgeführt.

Die daraufhin verfolgte Strategie führte auch zum Erfolg. „Durch die Analyse wurden wichtige Erkenntnisse für den Marktaufbau aufgezeigt. Sie half uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen und unsere Organic Touch Serie weiterzuentwickeln und zu positionieren“, so Geschäftsführer in vierter Generation, Philipp Schulner.

Nachhaltige Produktion

Die Organic Touch Serie besteht aus hochwertiger Bio-Baumwolle und wird vom Anbau bis zum fertigen Tuch in nachhaltigen Produktionsschritten hergestellt. Die weichen Tücher aus dieser Kollektion sind nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert, wodurch die kontrollierte biologische Landwirtschaft garantiert wird. Darüber hinaus wird der völlige Verzicht auf gentechnische Manipulation sowie synthetische Pestizide und Kunstdünger gewährleistet. Das schonende Färben der Fasern und Garne ist durch die weiche Wasserbeschaffenheit der Waldviertler Region gewährleistet.

Framsohn frottier ist neben der GOTS-Zertifizierung auch Träger des Europäischen Umweltzeichens und des ÖkoTex 100. Zudem ist der Frottierwarenhersteller Partner der Waldviertler Handwerk & Manufaktur Initiative.

www.framsohn.at

Foto: Framsohn

SERIE, TEIL 191

Vitale Betriebe in den Regionen

TIP Technologie- und InnovationsPartner

Der Niederösterreichische
Innovationspreis 2018

Jetzt Innovation einreichen!
Einreichschluss ist der
4. Mai 2018

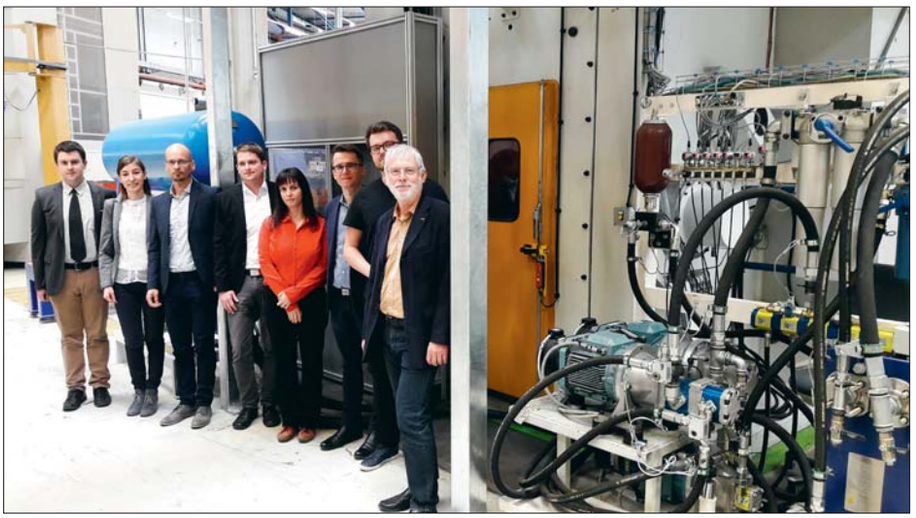
Sie haben in den letzten 2 Jahren ein Innovationsprojekt realisiert und Ihre Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Forschungsinnovation, erfolgreich am Markt umgesetzt?
Nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihr Projekt zum NÖ Innovationspreis ein!
Neben Auszeichnungen für hervorragende Innovationen und einem Sonderpreis zu Wirtschaft 4.0 winkt dem Sieger ein Hauptpreis von € 10.000!

Bewertet wird der technische Neuheitswert, die Kreativität der Lösung, die Marktchancen und der Nutzen für die Anwender, sowie der volkswirtschaftliche Nutzen und die ökologische Verträglichkeit.
Information und Einreichung unter www.innovationspreis-noe.at

EFRE Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.
TIP Technologie- und InnovationsPartner
WKO NÖ
Raiffeisen Meine Bank
EVN

Wie geht Innovation? Die TIP wissen‘s!

Neue Eindrücke für die Förderung von innovativen Unternehmen vermittelten die Technologie- und Innovationspartner (TIP) bei einer Exkursion zu Best Practice-Betrieben.



Alexander Wimmer (l.) erläuterte der Delegation das Leistungsspektrum und die F&E-Aktivitäten von Neuman.
Fotos: WKNÖ

Das EU-geförderte Projekt „InnoBridge“ will jene Initiativen, die Klein- und Mittelunternehmen dabei unterstützen, innovativer und damit wettbewerbsfähiger zu werden, weiterentwickeln.

Vor Ort Eindrücke sammeln

Neben dem Austausch von Best Practice-Maßnahmen besteht im Projekt, das über die EU-Förderschiene Interreg abgewickelt wird, auch die Möglichkeit, vor Ort Eindrücke über erfolgreiche Initiativen zu sammeln.

Interessante Firmenbesuche

So wurde kürzlich ein „Staff-Exchange“ für Mitarbeiter von Organisationen aus Südtirol, Polen und Ungarn organisiert. Dabei waren Besuche bei Forschungseinrichtungen (FH St. Pölten, IMC Krems) und Präsentationen der NÖ Cluster vorgesehen. Auch die Technologie- und InnovationsPartner, das gemeinsame Innovationsservice des Landes NÖ und der WKNÖ, stellten ihre Serviceangebote vor. Wie Unternehmen die TIP-Services konkret nutzen, konnten die Teilnehmer im Zuge von Firmenbesuchen bei Neuman Aluminium in Marktl (www.neuman.at) und Fonatsch in Melk (www.fonatsch.at) erfragen.

Weltgrößte Pressanlage von Neuman

Von den in Marktl ansässigen Unternehmen der „Neuman Aluminium Gruppe“ wurde das Fließpresswerk besichtigt. Besonders beeindruckend für die Teilnehmer war die weltgrößte Pressanlage mit einer Presskraft von 2000 Tonnen zur Herstellung von großvolumigen Aluminiumteilen, vor allem für Kunden in der Automobilindustrie. Im Automotive-Segment produziert Neuman auch wesentlich kleinere Teile: Ein Großteil des Weltbedarfs an Membranen für Einpark-Abstandssensoren stammen aus NÖ!

TIP sind Förderstelle und Partner

Für Alexander Wimmer, F&E-Leiter von Neuman, lieferten die TIP einen wesentlichen Impuls für den Einstieg in F&E-Projekte: „Bei unserem ersten FFG-Projekt unterstützte uns TIP bei der Antragstellung und hat so wesentlich zu unserem Forschungsprojekt mit einem Budget von über 1 Mio. Euro p.a. beigetragen!“ Neuman sieht das TIP nicht nur als Förderstelle, sondern vielmehr als Partner bei zukünftigen Entwicklungsprojekten, um Weltmarktführer zu bleiben.

Innovative Lichtmaste von Fonatsch

Neben weltweit tätigen Unternehmen wie Neuman sind typische KMU die umfangreichste Kundengruppe der TIP – wie die Firma Fonatsch aus Melk.

Das Unternehmen entwickelt und produziert seit über 50 Jahren Lichtmaste mit ansprechendem Design in perfekter Ausführung und Qualität.

Smart Cities

Angeregt durch den steigenden Anteil von LED-Beleuchtungen stellte sich die Frage, ob Lichtmasten neben ihrer Grundfunktion nicht auch andere Aufgaben erfüllen könnten. Dies war der Einstieg in Überlegungen zum Themenfeld „Smart Cities“, wobei ein Lichtmast die „Basisstation“ für eine Vielzahl von Funktionen sein kann. Ergänzend zu diesen Überlegungen entstand die „station BY FONATSCH“ – ein energieautarkes Buswartehäuschen mit Zusatzfunktionen wie E-Bike-Ladestation, WLAN-Zugang, u.v.a.

Alexander Meissner (4.v.r) präsentierte der Delegation die Produktpalette von Fonatsch.

TIP halfen bei strategischer Weiterentwicklung

„Neben geförderten Design-Beratungen wurden wir durch TIP auch bei der strategischen Weiterentwicklung tatkräftig unterstützt“, berichtete Geschäftsführer Alexander Meissner.

Mehr Infos finden Sie auf **wko.at/noe/tip**

Info-Veranstaltung zur Forschungsprämie

Informieren Sie sich am 15. Mai 2018 im WIFI Mödling über die Neuerungen zur Forschungsprämie, aktuelle Themen aus der FFG-Begutachtung sowie die Ansichten der Finanzverwaltung, um die Forschungsprämie optimal auszuschöpfen.

Die Erhöhung der Forschungsprämie von 12% auf 14% ab 2018 war ein weiterer wichtiger Impuls zur Stärkung der heimischen Forschungslandschaft.

Daraus ergibt sich aber auch, dass die Forschungsprämie näher in den Fokus von Betriebsprüfungen rückt. Auch aus der Begutachtung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als inhaltliche Kontrollinstanz ergeben sich in der Praxis aktuelle Abgrenzungsfragen.

Info-Veranstaltung

Ihre Fragen zu diesen Themen werden bei der Info-Veranstaltung

- am 15. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr
- im WIFI Mödling, Guntramsdorferstraße 101, 2340 Mödling,

beantwortet.

Die Referentinnen

Folgende Expertinnen stehen Ihnen dabei für Ihre Fragen zur Verfügung:

- Doris Hack, BMF – Fachbereich der Großbetriebsprüfung
- Claudia Hofmann-Turek, Leitung „Stabstelle Forschungsprämie" FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
- Daniela Stastny, Steuerberaterin und Prokuristin bei PwC PriceWaterhouseCoopers, Spezialisierung im Bereich Forschungsförderung

Moderiert wird die Veranstaltung von Daniela Stastny und dem Leiter der Abteilung für Finanzpolitik in der WKNÖ, Franz Kandlhofer, der Ihnen ebenfalls für Fragen zur Verfügung steht.

Die Themen

- Ergebnisse der Studie zur Evaluierung der Forschungsprämie – Empfehlungen, Maßnahmen
- Erhöhung Forschungsprämie auf 14% ab 2018 – Besonderheiten bei abweichendem Wirtschaftsjahr
- Neuigkeiten aus dem Entwurf des Wartungserlasses zu den Einkommensteuerrichtlinien betreffend die Forschungsprämie
- Aktuelles aus der Rechtsprechung zur Forschungsprämie
- Update aus der FFG-Begutachtung (branchenspezifische Besonderheiten, mehrjährige F&E-Schwerpunkte, Abgrenzung F&E versus Nicht-F&E-Tätigkeiten)
- Highlights aus der Betriebsprüfung – Praxis-Update und aktuelle Abgrenzungsfragen
- Tax Compliance im Rahmen der Forschungsprämie

Jetzt anmelden!

Bitte um Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl!) unter E finanzpolitik@wknoe.at

Foto: Fotolia

2020 finden zum ersten Mal die Berufseuropameisterschaften EuroSkills in Österreich statt.
Zeigen auch Sie in Graz, was in Ihren Fachkräften steckt! Voraussetzung dafür ist die Teilnahme
bei den österreichischen Staatsmeisterschaften AustrianSkills vom 22. bis 25. November in 2018 Salzburg.

Berufe und Wettbewerbe bei den Austrian Skills:

Anlagenelektriker, Bäcker, Betonbauer, Bodenleger, Chemielabortechniker, CNC-Dreher, CNC-Fräser, Elektroniker, Elektrotechniker, Fliesenleger, Florist, Friseur, Glasbautechniker, Grafik Designer, Hotel Rezeptionist, Industrie 4.0, Isoliertechniker, IT Netzwerk- und Systemadministrator, Karosseriespengler, Kälteanlagentechniker, KFZ-Techniker, Koch, Konditor, Land- und Baumaschinentechniker, Landschaftsgärtner, Maler, Maschinenbauer CAD, Maurer, Mechatroniker, Metallbauer, Mobile Robotics, Mode Technologie, Nutzfahrzeugtechnik/LKW-Techniker, Polymechaniker, Restaurantservicekraft, Sanitär- & Heizungstechniker, Schweißer, Speditionskaufmann, Spengler, Steinmetz, Stuckateur und Trockenbauer, Tischler, Verkäufer Online, Web Designer & Development, Zimmerer und Holzbauer

Melden Sie sich gleich an unter: **www.skillsaustria.at**

Anmeldung
bis 30. Juni 2018

Gründertage 2018: Geballtes Gründer-Wissen

Mit den Impulsvorträgen des Gründerservice NÖ bei den Gründertagen 2018 sichern Sie sich Ihren persönlichen Wissensvorsprung.

Die Gründertage bieten geballtes Wissen für Gründer und Jungunternehmer. Dieter Bader, Leiter des Gründerservice der Wirtschaftskammer Niederösterreich: „Wir geben Ihnen mit den Impulsvorträgen des Gründerservice bei den Gründertagen neuen Schwung für Ihr Unternehmen!"

Die Vorträge

- 2. Mai, ab 18:30 Uhr:
  „Neue Kunden gewinnen mit wenig Budget – Wirkungsvolles Marketing für kleine Unternehmen" mit Martin Renz in der WKNÖ-Bezirksstelle Baden, Bahngasse 8, 2500 Baden

Sie wollen neue Kunden finden bzw. eine Kundenbasis aufbauen, haben aber wenig Budget? Welche Marketingmaßnahmen gibt es schon für wenig Geld? Der Vortrag gibt einen Überblick über Kundengewinnungsmaßnahmen für wenig Geld, aber mit spürbarer Wirkung. Die verschiedenen Maßnahmen sind in Ihrem Unternehmen sofort umsetzbar.

- 3. Mai, ab 18:30 Uhr:
  „Mission Possible – Meine Strategie zu einem erfolgreichen Unternehmen" mit Werner Angerer in der WKNÖ-Bezirksstelle Schwechat, Schmidgasse 6, 2320 Schwechat

Sie werden sich an diesem Vortragsabend und danach intensiv mit Ihrer Mission Possible auseinandersetzen.

Mission Possible ist ein Programm mit 16 Aufgaben, um ein cooles Ziel für Ihre Mission auswählen und ein vergnügliches Projekt aufsetzen, um es zu erreichen. Es ist ein packender Prozess durch vier voneinander verschiedene Phasen: Ziele erarbeiten, Menschen befähigen, zu positiver Entwicklung beitragen und die erreichten Ergebnisse positiv verstärken.

Nutzen Sie die Vorträge bei den Gründertagen 2018 und melden Sie sich jetzt an! Foto: Raimo Rudi Rumpler Photography

Interesse?

Dann melden Sie sich bitte rasch zu den Gründertagen 2018 an: E gruender@wknoe.at oder T 02742/851-17701

Definieren Sie „Handwerk" neu!

Am Freitag, dem 4. Mai 2018, findet das Symposium „Hacking Craft – Zur Entideologisierung des Handwerklichen" an der New Design University (NDU) in St. Pölten statt.

Der Studiengang „Design, Handwerk & materielle Kultur" lädt bereits zum zweiten Mal zum öffentlichen Symposium an der New Design University ein.

Unter dem Titel „Hacking Craft – Zur Entideologisierung des Handwerklichen" widmet sich die Veranstaltung den Begriffen „Handwerk" und „Design" und erforscht, was diese in der heutigen Zeit bedeuten.

Die Vortragenden

Im Rahmen des Symposiums geben vier internationale Expertinnen und Experten ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu diesen Themen weiter. **Melanie Kurz** ist Professorin der FH Aachen und beschäftigt sich in ihrem Vortrag mit der Sehnsucht nach vorindustriellen Produktionsmethoden. **Verena Kuni**, Professorin der Goethe Universität in Frankfurt am Main, gibt ihr Wissen zum Thema „Handwerk Hacken – Ein Beitrag zum Diskurs über Methoden" weiter. **Gareth Neal**, Designer und Gründer des gleichnamigen Design Studios, erläutert in dem Vortrag „People, Process, Place", wie man die Menschen von heute für das Handwerk begeistern kann. Des Weiteren erklärt der Designer und Gründer des Silo Studios **Oscar Lessing** in seinem Vortrag, wie Fehler zu echten Chancen werden können.

Wann & wo?

- 4. Mai 2018, 9:30 bis 15 Uhr
- New Design University, Auditorium & Lounge (1. OG), Mariazeller Straße 97a, 3100 St. Pölten

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Auf der Suche nach dem richtigen Partner?

Steuerberatung • Unternehmensberatung • Gründungsberatung
Buchhaltung • Bilanzierung • Lohnverrechnung • Digitalisierung

Mit uns - gemeinsam an Ihrer Seite -
sparen Sie kostbare Zeit & wertvolles Geld.

Kontaktieren Sie uns zu einem kostenlosen Erstgespräch.
Danubia Steuerberatung
Josef Huber Straße 6 Top 5
A-2620 Ternitz-Neunkirchen
T +43(0) 2635 21800
E office@danubia.at
I www.danubia.at

Die neuen WIFI-Kurse sind online!

Neue Website, neue Kurse: Das Programm für das Kursjahr 2018/19 ist ab sofort auf der – ebenfalls neu gestalteten – WIFI-Website verfügbar.

Insgesamt 3.339 Veranstaltungen umfasst das neue Programm für das Kursjahr 2018/19. Wichtiger Pfeiler des Kursangebots ist wie immer die WIFI-Unternehmerakademie. Bewährte Kurse speziell für NÖ Unternehmer aus den Bereichen Management und Betriebswirtschaft wurden auch heuer wieder durch neue Angebote ergänzt.

Neu im Kursprogramm

Erstmals dabei ist unter anderem das „Exzellenz-Training für Unternehmer", ein fundierter Lehrgang bestehend aus fünf Modulen speziell für Klein- und Mittelbetriebe, die ihren Betrieb durch strategisches Vorgehen weiterentwickeln wollen.

Auch Seminare zu Themen wie „Erfolgreiches Innovations- und Changeprozessmanagement", „Mindful Leadership" sowie der „E-Commerce Experte" sind neu im Programm.

Das WIFI erweitert mit dem neuen Kursprogramm auch die Angebote rund um das Thema Digitalisierung. Im Rahmen der Initiative „Denk digital" finden sich u.a. neue Ausbildungen zum Systemadministrator sowie zum Drohnenpilot in Zusammenarbeit mit der Austro Control.

Ebenfalls erweitert wurde das Seminar-Programm für 3D-Druck, Gebäudeautomatisierung sowie Elektromobilität.

Im Herbst startet darüber hinaus wieder der akademische Lehrgang „Digitale Unternehmenstransformation".

Finden Sie Ihre perfekte Weiterbildung auf noe.wifi.at! Foto: WIFI

WIFI-Lehrlingsdiplom

Die WIFI-Lehrlingsakademie zielt speziell auf die wirtschaftlichen, sozialen sowie digitalen Kompetenzen, aber natürlich auch auf fachliche Qualifikationen ab. Die Kurse richten sich speziell an Lehrlinge und decken Themen wie „Telefontraining", „Gesprächsgestaltung" bis hin zu „Social Media" sowie „Team- und Konfliktarbeit" ab. Werden innerhalb von drei Jahren fünf dieser Seminare besucht, so wird das „WIFI-Lehrlingsdiplom" ausgestellt. Großer Vorteil: Die Kurskosten werden über „Lehre.Fördern" mit bis zu 75 Prozent gefördert.

Neues WIFI-Kursbuch

Alle Kurse sind bereits online auf **www.noe.wifi.at** verfügbar und buchbar. Das gedruckte Kursbuch 2018/19 erscheint am 14.5.2018 und kann entweder ebenfalls online oder im WIFI-Kundenservice unter T 02742 890-2000 vorbestellt werden.

WIFI-Weiterbildung

Lern dich weiter!

Exzellenz-Training für Unternehmer

Sie lernen, wie Sie Ihr Unternehmen durch strategisches Vorgehen weiterentwickeln können. Darüber hinaus erwerben Sie unternehmerisches Know-how, gewinnen mehr Sicherheit im täglichen unternehmerischen Handeln und optimieren Ihre Zeit.

23.11.2018 - 7.6.2019
WIFI St. Pölten, Kursnr. 11134018, € 1.900,–

Qualifizierter E-Commerce-Experte

In diesem Lehrgang erarbeiten Sie sich die notwendigen Qualifikationen, um einen Onlinehandel ganzheitlich zu planen bzw. zu beauftragen, umzusetzen und zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt im Verwalten und Vermarkten eines eigenen Online-Shops.

5.11. - 14.11.2018
WIFI Mödling, Kursnr. 73080018, € 1.690,-

WIFI IT-Systemadministrator

Erlernen Sie das Erstellen und Verwalten von Firmennetzwerken von kleineren bis hin zu sehr großen Umgebungen. Als Systemadministrator können Sie den Einsatz von Netzwerkressourcen optimal planen und warten.

14.2. - 23.3.2019
WIFI St. Pölten, Kursnr. 35822018, € 3.300,–

Ausbildung zum Drohnenpilot - Basic

Geballtes Wissen zum Thema Drohnen: Rechtliche Grundlagen, Versicherung der Drohne, Anmeldung bei der Austro Control plus wertvolle Expertentipps.

24.9.2018
WIFI St. Pölten, Kursnr. 33732018, € 260,–

Social Media für Lehrlinge - Chancen und Risiken im Unternehmen

In diesem Seminar lernen Lehrlinge, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen geschärften Umgang mit sozialen Medien und erkennen Chancen sowie Risiken für das Unternehmen und das Privatleben. Plus: interaktive Übungen

26.9.2018
WKNÖ Horn, Kursnr. 86028018, € 125,–

„Master hat wichtige Lücke geschlossen“

Anton Pirkfellner ist einer der ersten Absolventen des akademischen WIFI-Lehrgangs MSc Angewandtes Unternehmensmanagement. Der frisch Graduierte spricht über seine Erfahrungen im Studium, die ihn persönlich und fachlich bereichert haben.

Warum haben Sie den MSc Angewandtes Unternehmensmanagement besucht?

Anton Prikfellner: Ich habe ursprünglich eine Fleischer-Lehre und anschließend die Meisterprüfung sowie eine Fachausbildung für Lebensmittelverarbeitungstechnik absolviert. In meiner fast 20-jährigen Tätigkeit in Konzernen, wie BILLA und REWE musste ich feststellen, dass meine praktische und fachlich-theoretische Ausbildung nicht ausreicht, um umfangreiche Managementaufgaben zu übernehmen. Der Master-Lehrgang hat genau diese Lücke geschlossen.

Welche Kriterien hatten Sie bei der Auswahl des Studiums?

Für mich war der behandelte Inhalt und die terminliche Einteilung der Lehreinheiten sehr wichtig. Ein entscheidender Punkt waren auch die Zulassungsvorausetzungen. Diese habe ich mit der Meisterprüfung und dem Nachweis einer einschlägigen Berufserfahrung erfüllt.

Was fanden Sie am besten am Master-Lehrgang?

Nur durch die professionelle Organisation des Lehrgangs konnte ich beides, die Ausbildung und die Herausforderungen einer Führungskraft, erfolgreich bewerkstelligen.

Wem würden Sie diesen Lehrgang empfehlen?

Bei dem Master wird sehr viel Wert auf die Social Skills und auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmer/innen gelegt. Dieser Fokus ist besonders für Personen geeignet, die sich gerade in der Entwicklungsphase vom Teammitglied zur leitenden Führungskraft befinden.

Wie rüsten Sie sich für die Zukunft?

Ich werde auch in Zukunft Kurse und Weiterbildungen besuchen, denn das Leben besteht aus einem lebenslangen Lernprozess und ich möchte auf alle Eventualitäten vorbereitet sein.

Serie, Teil 35

Erfolgreich mit dem WIFI

Anton Pirkfellner ist Commercial Director bei der HL Display GmbH in Wien. Foto: zVg

Interesse?

Hier geht‘s zur Website des WIFI NÖ: Einfach **QR-Code** scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!

Formulare der Zukunft sind digital

Die Fragen rund um digitale Formulare im Geschäftsmodell sind im Industrie 4.0-Zeitalter höchst aktuell. Daher widmete sich das WIFI-Technologiegespräch im tede-Z St. Pölten dem Thema Digital Process.

Foto: WIFI

V.l. WIFI-Produktmanager Johannes Moser, Christian Ekhart, icomedias GmbH, Michael Schilling, tecXcon GmbH und Dietmar Stefl-Sedlnitzky, tecXcon GmbH.

Michael Schilling von der Firma tecXcon aus Waidhofen/Thaya zeigte anhand von praktischen Beispielen, wie die Digitalisierung funktioniert. „Die Firma Testfuchs beispielsweise will via Live-Tracking ermöglichen, die bestellten Geräte verfolgen zu können.“

Christian Ekhart von der icomedias GmbH aus Graz meinte, dass bei der digitalen Datenerfassung das Papier generell abgelöst werde. Fotos und Skizzen seien wesentliche Bestandteile dieses Prozesses, der mit Handy oder Tablet bedient wird.

Das nächste Technologiegespräch „Kryptografie und Blockchains – Herausforderungen für die Zukunft“ findet am 16. Mai, 17.30 bis 19 Uhr im Zentrum für Technologie und Design, 3100 St. Pölten, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter T 02742 890-2000, E kundenservice@noe.wifi.at oder E noe.wifi.at/technologiegespraeche

Wussten Sie, dass ... ?

... Sie beim Texten stets an die Zielgruppe denken sollten?

... auf Rechtschreibung (etwa Beistriche) auch bei kurzen Texten und in Social Media geachtet werden muss?

... Fachbegriffe vermieden werden sollten?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie das Seminar „Werbetext leicht gemacht“ von 15. bis 16.6.2018 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742 890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

Foto: Fotolia

Präsentieren Sie Ihre Firma auf der POL-ECO-SYSTEM in Polen!

Die internationale Fachmesse POL-ECO-SYSTEM ist Polens größte Veranstaltung im Bereich Umwelttechnologie, nachhaltige Entwicklung und Kommunalwirtschaft. Diese Messe findet heuer vom 23. bis 25. Oktober in Poznan statt.

Das AußenwirtschaftsCenter Warschau organisiert bei der POL-ECO-SYSTEM 2018 einen österreichischen Gruppenstand, der es Vertreterinnen und Vertretern heimischer Unternehmen ermöglicht, ihre Innovationen und ihr Know-how persönlich einem internationalen Publikum in Polen zu präsentieren.

- Tipp: Nutzen Sie die Chance und präsentieren Sie Ihre Produkte in dem Land, wo im Dezember 2018 die UN-Klimakonferenz stattfinden wird!

Nachhaltige Entwicklung & Umweltschutz

Grüne Technologie, Umweltschutz und kommunale Dienstleistungen gewinnen in Polen eine immer größere Bedeutung.

Ein beträchtlicher Teil der milliardenschweren EU-Förderungen für die aktuelle Finanzperiode 2014-2020 fließt in die Modernisierung und den Ausbau der umwelttechnischen Infrastruktur.

Für österreichische Lieferantinnen und Lieferanten bieten sich deshalb große Chancen im Bereich nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz. Gut zu wissen: Der Ruf österreichischer Unternehmen in Polen ist sehr gut und viele Firmen sind hier bereits erfolgreich tätig!

Ideale Plattform

Die POL-ECO-SYSTEM stellt eine ideale Plattform zum Markteintritt und Ausbau der Geschäftsbeziehungen in Polen dar. Unternehmen aus den Bereichen

Historisch präsentiert sich die Altstadt von Poznan. Bei der POL-ECO-SYSTEM geht es aber um die Modernisierung und den Ausbau der umwelttechnischen Infrastruktur.
Foto: Fotolia

- Wasser/Abwasser,
- Abfall,
- Recycling,
- Luftreinhaltung,
- Klimaschutz,
- erneuerbare Energie und
- Schallschutz

treffen hier auf ein interessiertes Fachpublikum, potenzielle Kooperationspartnerschaften sowie Kunden. Wie in den Vorjahren werden wieder rund 500 Aussteller aus 15 Ländern vertreten sein und sich vor rund 7.000 Besuchern präsentieren.

Informationen & Anmeldung

Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular für die Messeteilnahme finden Sie auf der Website über Polen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter wko.at/aussenwirtschaft/pl bei „Veranstaltungen".

Ihre Fragen beantwortet gerne Stefan Stantejsky im AußenwirtschaftsCenter Warschau unter T +48 22 586 44 66 oder E warschau@wko.at

BERATUNGSANGEBOT ÖKOLOGISCHE BETRIEBSBERATUNG

Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot!

Identifizieren Sie gemeinsam mit unseren Experten versteckte Energie-Einsparpotentiale in Ihrem Unternehmen und informieren Sie sich über Optimierungsmöglichkeiten im Fuhrpark.

Fördermodelle

Kurzberatung
Schaffen von Bewusstsein - 8 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt.

Schwerpunktberatung
Unterstützung bei der Umsetzung - 40 Stunden zu 100 % gefördert inkl. USt

Unsere Berater sind für Sie da!
Rufen Sie uns an: +43 2742/851-16920

http://wko.at/noe/oeko

Das Beratungsangebot wird zu 100 % gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), sowie der Wirtschaftskammer NÖ und des Landes NÖ.

Termine

Einen Überblick über Veranstaltungen der WKNÖ finden Sie unter:
http://wko.at/noe/veranstaltungen

Veranstaltungen

Veranstaltung	Beschreibung
Finanzierungs- und Förder-sprechtage	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 9.5. WK Krems T 02732/83201 -> 16.5. WK Baden T 02252/48312 -> 13.6. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018

Unternehmerservice

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	7. Mai	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien von 9 bis 16 Uhr. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl oder Iris Krendl telefonisch unter: 02742/851-16501	WK Mödling
	28. Mai		WKNÖ St. Pölten
Workshop „Customer Journey“	16. Mai 14 – 18 Uhr	Wir berichten im Vortrag über die Innovations-Methode der „Customer Journey“ und führen die Teilnehmer in einem interaktiven Workshop durch den Prozess. Es gilt den Kunden und seine Bedürfnisse, Motivationen und sein Verhalten besser zu verstehen, um daraus erfolgsversprechende neue Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu entwickeln. Der Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. **www.tip-noe.at**	Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten

Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte
Basis Ø 2015 = 100

März 2018 **104,5**

Veränderung gegenüber dem
Vormonat + 0,6 %
Vorjahr + 1,9 %

Verkettete Werte

VPI 10	115,7	VPI 76	299,5
VPI 05	126,7	VPI 66	525,6
VPI 00	140,0	VPI I /58	669,7
VPI 96	147,3	VPI II/58	671,9
VPI 86	192,7	KHPI 38	5071,7
		LHKI 45	5884,7

VPI April 2018 erscheint am: 16.05.2018 / Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

ÜBERSIEDLUNG URSPRUNGSZEUGNISBÜRO

Das Ursprungszeugnisbüro der WKNÖ am Standort Wien wird per **2. Mai 2018** nach **Mödling** in das „Haus der Wirtschaft“ verlegt.

Am 30. April 2018 bleibt das Büro Wien aufgrund der Übersiedelung geschlossen.

Alte Adresse:
Wirtschaftskammer NÖ
Ursprungszeugnisbüro – Wien
Schaumburgergasse 20
1040 Wien

Neue Adresse:
Wirtschaftskammer NÖ
Ursprungszeugnisbüro – Mödling
Guntramsdorfer Straße 101
2340 Mödling

Kontakt:
Petra Saurugger T 02742/851-16430
Anna Leithner T 02742/851-16431

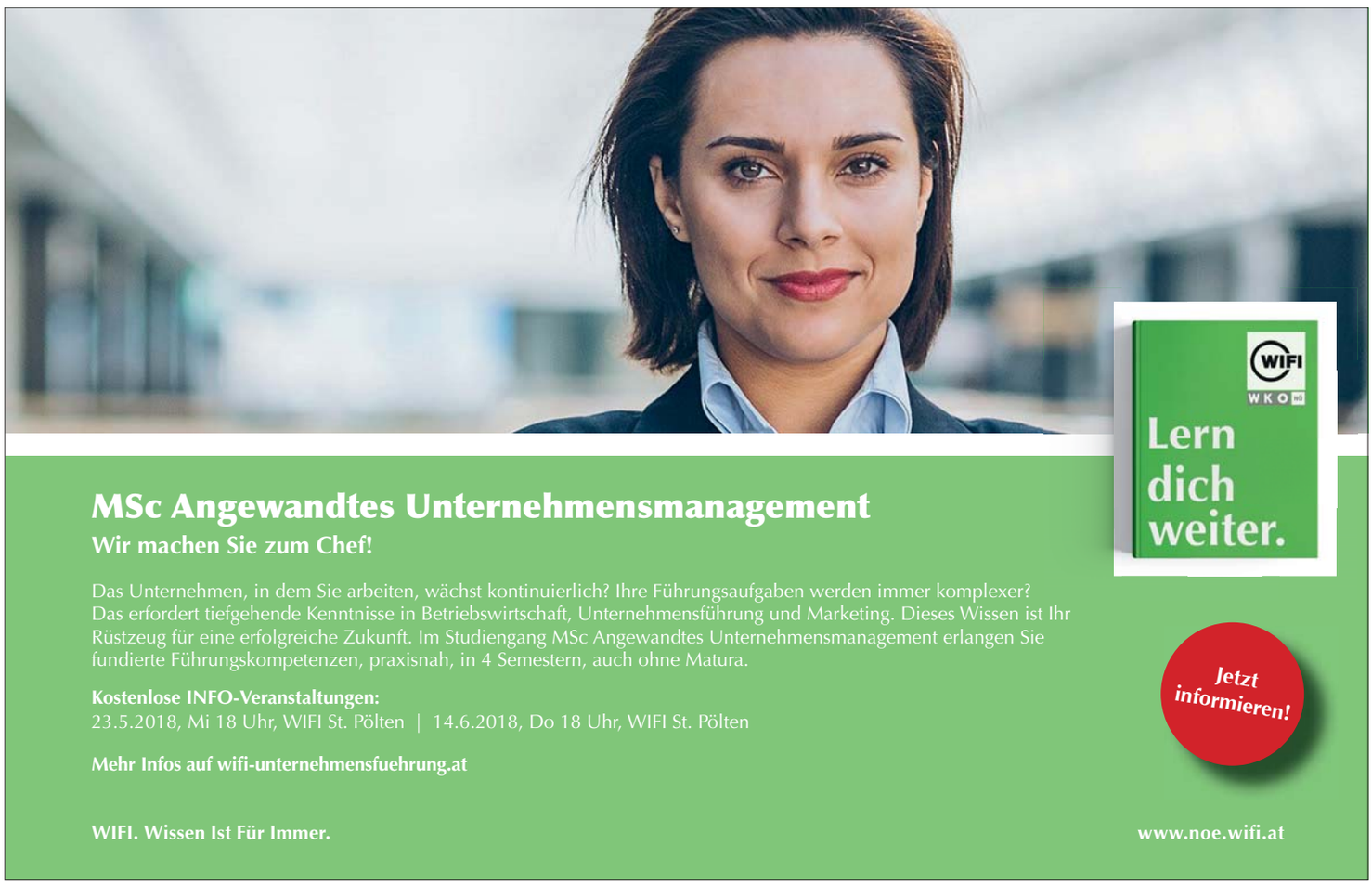
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 Uhr

Nachfolgebörse

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56	A 3059
Gas-Wasser-Heizungsinstallateur	Bez. Melk	HKLS-Installationsunternehmen sucht Nachfolger: Kundenstock, Installationsmaterialien, Betriebs- und Geschäftsausstattung (Büro- und Lagereinrichtung, EDV, Programme, etc.), zwei Montageautos zu übergeben.	A 4536
Dreherei	Bez. Neunkirchen	Gut eingeführte Dreherei, Reparatur und Einzelanfertigung, Drehen, Fräsen, Schleifen. Großer Kundenstock.	A 4680
Sportartikel - Fahrradtechnik	Bezirk Mödling	Gut florierendes und wachsendes Fahrradgeschäft (Fachhandel, Service) südl. von Wien, großer Kundenstock, sucht ab sofort NachfolgerIn. Voll ausgestattetes Geschäftslokal mit Auslagen, Schauräumen, Werkstatt und Lager, Mietvertrag kann übernommen werden. Übergabebetreuung möglich.	A 4704
Gastronomie	St. Pölten	Top Gastwirtschaft in St. Pölten such Nachfolger! Aufgrund Pensionierung wird für eine sehr gut eingeführte Gastwirtschaft (80 Sitzplätze) St. Pölten, Rathausplatz 15E01 ein Nachfolger gesucht. Modernst ausgestattet, alle Auflagen erfüllt. Tel.: 0664/1002610	A 4720
Frisör und Perückenmacher	Bezirk St. Pölten	Suche NachfolgerIn für mein Frisörgeschäft am Stadtrand von St. Pölten mit 4 Parkplätzen in Miete. Guter Stammkundenkreis, Ablöse und Firmenauto laut Vereinbarung. (Das Geschäft ist seit ca. 50 Jahren ein Frisörsalon)	A 4721
Einzelhandel	Bezirk Amstetten	Verkaufe sehr gut eingeführtes Reformhaus mit 92% Stammkundenanteil. Jährliche Umsatz- u. Ertragssteigerungen. Top Lage!	A 4733
Gastronomie	Bezirk Amstetten	Verpachte Imbiss mit 60 Sitzplätzen. Der Betrieb liegt direkt an der neuen Umfahrung Pyburg-Windpassing, großer (2.000 m²) Parkplatz, gute Kundenfrequenz.	A 4740



Branchen

Goldener Hahn 2018: Nominierte stehen fest!

238 Einreichungen wurden in einem zweistufigen Jurierungsprozess bewertet! Nun stehen die nominierten Agenturen fest.

Dass es zur Gala des Goldenen Hahns wieder eine große Show geben wird, steht wohl fest. Denn auch der 41. niederösterreichische Landeswerbepreis tanzt – wie immer – aus der Reihe. Der Grand Prix rund um die besten niederösterreichischen Werber findet am Dienstag, den 12. Juni 2018, im Congress Casino Baden statt. Unter dem Motto: „Manege frei für den niederösterreichischen Werbezirkus" moderiert Chris Kolonko – bekannt als Slapstick-Komiker und Travestiekünstler aus dem Varietézirkus Palazzo.

Fachgruppenobmann Günther Hofer und Chris Kolonko (rechts). Foto: leadersnet.at

Kein Schattendasein

Die niederösterreichische Werbe- und Kreativbranche steht längst nicht mehr im Schatten urbaner Großstadtagenturen: Mit dem 41. niederösterreichischen Landeswerbepreis wird den niederösterreichischen Werbeagenturen eine prominente Bühne geboten.

Prämiert werden im Congress Casino Baden die kreativsten und erblüffendsten Arbeiten der niederösterreichischen Kreativszene. Obmann Günther Hofer unterstreicht die Bedeutung des Preises: „Der Gewinn der Trophäe Goldener Hahn bedeutet für eine Agentur, dass sie der Konkurrenz einen Schritt voraus ist. Dies ist definitiv ein Vorteil bei der Neukundenakquise."

Alle Gewinner des Goldenen Hahns nehmen außerdem automatisch am österreichweiten Werbepreis „Austriacus" teil.

Zweistufiges Verfahren

Eine hochkarätig besetzte Jury kürte nun in einem zweistufigen Verfahren aus 13 Kategorien jeweils einen Gewinner.

50 nationale und internationale Onlinejuroren erstellten die Nominierungsliste und eine Expertenjury hat in weiterer Folge die jeweiligen Gewinner definiert.

Jede Einreichung wurde durch diesen Jurierungsprozess somit mindestens fünfmal bewertet. Die Jury hatte es nicht leicht, ihre Aufgabe zu bewältigen – in einem Punkt war sie sich aber einig: „Das Einreichniveau des heurigen Jahres ist bemerkenswert hoch", so der einhellige Tenor der Jurymitglieder.

www.goldenerhahn.at

Die nominierten Agenturen für den Goldenen Hahn 2018 sind

- Agentur Spitzfindig
- agentur werbereich gmbh
- Artattack Werbeagentur
- blond. communication GmbH
- Brands Minds Media Communication
- büro sterngasse*
- Cayenne Marketing GmbH
- Creative Supervision e.U.
- derpfeil – Studio für Graphik & Design
- designbar | creativity happens
- Designbüro Wienerwald
- Dominici Werbeagentur GmbH
- ebenanders
- ghost.company Werbeagentur Michael Mehler e.U.
- gugler* brand & digital
- Heavystudios Ltd.
- heindldesign
- Helmut Kindlinger – Atelier für feine Grafik und gute Werbung
- Marzek Etiketten + Packaging
- MBIT Solutions GmbH
- MMCAGENTUR für digitale Kommunikation GmbH
- oya
- Point of View GmbH
- Putz & Stingl Event, Public Relations und Werbung GmbH
- Studio Ideenladen
- SYMASYSTEM GmbH
- theform KG
- Thomas Goiser Projektkommunikation e.U.
- Werbeagentur NEXUS GmbH
- Werbeagentur pushDelta
- WERBEWALD E.U.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GEWERBE · HANDWERK

GÄRTNER UND FLORISTEN

Neue Website für Gartengestalter

Interaktives Online-Portal für Gartengestalter: Unter www.ihregartengestalter.at bietet die Österreichische Blumenwerbung GmbH ab sofort eine Website mit vielen praktischen Möglichkeiten.

Die neue Gartengestalter-Website www.ihregartengestalter.at ist bereits online.

Foto: Screenshot Österreichische Blumenwerbung

Die Website dient gleichzeitig als Informationsplattform für KonsumentInnen und JournalistInnen und wird damit zu einem wichtigen, zusätzlichen Marketinginstrument für die grüne Branche.

Unternehmen können sich auf der Website präsentieren

Liebe und Leidenschaft für Pflanzen und Gärten stehen hinter der Idee – zusätzlich können einer breiten Öffentlichkeit auch Unternehmen vorgestellt werden, denn die diesbezügliche Datenbank der Wirtschaftskammer ist mit der Gartengestalter-Website verknüpft. Natürlich ist es für Betriebe möglich, ihre Daten jederzeit in ihrem persönlichen Unternehmensprofil zu ändern oder zu vervollständigen.

Gartengestalter-Finder bringt Kunden in den Betrieb

Kundenservice hat auf der neuen Webseite oberste Priorität: Deshalb kann man auch unter Angabe seines Standortes den nächsten Gartengestalter-Betrieb in der Umgebung einfach und schnell finden.

Pressearbeit – einfach für sich nutzen

Will man als Betrieb seine eigene Medienarbeit bei regionalen Medien vorantreiben, hilft die Gartengestalter-Website bei der Umsetzung:

Fertige Pressetexte und Pressefotos zu aktuellen Themen stehen zum kostenlosen Download auf der Website bereit.

Lehrstellen- und Jobbörse

Der Menüpunkt „Ausbildung" richtet sich speziell an all jene, die sich für den Beruf der Gartengestalterin/des Gartengestalters interessieren und sich einen Überblick über diejenigen Gartengestalter-Betriebe verschaffen wollen, die in ihrem Bundesland Ausbildungsmöglichkeiten anbieten. Hier gibt es auch Informationen über Zusatzausbildungen, wie etwa weiterführende Kurse oder Seminare. Die Jobbörse der Gartengestalter-Website ist ähnlich einfach in der Bedienung: Das individuelle Jobangebot wird zur Website hochgeladen und mit einem Klick online gestellt.

Newsletter

Der regelmäßige Newsletter hilft dabei, immer auf dem Laufenden zu bleiben, egal, ob aktuelle Themen der Gartengestalter-Branche, neue Trends oder Veranstaltungstermine.

Gartengestalter Niederösterreich

Informationen und Kontakt:

Servicetelefon (Österreichische Blumenwerbung GmbH):
- T 01/615 12 98
- E office@ihregartengestalter.at

www.ihregartengestalter.at

HOLZBAU

Schauzimmern auf der „WISA“

Landesinnungsmeister Josef Daxelberger (5. von links), St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler (6. von links), Andreas Schmidt (2. von rechts), Frank Drechsler (rechts) und die teilnehmenden Lehrlinge bei der traditionellen Gleichenfeier. Foto: Huber

Auch heuer führte die Landesinnung Holzbau auf der WISA-Messe ihr publikumswirksames Schauzimmern durch: Vier Teams zu je drei Lehrlingen fertigten innerhalb von zwei Tagen hochwertige Kinderspielhäuschen aus Holz samt Bänken und Tischen.

Landesinnungsmeister Josef Daxelberger war bei der Siegerfeier sichtlich stolz auf die Leistung der Lehrlinge: „Unsere Aktion soll dem Publikum zeigen, was die angehenden Facharbeiter imstande sind zu leisten. Die Zimmerei ist ein attraktiver und moderner Lehrberuf mit besten Aufstiegsschancen. Durch die Einführung des vierten Lehrjahres „Zimmereitechnik“ wurde ein zusätzlicher Impuls in der Ausbildung geschaffen, der optimal auf die heutigen betrieblichen Anforderungen abgestimmt ist.“ Im Beisein von St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler erfolgte im Anschluss die Ehrung der siegreichen Teams mit der Abhaltung der traditionellen Gleichenfeier. Besonderer Dank gilt – neben den Sponsoren und teilnehmenden Lehrbetrieben – Messe-Direktor Frank Drechsler für die gute Zusammenarbeit sowie den Fachlehrern Franz Lugbauer und Christian Hager von der LBS Pöchlarn für die optimale Betreuung der Lehrlinge. Folgende Lehrlinge und Firmen nahmen heuer teil:

- Holzwerk Harold GmbH (Mike Eichberger, Maximilian Wallner, Rene Salzmann)
- Holzbau Winkler (Alexander Weiß, Stefan Landstetter, Julian Koch)
- Firma Zauner (Christian Gotsbachner, Andreas Gintenreiter)
- Heigl Holzbau (Florian Haidler)
- Gusl Holzbau (Stefan Hochauer)
- Holzbau Striegl (Fabian Brandhofer)
- Lagerhaus Zwettl (Philipp Bruckner)

Wer ausgezeichnet gebaut hat, kann den
NÖ Baupreis gewinnen! Einreichfrist: 30. April 2018

Der Niederösterreichische
Baupreis 2018

Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: www.baupreis-noe.at

Eine Initiative des Landes NÖ
und der Landesinnung Bau NÖ.

eco plus bau.energie.umwelt cluster niederösterreich
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.
EFRE
NÖN
WKO Wirtschaftskammer Niederösterreich Die Bauhilfsgewerbe
WKO Wirtschaftskammer Niederösterreich Landesinnung Bau

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DER HANDEL

PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Lehrlingsexkursion: Zentrallager und Pinselmanufaktur

Im Zuge einer Exkursion besuchten die Lehrlinge des Papier- und Spielwarenhandels das Zentrallager der MTH Retail Group im Businesspark Müllendorf (Foto rechts). Dort erhielten sie Einblicke in die Warenlagerung, die filial- und kundengerechte Kommissionierung, die Versand- sowie Transportabwicklung für die österreichweite Versorgung der Filialbereiche LIBRO und PAGRO. Höhepunkt der Besichtigung war das automatische Hochregallager, wo der Kommisionierungsvorgang aus einer Höhe von 30 Metern beobachtet werden konnte.

Dann ging es zur Firma Zavodsky in Trumau (Bezirk Baden), der letzten Pinselmanufaktur in Österreich. Dort erhielten sie einen Überblick über die Pinselhaar- und Borstenkunde sowie „praktische Einsichten" in die Produktionsschritte zur Pinselhaarherstellung (Fotos unten). Fotos: WKNÖ

Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Sie herzlich zum Workshop ein.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DER HANDEL

Sie haben ein tolles Smartphone und wissen überhaupt nicht, was es alles kann? Das ist sehr schade, denn die Möglichkeiten der Kommunikation sind vielfältig. Um diese zu nutzen, brauchen Sie nichts weiter als das ohnehin vorhandene Smartphone und ein bisschen Know-how. Gerade für Unternehmen ist es heutzutage sehr wichtig im Internet und vor allem in den sozialen Netzwerken (wie Facebook / Instagram) vertreten zu sein und stets neue Bilder und Videos zu posten. Wie Sie ganz einfach mit Ihrem Smartphone Bilder und Videos aufnehmen und für Ihren Onlineauftritt verwenden, lernen Sie in diesem Workshop.

Workshopprogramm:

- Was kann meine Handykamera? (Panorama, Filter, sonstige Effekte, …)
- Welche Apps sind zusätzlich noch zu empfehlen? (Boomerang, Photoshop, …)
- Wie fotografiere/filme ich richtig? (Produkte, Landschaft, Portrait, Nahaufnahmen)
- Was mache ich mit dem fertigen Material? (Bearbeiten, Speichern, …)

Mitzubringen:

- Smartphone - aufgeladen, genügend Speicher (Betriebssysteme: Android oder iOS)
- USB-Kabel, Ladegerät
- Vorhandenes Equipment (Selfiestick, Linsen, Stativ, …)

Referentin Lisa Leichtfried, BSc:

Lisa Leichtfried hat „Medientechnik" an der FH St. Pölten studiert. Sie arbeitet bei der FALKEmedia GmbH im Bereich Grafik, Video und Animation. Ihre Aufgaben sind grafische Aufbereitungen, Anfertigung von Animationen, Fotos und Videos für Unternehmen und Organisationen (von der Idee bis zum fertigen Produkt).

Vorkenntnisse:

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Dieser Workshop ist nicht nur für Unternehmer/-innen die Produkte etc. bewerben wollen, sondern auch für all jene, die ihre Handykamera bzw. ihr Handy besser kennen lernen möchten.

Um Anmeldung wird bis jeweils eine Woche vor dem gewünschten Termin gebeten: wko.at/noe/handel oder 02742/851 - 18301 oder handel.sparte@wknoe.at

Teilnahmebeitrag: € 100,-

Nähere Infos unter wko.at/noe/handel

WK-Bildungsscheck einlösen und kostenlos teilnehmen!

DIREKTVERTRIEB

Ausstellungen im neuen (Messe-)Format

Die Direktvertriebsausstellungen gibt es nun im neuen Format.

Festgelegt wurde dieses in einer Projektsitzung des Direktvertriebs mit Gewerberechtsexperten. Die Neuigkeit: Im Unterschied zu bisherigen Ausstellungen wird es nun auch möglich sein, Waren aus dem Direktvertrieb bei den messeähnlichen Veranstaltungen an private Endkunden zu vermitteln.

Bei Interesse, als AusstellerIn an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen, stehen folgende Kontaktpersonen (für die jeweilige Veranstaltung) gerne zur Verfügung:

- Rathaussaal Amstetten, 15.9.
  Helga Huber
  E helgahuber7@yahoo.de
- Volksheim Herzogenburg, 29.9.
  Regina Track
  E regina.track@gmx.at
- WKNÖ-Bezirksstelle Tulln, 13.10.
  Rebecca Figl-Gattinger, E
  rebeccafiglgattinger@gmail.com
- Bernsteinhalle Dürnkrut, 17.11.
  Brunhilde Nadler,
  E b.nadler@aon.at

Bei Interesse an anderen Bezirken beziehungsweise Orten bittet das Gremium um Kontaktaufnahme mit der jeweiligen Bezirksvertrauensperson.

Achtung: Bitte um Verständnis, dass nur eine **begrenzte Anzahl** an Anmeldungen möglich ist.
www.derdirektvertrieb.at/noe

Direktvertriebsausstellungen im neuen Format: In Zukunft sind die Ausstellungen messeähnlich – das heißt, Waren aus dem Direktvertrieb können direkt bei der Veranstaltung an private Endkunden vermittelt werden. Foto/Graphik: Fotolia/zVg

Liebe Lehrlinge,

Sie machen gerade eine Lehre oder schließen diese im Jahr 2018 ab. Damit haben Sie eine vielseitige und zukunftssichere Ausbildung.

Beim Lehrlingswettbewerb der Sparte Handel können Sie Ihr erworbenes Können und Wissen präsentieren. Den Siegern winken attraktive Geldpreise.

Für nähere Informationen wenden sich direkt an Ihre Berufsschule oder an die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Als Obmann der Sparte Handel der Wirtschafts-kammer Niederösterreich möchte ich mich herzlich für Ihren Einsatz im Betrieb und in der Berufsschule bedanken und lade Sie zur Teilnahme am Lehrlingswettbewerb 2018 ein.

Alles Gute für Ihre weitere berufliche und private Zukunft!

Freundliche Grüße

KommR Franz Kirnbauer
Obmann der Sparte
Handel der WKNÖ

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage (wko.at/noe/jsc). Bitte übermitteln Sie uns das ausgefüllte Formular zeitgerecht.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 22. Juni 2018.

Wirtschaftskammer Niederösterreich
Sparte Handel
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten

T 02742/851 - 19331
F 02742/851 - 19339
E jsc@wknoe.at
H wko.at/noe/jsc

Hier finden Sie das Video zum Wettbewerb:

Fotos: © WKNÖ, Andreas Kraus

JUNIOR SALES CHAMPION 2018

VERKAUFSTECHNISCHER LEHRLINGSWETTBEWERB DER SPARTE HANDEL

18. September 2018 WIFI St. Pölten

Versand-, Internet- und allgemeiner Handel

Branchenstammtisch Zoofachhandel – Thema „Einkaufsgemeinschaften“

Mehr als 40 Zoofachhändlerinnen und Zoofachhändler trafen sich in der Fabrik in Vösendorf zum traditionellen Branchentreff.

Beim Branchentreff in Vösendorf – am Bild von links: Gremialobmann Klaus Krachbüchler (Wirtschaftskammer Niederösterreich), Orland Mikrut (Sagaflor), Gremialobmann Kurt Essmann (Wirtschaftskammer Wien) und Branchensprecher Zoofachhandel Andreas U. Hirschhofer (Wirtschaftskammer Burgenland).
Foto: Thomas Zimmel/PETcom;

Im Zentrum standen diesmal Einkaufsgemeinschaften und Partnerprogramme. Drei der Themenschwerpunkte waren:

- In der jüngeren Vergangenheit mussten einige Zoofachgroßhändler ihre Pforten schließen. Kleine Zoofachhändler stehen damit zunehmend vor dem Problem, wo und zu welchem Preis sie ihre meist qualitativ hochwertigen Produkte beziehen, da viele Hersteller gewisse Mindestabnahmen für eine Belieferung voraussetzen.
- Orland Mikrut von der Firma Sagaflor AG stellte den Zoofachhändlern deren Modelle für Einkaufsgemeinschaften vor. Neben zwei Partnerprogrammen gibt es auch eine einfache Einkaufsgemeinschaft für den Heimtierbereich für Zoofachhändler mit kleineren Geschäften.
- Mit Martin Kovacs diskutierte auch ein Vertreter des heimischen Franchise-Zoofachhändlers „Das Futterhaus“ mit den Branchenkollegen die Vor- und Nachteile derartiger Systeme.

„Mit der zunehmenden Konzentration im Zoofachhandel auf einige wenige große Anbieter und dem wachsenden Angebot vor allem im Tiernahrungsbereich im Lebensmittelhandel entsteht ein gefährlicher Trend. Die Produktversorgung zählt zu den wichtigsten Faktoren für Zoofachhändler, Partnerprogramme können den Kleinflächenanbietern helfen“, führte Gremialobmann Klaus Krachbüchler an. „Man kennt den Trend aus der Lebensmittelbranche, die Auswirkungen haben wir alle miterlebt“, fügte Kurt Essmann Bundesgremialobmann der Zoofachhändler hinzu. Der bekannt gute Service der Fabrik in Vösendorf rundete des Abendprogramm ab und sorgte für einen gemütlichen Ausklang beim Networking.

Praxis-Seminar: Kollektivvertrag Neu

23. Mai 2018, 09.00-12.00 Uhr
WIFI Mödling

Der neue Kollektivvertrag für Angestellte und Lehrlinge im Handel - richtig eingestuft - richtig umgereiht - Eine Wegbeschreibung für den Umstieg

Seit dem 1.12.2017 können Handelsbetriebe den neuen Kollektivvertrag für Ihre Angestellten und Lehrlinge anwenden. Spätestens ab 1.12.2021 gilt das neue Entgeltsystem dann verpflichtend für alle.
Sonja Marchhart von der Bundessparte Handel erarbeitet mit Ihnen im Praxisseminar verschiedene konkrete Beispiele, wie der Übergang ins neue Beschäftigungsgruppenschema gerechnet wird. Damit sind Sie für die Umstellung optimal vorbereitet. Natürlich beantwortet Frau Marchhart auch Ihre individuellen Fragen.

Programm
09:00 Uhr Überblick: Das neue Entgeltsystem
10:30 Uhr Kaffeepause
10:50 Uhr Übergang in den neuen Kollektivvertrag
12:00 Uhr voraussichtliches Ende

Um Anmeldung wird bis 16. Mai gebeten: wko.at/noe/handel oder 02742/851 - 18301 oder handel.sparte@wknoe.at

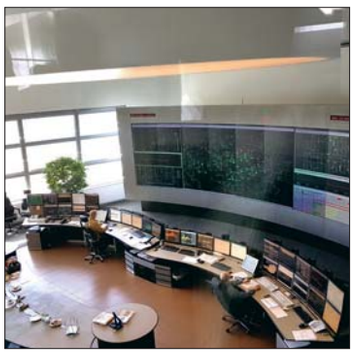
© WKO

Vortragende: Sonja Marchhart
Bundessparte Handel - Referat für Sozialpolitik

Nähere Infos unter wko.at/noe/handel

ENERGIEHANDEL

Im Nervenzentrum der österreichischen Stromversorgung



Die Fachgruppe Energiehandel lud seine Mitglieder zur Besichtigung der Austrian Power Grid AG (APG) nach Wien. Über 20 Gäste folgten der Einladung in die futuristische APG-Steuerzentrale (großes Foto).

Bei der Führung durch das „Nervenzentrum der österreichischen Stromversorgung“ stellte sich heraus, dass die Architektur des Gebäudes genau so modern – wie die Ausstattung der Anlage technologisch am letzten Stand ist (kleines Foto). In der Steuerzentrale werden sämtliche Netzinformationen des heimischen Übertragungsnetzes gebündelt und verarbeitet. Mit 450 Mitarbeitern ist die APG für die Prognose, Planung, Entwicklung und Instandhaltung des österreichischen Stromnetzes verantwortlich. Trotz Effizienzverbesserungen wird aufgrund von Trends wie Wärmepumpe oder E-Mobilität mit einer deutlichen Zunahme des österreichischen Stromverbrauchs bis 2030 gerechnet.

Zum Abschluss lud Obmann Engelbert Aigner noch zum gemeinsamen Ausklang beim Brückenwirt, wo die energiepolitischen Themen weiter vertieft werden konnten. Fotos: WKNÖ

Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt Sie herzlich zum Praxisworkshop ein.

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH DER HANDEL

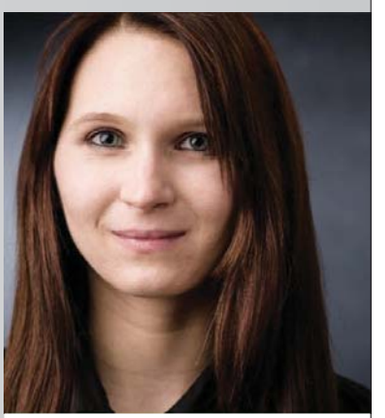
Facebook ist in der modernen Unternehmenskommunikation längst Standard. Der gezielte Umgang mit Facebook, Google und anderen sozialen Netzwerken ist für Unternehmen oft schwierig, da Ressourcen sowie aktuelles Know-how fehlen. Dieser Workshop zeigt praxisnah den erfolgreichen Einsatz neuer Medien, um Kunden und neue Kunden künftig gezielt zu erreichen.

Workshopprogramm:

- Wie funktionieren Facebook & Google wirklich?
- Praxisbeispiele, Inhalte, Redaktionsplan
- Strategien & Postingtechniken
- Werbung bei Facebook & Google
- Tipps &Tricks

Referentin Marion Aigner, MSc:
Marion Aigner hat „Online Media Marketing“ an der Donauuniversität Krems studiert. Sie arbeitet bei der FALKEmedia GmbH im Bereich Online-Marketing. Dabei unterstützt und berät sie Unternehmen und Organisationen bei der Planung und Umsetzung von Websites, Social Media und Online-Marketingmaßnahmen.

Voraussetzungen:
Dieser Workshop ist für Einsteiger und Anwender mit ersten Erfahrungen in Facebook geeignet. Um im Workshop aktiv mitarbeiten zu können, benötigen Sie Ihre Facebook Anmeldedaten (E-Mail-Adresse und Passwort). Um eine Unternehmensseite bei Facebook zu erstellen ist es von Vorteil, wenn Sie Ihr Firmenlogo als auch Bildmaterial Ihrer Tätigkeiten/Produkte mitbringen bzw. auf Ihrer Webseite haben.



Um Anmeldung wird bis jeweils eine Woche vor dem gewünschten Termin gebeten: wko.at/noe/handel oder 02742/851 - 18301 oder handel.sparte@wknoe.at

Teilnahmebeitrag: € 100,-

WK-Bildungsscheck einlösen und kostenlos teilnehmen!

Nähere Infos unter wko.at/noe/handel

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
BANK·VERSICHERUNG

Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Sonja Zwazl: Niederösterreichs Banken sind der richtige Partner für unsere Unternehmen. Das Hausbankenprinzip hat sich bewährt und ist das passende Rezept für die Zukunft. Entsprechend unverständlich ist es, wenn heute eine im internationalen Vergleich kleine Regionalbank bei uns ebenso mit immer strengeren Regularien konfrontiert ist wie große internationale Investmentbanken. Von überbordenden Meldepflichten gegenüber verschiedenen Behörden rede ich da noch gar nicht. Wir brauchen einen Stopp für Auflagen, die die Beziehungen zwischen Kunden und Banken mit überzogenen Informations- und Hinweispflichten belasten, jede Menge unnötige Kosten und Bürokratie verursachen und tatsächlich keine Verbesserungen bringen. Im Gegenteil: Unsere Wirtschaft wird gehemmt, nicht mehr die Unternehmerpersönlichkeit zählt, sondern nur starre Regeln.

Mit unserem neuen Positionspapier „MEHR Finanzplatz für Niederösterreich" zeigen wir, gegliedert in sieben Themenbereiche, aktuelle Herausforderungen und konkrete Verbesserungsvorschläge für unser Bankwesen auf. Denn nur, wenn unsere niederösterreichischen Banken ihre Aufgaben erfüllen können, ist unseren Unternehmerinnen und Unternehmern auch wirklich gedient. Foto: Kraus

Die Broschüre „MEHR Finanzplatz" wurde bereits der Landesregierung übergeben.

Neue Serie

Alle Forderungen Punkt für Punkt in dieser Serie.

Johann Vieghofer, NÖ Obmann der Sparte Bank und Versicherung

Johann Vieghofer: Als Partner der Unternehmen stellten die niederösterreichischen Banken auch in Zeiten der Krise ausreichend Kredite zur Verfügung und haben dazu beigetragen, dass Niederösterreich diese Herausforderungen besser als viele andere meistern konnte.

Auch in Zukunft werden Kredite eine maßgebliche Rolle bei Investitionen spielen, weshalb die Rahmenbedingungen für die Kreditvergabe im Interesse von Unternehmern und Banken entsprechend zu gestalten sind. Die Fortführung der Erleichterungen auf EU-Ebene für KMUFinanzierungen ist dabei ein begrüßenswerter Schritt. Besonders bei der Umsetzung der verschiedenen Basel IV–Anforderungen ist auf die europäischen und österreichischen Spezifika zu achten. Genauso ist es auch dringend angebracht, angemessene Lösungen für Beteiligungen von Banken an Unternehmen oder für die Behandlung von Immobiliensicherheiten zu finden.

Und neben der bewährten Kreditfinanzierung sollte zusätzlich auch die Eigenkapitalfinanzierung gestärkt werden. Denn nur mit ausreichenden Finanzierungen sind jene Investitionen möglich, die Arbeitsplätze und Wohlstand der Menschen in Niederösterreich auf Dauer sichern. Foto: Gabriele Moser

Serie Teil 1: MEHR Kapital für MEHR Finanzplatz – Argumentarium und Vorschläge zur Umsetzung

Einzelne Erleichterungen auf EU-Ebene für KMU-Finanzierungen sind ein begrüßenswerter erster Schritt.

Leider ist das aber noch lange nicht ausreichend, damit Niederösterreich im weltweiten Finanz-Wettbewerb auch auf Dauer bestehen wird.

Notwendige Regulierungen dürfen die Finanzierung der niederösterreichischen Unternehmen weder weiter verteuern, noch dürfen sie im Interesse einer Weiterentwicklung innovative und zukunftweisende Wege in der Finanzierung behindern.

Das gilt vor allem für die jüngsten Vorschläge des Basler Ausschusses: Der globale Regulierungsanspruch von Basel IV würde zu dramatischen Erhöhungen der Eigenkapitalanforderungen von Bankbeteiligungen führen.

Der Verlust von Arbeitsplätzen und Firmensitzen bedeutender Unternehmen in Niederösterreich wäre die Folge.

- Bewährte Kreditfinanzierung ja, aber zusätzlich Eigenkapitalfinanzierung stärken – Steuerrecht sollte Unternehmen, die über Eigenkapital finanzieren, nicht länger benachteiligen.
- Verlustausgleich und Verlustvortrag im Steuerrecht breiter fassen – dann würden Privatanleger auch risikotragende Wertpapiere in's Portfolio übernehmen.
- Beteiligungsfreibetrag für private Investoren und leichterer Zugang zu Wagniskapital für innovative Unternehmen würden die Eigenkapitalstruktur stärken
- Bessere Bedingungen für Beteiligungen von Banken an Unternehmen und für die Behandlung von Immobiliensicherheiten.
- Kontinuität bei den Förderprogrammen (Förderrichtlinien, Budgetrahmen) bringt Planungssicherheit für Kreditinstitute und Unternehmen.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
TOURISMUS · FREIZEIT

GASTRONOMIE

Heimischer Gastronachwuchs tischt groß auf

Von links: Direktor Jürgen Kürner (Tourismusschule Semmering), Obmann-Stv. Doris Schreiber (FG Gastronomie), Direktorin Birgit Wagner (HLF Krems), Direktorin Sissy Nitsche-Altendorfer (TMS St. Pölten), Obmann Harald Pollak (NÖ Wirtshauskultur), Landesrätin Petra Bohuslav, Direktorin Barbara Sablik-Baumgartner (HLT Retz) und Geschäftsführer Christoph Madl (Niederösterreich-Werbung). Foto: Michael Holzweber

Mit der Initiative „Schule macht Wirtshaus! – Wirtshaus macht Schule!“ bereitet die NÖ Wirtshauskultur ihren Nachwuchs auf die beruflichen Herausforderungen der Zukunft vor.

Die Qualitätsansprüche der Gäste steigen und sie wollen immer mehr über die Herkunft von Speisen sowie Produktionsbedingungen wissen. Um diese Transparenz an den Tisch zu bringen, aber auch, um mit dem Service zu überzeugen, braucht es gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies gilt besonders für die rund 220 Betriebe der Niederösterreichischen Wirtshauskultur mit ihren regional und saisonal zubereiteten Gerichten. „Hier wissen die Gäste, was auf den Teller kommt. Viel Liebe, Herzlichkeit und fein zubereitete Speisen – mal traditionell, mal modern gekocht. Unsere Wirtinnen und Wirte geben die kulinarische Linie in Niederösterreich vor und geben ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne an den Nachwuchs weiter. Denn gut ausgebildetes Personal ist ein wichtiges Aushängeschild für einen Betrieb“, sagt Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Um die Talente im Land weiter zu fördern und zu fordern, hat die Niederösterreichische Wirtshauskultur die Initiative „Schule macht Wirtshaus! – Wirtshaus macht Schule!“ ins Leben gerufen. Schülerinnen und Schüler der Niederösterreichischen Tourismusschulen kochen bereits zum zweiten Mal mit einem Mitgliedsbetrieb der heimischen Wirtshauskultur.

Kochkunst und Service

Austragungsort der diesjährigen Auftaktveranstaltung waren die Räumlichkeiten des aktuellen Top-Wirt des Jahres: In der Gaststätte Figl in St. Pölten-Ratzersdorf profitierten zwanzig Nachwuchstalente von der HLT Retz, HLF Krems, TMS St. Pölten und TS Semmering von dem Erfahrungsschatz heimischer Spitzenköche. „Unser Kochnachwuchs hat für einen Abend den ganzen Betrieb geleitet. Von den hochwertig zubereiteten Speisen bis hin zum gepflegten Service – sie haben Verantwortung übernommen und ihr Erlerntes wunderbar in die Praxis umgesetzt“, sagt Direktor Mag. Jürgen Kürner (TS Semmering) stellvertretend für die vier Tourismusschulen.

Nach der HLF Krems (im Gasthaus Jell, Krems), der TMS St. Pölten (im Wirtshaus Beringer, Mank)und der TS Semmering (Puchegger Wirt, Winzendorf) steht als Abschluss noch die HLT Retz (im Retzbacherhof, Unterretzbach) am 2. Mai am „Menüplan“.

„Die nächste Generation steht in den Startlöchern, die unsere Wirtshauskultur in den kommenden Jahren prägen und repräsentieren wird. Tolle junge Leute, die wissbegierig sind und viel Mut zu Neuem besitzen“, freut sich Harald Pollak, Obmann der Wirtshauskultur Niederösterreich.

Förderprogramm für den Nachwuchs

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Wirtschaftstreibenden und Schulen ist in jeder Hinsicht zielführend, weiß auch Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung: „Bei diesem Förderprogramm, das vom Land sowie der Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt wird, wollen wir gemeinsam dem Nachwuchs in der Gastronomie die Gelegenheit bieten, sich weiterzuentwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln.“ Ebenfalls als starke Partner vertreten sind Zwettler Bier und Römerquelle.

GESUNDHEITSBETRIEBE

NÖ Bädertag im Asia Resort Linsberg

Der diesjährige NÖ Bädertag der Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe fand im Asia Resort Linsberg statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von Geschäftsführer Walter Kois und Robert Mahrhauser durch den Technik-, Bade- und Saunabereich der Therme geführt.

Die Geschäftsleitung stellte im Rahmen eines Vortrags den Betrieb vor – von der Entstehung der Therme über die Unternehmensstruktur bis hin zum Marketing. In ihrer Präsentation stellte Birgit Bartak (Fachverband der Gesundheitsbetriebe) die neue Musterbadeordnung vor. Zudem konnte Thomas Philipp, Amtssachverständiger für Bädertechnik des Amts der NÖ Landesregierung, als Vortragender gewonnen werden. Er referierte zum Thema „Aktuelles aus der kommenden Bäderhygieneverordnung. Neues aus der Normung.“

Die zahlreichen Teilnehmer der NÖ Bädertages beim Vortrag von Thomas Philipp. Foto: WKNÖ

GASTRONOMIE

„Vizestaatsmeisterin Köchin“ kommt aus Niederösterreich

Von links: Fachverbandsobmann Mario Pulker (Gastronomie), Vizestaatsmeisterin Ramona Hujber, Fachverbandsobfrau Susanne Kraus-Winkler (Hotellerie) und Konrad Steindl, Präsident der WK Salzburg.

Foto: Andreas Kolarik

Vizestaatsmeisterin der Köchinnen und Köche ist Ramona Hujber (Köchin im dritten Lehrjahr im Landhaus Bacher GmbH, 3512 Mautern).

Die 81 besten österreichischen Tourismus-Lehrlinge kämpften bei den „Staatsmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen“ um die begehrten Staatsmeistertitel in den Kategorien Küche, Service sowie Hotel- und Gastgewerbeassistent/in. Wie bereits in den Jahren zuvor war die Landesberufsschule Obertrum (Salzburg) Austragungsort des hochkarätigen Wettbewerbes. „Küche, Service und Rezeption sind die Kernbereiche des Tourismus und somit das Fundament der Branche. Die Teilnehmer waren hoch motiviert und konnten die fordernden Wettbewerbsaufgaben bravourös meistern. Wir sind enorm stolz auf den Nachwuchs und gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren ausgezeichneten Erfolgen“, zeigten sich die Obleute der Fachverbände Gastronomie und Hotellerie in der Wirtschaftskammer Österreich, Mario Pulker und Susanne Kraus-Winkler, beeindruckt von den Ergebnissen des Wettbewerbs.

Auch Gerold Royda, Bundesausbildungsexperte und Juryvorsitzender, betonte die herausragenden Leistungen aller Beteiligten: „Das Level ist wahnsinnig hoch, es ist wirklich toll, was die jungen Kollegen hier gezeigt haben. Ein großes „Danke“ auch an die Ausbildungsbetriebe, Coaches und Lehrer, die den Grundstein für eine solche Performance gelegt haben.“

Die tollen Ergebnisse der Lehrlingsmeisterschaften spiegeln auch den allgemeinen Aufwind der Branche wider. „Der hohe Wert der Ausbildung und die umfangreichen Entwicklungsmöglichkeiten in der Branche rücken wieder stärker in den Vordergrund. Junge Menschen arbeiten wieder gerne in der Branche und sind stolz drauf. Dieses Selbstbewusstsein lag während des ganzen Wettbewerbs förmlich in der Luft. Die hervorragenden Leistungen kommen nicht von irgendwo – gerade im Bereich der Lehrlingsausbildung können wir hohe Zufriedenheitswerte aufweisen.“, zeigt sich Mario Pulker im Hinblick auf die Zukunft der Branche überaus zuversichtlich.

27 Gold-, 31 Silber- und 22 Bronze-Medaillen wurden vergeben. Die Topplatzierten haben jetzt die Chance, Österreich bei den europäischen und weltweiten Berufsmeisterschaften (Euro- beziehungsweise WorldSkills) zu vertreten.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
TRANSPORT · VERKEHR

SEILBAHNEN

Abschluss KV 2018

Bei der Verhandlungsrunde der Sozialpartner in der Seilbahnbranche gelang am 6. April 2018 in Salzburg ein Abschluss für den neuen Kollektivvertrag für die Bediensteten der Österreichischen Seilbahnen – gültig für zwölf Monate mit Geltungsbeginn 1. Mai 2018.

Nachdem es in den letzten beiden Jahren zu großen Änderungen im Arbeitszeitregime des Kollektivvertrags der Seilbahnen gekommen ist, standen heuer Lohnverhandlungen und gesetzlich erforderliche Anpassungen im Mittelpunkt der Gespräche.

Vereinbarte Änderungen im Kollektivvertrag für die Bediensteten der Österreichischen Seilbahnen:

- Die KV-Löhne erhöhen sich mit 1. Mai 2018 um 2,65 %
- Die Nächtigungsgebühr erhöht sich um 2,65 % auf € 30,10
- Die Überzahlungsklausel des § 18 Z 8 KV wird bis 30.4.2019 fortgeschrieben

Im Rahmenrecht des Kollektivvertrages werden Änderungen vorgenommen, die aufgrund der gesetzlichen Angleichung Arbeiter/Angestellte (BGBl 153/2017 vom 13.11.2017) erforderlich sind.

Zusätzlich erfolgt eine Klarstellung in § 7 KV (Überstunden):

- Anpassungen in den §§ 11 und 15 KV aufgrund der Angleichung der sonstigen persönlichen Dienstverhinderungsgründe an das Angestelltensystem ab 1.7.2018
- Korrektur beim Krankengeldzuschuss gemäß § 24 KV aufgrund der Angleichung der Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Arbeitsunfall sowie aufgrund der Verlängerung der EFZ-Anspruchsdauer bereits nach 1 Jahr Beschäftigungsverhältnis
- Änderung von § 20 KV, da Lehrlinge seit 1.1.2018 Anspruch auf Ersatz der gesamten Internatskosten durch den Lehrberechtigten haben (Rückerstattung der Kosten mit Antrag an zuständige Lehrlingsstelle möglich)
- Klarstellung, dass der Durchrechnungszeitraum von 52 Wochen bei der Berechnung der maximalen wöchentlichen Gesamtarbeitszeit von durchschnittlich 48 Stunden auf beide Überstundenbestimmungen des KV Seilbahnen anwendbar ist (§ 7 Z 2 und 8).

Foto: Elena Shchipkova/Getty Images

26. April 2018	19:00h	**KLOSTERNEUBURG** PREMIERE 3400, Stiftsplatz (bei Regen im Binderstadl)
3. Mai 2018	19:00h	**RETZ** 2070, Hauptplatz
4. Mai 2018	19:30h	**YBBS** 3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1
5. Mai 2018	18:30h	**SITZENBERG-REIDLING** 3454, Leopold Figl Platz
9. Mai 2018	19:30h	**SIEGHARTSKIRCHEN** 3443, Rathauspark
17. Mai 2018	19:00h	**SIERNDORF** 2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule
18. Mai 2018	19:00h	**VÖSENDORF** 2331, Schloss Vösendorf, Schlossplatz
24. Mai 2018	19:00h	**WIENER NEUSTADT** 2700, Hauptplatz (bei Mariensäule)
25. Mai 2018	19:30h	**HERZOGENBURG** 3130, Volksheim, Auring 29
27. Mai 2018	16:00h	**SCHLOSS ARTSTETTEN** 3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz im Rahmen von „Dem Schlosspark ein Fest"
30. Mai 2018	19:30h	**GMÜND** 3950, Stadtplatz
1. Juni 2018	20:00h	**GERERSDORF** 3385, Florianiplatz
2. Juni 2018	19:00h	**MARKTGEMEINDE THAYA** 3842, Johannesplatz
3. Juni 2018	16:00h	**REICHENAU/RAX** 2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113
6. Juni 2018	19:30h	**WR. NEUDORF** 2351, Franz-Fürst-Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3 (im Hof von *Toms Schmankerl*)
7. Juni 2018	19:30h	**WIEN HIETZING** 1130, Am Platz
8. Juni 2018	19:30h	**SCHEIBBS** 3283, vor dem Schloss Neubruck, Neubruck 2
9. Juni 2018	18:00h	**LEOBERSDORF** 2544, Rathausplatz
10. Juni 2018	15:00h	**BRUNN AM WALD** 3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30
13. Juni 2018	19:00h	**WIEN OTTAKRING** Ottakringer Brauerei, 1160, Ottakringer Platz 1
14. Juni 2018	19:30h	**HINTERBRÜHL** 2371, Weissenbach-Haus, Weissenbach 106
15. Juni 2018	19:00h	**ST. MARGARETHEN** AN DER SIERNING 3231, Florianiplatz
21. Juni 2018	17:00h	**WIEN JOSEFSTADT** 1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)
22. Juni 2018	17:00h	**WIEN DONAUSTADT** 1220, Schrödingerplatz
4. Juli 2018	19:00h	**FELS/WAGRAM** 3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)

Bezirke

Niederösterreich West

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf **www.noewi.at** bzw. auf **news.wko.at/noe**

St. Pölten:
Bau- und Wohnmesse WISA

40.000 Besucher konnte Frank Drechsler, der Organisator der WISA, bei der größten Bau- und Wohnmesse Niederösterreichs begrüßen. Mit dem abwechslungsreichen Programm zum Thema Bauen und Wohnen, Garten, Autos und dem Vergnügungspark wurde der Geschmack sämtlicher Besucher getroffen.

Neu war heuer die erste St. Pöltner Wohnstraße, bei der Wohnprojekte der Landeshauptstadt St. Pölten präsentiert wurden.

V.l.: Herbert Lackner, Roman Haiderer, Lehrlinge der Firma Holzbau Winkler, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Landesinnungsmeister Josef Daxelberger. Foto: Bst

V.l.: Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Thomas Mohr (world of fire Markus Nentwich e.U.), WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Roman Haiderer und Herbert Lackner. Foto: Bst

V.l.: Herbert Lackner, Roman Haiderer, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Thomas Schrott von T&S Sicherheitstechnik und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser. Foto: Bst

V.l.: Margarete Mitterböck, Bezirksstellenobmann Norbert Fidler, Walter Stummer, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Herbert Lackner und Roman Haiderer. Foto: Bst

V.l.: Herbert Lackner, Roman Haiderer, Timea und Rudolf Sailer mit Bezirksstellenobmann Norbert Fidler. Foto: zVg

Hohenberg (Bezirk Lilienfeld):
10 Jahre G-GROUP Unternehmensberatung

V.l.: Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner mit Unternehmer Günter Goldhahn. Foto: Bst

Günter Goldhahn, Geschäftsführer der G-Group Unternehmensberatung, feierte sein 10-jähriges Firmenjubiläum.

Das Unternehmen G-Group berät Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe bei Fragen zu Förderungen im Bereich der F&E, Innovation und Wachstum. Zudem gibt es Beratungen zu Strategie- und Leitbildentwicklung, insbesondere einer nachhaltigen CSR-Strategie zur Zukunftsfähigkeit und Resilienz, sowie zur Gesundheitsförderung im Unternehmen.

Günter Goldhahn ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit auch als Interessensvertreter aktiv. Als Bundessprecher der CSR-Consultants Experts Group trägt er maßgeblich zur Bewusstseinsbildung betreffend gesellschaftlicher und ökologischer Verantwortung in den Unternehmen bei.

Die Wirtschaftskammer gratuliert herzlich zum Jubiläum.

Seitenstetten (Bezirk Amstetten):
Mustergarten bei Steinzeitendesign Schindlegger

V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl zu Besuch bei Corinna und Erwin Schindlegger in ihrem Mustergarten. Foto: Bst

Erwin Schindlegger betreibt seit mehr als zwei Jahren einen Handelsbetrieb für Natursteine, Fliesen und Zubehör zur Gartengestaltung. Dafür hat er auch einen Mustergarten am Firmenstandort in Seitenstetten angelegt. Dieser besticht durch vielfältige Ideen und anschauliche Verwendungsmöglichkeiten des Einsatzes von Natursteinen im Garten und rund ums Haus.

Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl hat sich von der Ideenvielfalt des Einzelunternehmers überzeugt.

Erwin Schindlegger freut sich auf das bevorstehende Frühlingsfest am 27./28. April jeweils von 9 Uhr bis 18 Uhr. Mit zusätzlichen Ausstellern aus der Region bietet er damit seinen Kunden ein vielfältiges Angebot rund um das Thema Gartengestaltung und Gartendeko. Gerade zu Beginn der Gartensaison ein besonderer Besuchstipp!

www.steinzeitendesign.at

Weiten (Bezirk Melk):
Ehrung Bäckerei Stiegler

V.l.: Vizebürgermeisterin Romana Fletzberger, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Florian Stiegler.

Foto: Bst

Florian Stiegler, ein motivierter, junger Bäcker aus Weiten, überzeugte beim 18. Internationalen Brotwettbewerb in Linz die Jury. Aus über 1.500 eingereichten Broten und Gebäckstücken gab es für Stiegler Gold für den Buttertoast und das Schwarzroggenbrot, die Silbermedaille für das Hausbrot, das Bauernbrot, das Chia Brot und das Michlbäck Brot.

In bereits vierter Generation führt der Jungunternehmer das Lebenswerk seiner Urgroßeltern, Großeltern und Eltern weiter. Sein Geheimnis liegt darin, dem Teig Zeit zu geben.

„Zeit bringt Geschmack“, so Stieglers nunmehr 88-jähriger Opa. „Familienunternehmen wie die Bäckerei Stiegler, wo das Wissen von Generation zu Generation weitergegeben und weiterentwickelt wird, sind eine Bereicherung für jeden Ort und die Region“, sagt Bezirksstellenobmann Franz Eckl, der es sich nicht nehmen ließ, gemeinsam mit Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, zum Gratulieren in der Bäckerei vorbeizuschauen.

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Gerolding (Bezirk Melk):
Gold für Friedrich Willach

V.l.: Friedrich Willach mit Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Foto: Bst

„Ich habe ein Doppelbockbier gebraut, in dem Zirbenzapfen mitreifen durften. Nach mehreren Monaten Lagerzeit wurde dann dieser Zirbendoppelbock zu hochwertigem Brand destilliert“, erklärt Friedrich Willach die Herstellung seines Zirbendoppelbockbrandes.

Die Jury bei der Ab Hof-Messe in Wieselburg war von diesem Brand so angetan, dass es in der Kategorie „Strong Spirit“ nur eine Farbe für das Produkt gab: Gold!

Das Aroma wurde von der Jury sowohl mit malziger Bockbiernote sowie auch mit intensivem Zirbenzapfencharakter beschrieben. Um Friedrich Willach, Geschäftsführer der Geroldinger Brauerei, zu seinem Erfolg zu gratulieren stellten sich seitens der Wirtschaftskammer, Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Leiter Andreas Nunzer ein.

„Ich gratuliere Herrn Willach zu seiner Goldmedaille und weiß, dass dieser weiterhin so motiviert und mutig bleibt, noch viele weitere Ideen umsetzen sowie zahlreiche Erfolge einfahren wird“, fasste Bezirksstellenobmann Franz Eckl das ausgezeichnete Ergebnis zusammen.

Unternehmerisches Wachstum braucht Wissen. Das WIFI bietet Weiterbildung in sämtlichen Bereichen, um am Markt erfolgreich zu sein - von Unternehmensführung über Marketing und Buchhaltung bis hin zu Informationstechnologie.

Jetzt informieren und buchen auf www.noe.wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Melk:
10 Jahre Roland Fasching

Bezirksstellenobmann Franz Eckl und Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer NÖ Andreas Nunzer gratulierten Roland Fasching zum 10-jährigen Jubiläum seines Unternehmens „cloud19 web solutions & services“ in der Melker Sterngasse.

Seit zehn Jahren hat Roland Fasching seinen Lebensmittelpunkt in Melk. Das Melker Unternehmen bietet Weblösungen für Unternehmen und Werbeagenturen. Das Portfolio reicht von der Website für Einzelunternehmer bis hin zu individuellen Weblösungen für größere Organisationen.

„Der rasche Wandel des Internets ist eine unserer großen Herausforderungen. Umso schwieriger ist es für kleine Unternehmen vor allem technologisch mitzuhalten. Laufende Weiterbildung ist eine wichtige Voraussetzung in unserer Branche“, erzählt Roland Fasching.

V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Roland Fasching und Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Foto: cloud19 web solutions & services

„Die Fähigkeit, sich ständig weiterzuentwickeln ist gerade in der schnelllebigen Zeit von enormer Wichtigkeit. Dies ist unabdingbar, um auf veränderte Kundenwünsche und Wettbewerber zeitnah reagieren zu können“, so Obmann Franz Eckl. **www.cloud19.at**

Weiten - Am Schuss (Bezirk Melk):
Hausmesse bei der Kausl GmbH

V.l.: Adolf Kausl, Rene Kausl, Heidi Kausl, Josef Lagler und Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Foto: Friedrich Reiner

Was die Kausl GmbH alles zu bieten hat, konnte man kürzlich bei der Hausmesse im Betrieb in Weiten – Am Schuss begutachten.

Groß war das Interesse der Gäste am vielseitigen Unternehmen. Ob Installateur, Wärmeversorger oder Energietechniker, Geschäftsführer Rene Kausl ist sehr flexibel und bietet eine große Palette an Dienstleistungen. Diese zeigte er auch an den zwei Hausmesse-Tagen.

Ob Probeheizen von diversen Heizanlagen, Probefahren mit Elektrofahrzeugen, die Ausstellung verschiedener Klimageräte oder Beratungen zu den Themen thermische Sanierung, erneuerbare Energien oder Wohnraumlüftung – für jeden Besucher waren interessante Themengebiete dabei. Auch Bezirksstellenobmann Franz Eckl stellte sich zur Hausmesse ein und nutzte sogleich auch die Gelegenheit, Rene Kausl eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ zum 10-jährigen Jubiläum der Kausl Energyservice GmbH – eines Teils des Familienunternehmens – zu überreichen.

„Betriebe wie dieser sind speziell für Region „südliches Waldviertel“ von großer Bedeutung“, lobte Bezirksstellenobmann Eckl den Unternehmer Kausl in seiner Dankesrede.

BÜROHAUS
Erstbezug an der A1
in Böheimkirchen.
www.buerohaus3071.at
Tel. 0664 440 85 45

Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.

Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training.

Jetzt informieren auf www.noe.wifi.at/fit

NOTAR.AT

Beratungsscheck
für einen niederösterreichischen Notar Ihrer Wahl

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Yspertal (Bezirk Melk):
Grüner Zweig an die Ö3-Wundertüte und Kreisel Electric

Jedes Schuljahr vergeben die Schülerinnen und Schüler der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft den Nachhaltigkeitspreis „Grüner Zweig". Heuer wurde diese Auszeichnung an das Team von Hitradio Ö3 und an die Firma Kreisel Electric überreicht.

Der Grüne Zweig ist ein Preis der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft, welcher von den Schülerinnen und Schülern an Unternehmen, Organisationen oder Personen für ihre besonderen Verdienste und ihr Engagement im Umwelt- und Ressourcenschutz verliehen wird. Um diesen Preis kann man sich nicht bewerben, die Auswahl erfolgt ausschließlich durch die Schülerinnen und Schüler der HLUW Yspertal unter Mitsprache von Schule und Schulgemeinschaft.

Verleihung des „Grünen Zweiges" der HLUW Yspertal am Tag des Kunststoffes. V.l.: Schulleiter Gerhard Hackl, Stellv. Peter Trötzmüller, Katja Böhm, Felix Weichelsbaumer, Gerd Vogt, Georgi Lossmann-Iliev (Handyverwerter), Meinhard Mühlmann (Hitradio Ö3), Renate Paumann, Schulsprecherin Lena Strasser, Eva Maria Mayr und Karin Werner.
Foto: HLUW Yspertal

In diesem Schuljahr einigten man sich auf folgende zwei Preisträger: Das Team von Hitradio Ö3 wurde für die „Ö3 Wundertüten-Aktion" ausgezeichnet. „Die Arbeit des Teams der Ö3-Wundertüte trägt wesentlich zur Umweltbewusstseinsbildung und zum Ressourcenschutz bei", erklärt Schulsprecherin Lena Strasser.

Einen weiteren „Grünen Zweig" erhielt die Firma Kreisel Electric GmbH & Co KG aus Rainbach im Mühlkreis. Bereits im März besuchte eine Delegation von Schülerinnnen und Schülern sowie Lehrpersonen den Firmenstandort und lernten den CEO und Co-Gründer des Unternehmens, Markus Kreisel, persönlich kennen. Kreisel Electric wurde bereits mehrfach für ihre Innovationen im Bereich Elektromobilität und Elektrifizierung ausgezeichnet.

Die Verleihung fand am Tag des Kunststoffes an der HLUW Yspertal statt. Dabei kamen zahlreiche Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Schulen und Kindergärten zum organisierten Stationenbetrieb rund ums Thema „Kunststoff".

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
April		
28.04.-29.04.	Ludweiser Wirtschaftsmesse	Ludweis-Aigen
Mai		
13.05.-13.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
31.05.-03.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau
Juni		
09.06.-11.06.	Vie Vinum – Int. Weinfestival	Hofburg Wien
28.06.-01.07.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
28.09.-30.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	8. Waldviertler Jobmesse	TÜPL Allentsteig
29.09.-30.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
04.10.-05.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
04.10.-06.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
04.10.-07.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
12.10.-14.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
19.10.-21.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
26.10.-28.10.	Trend Messe	Waidhofen /Thaya
November		
09.11.-09.11.	BIL 18 – Berufsinformationsmesse	Polytechnische Schule Hainfeld
16.11.-18.11.	Baby Expo	Arena Nova

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Scheibbs:
Neuer Bürostandort Ötscherland Treuhand

Bei frühsommerlichem Wetter konnte Unternehmens- und Steuerberaterin Regina Karner zahlreiche Ehrengäste und Geschäftspartner zur Büroeröffnung begrüßen.

Im Jahr 2000 von ihrem Vater Franz Eßletzbichler gegründet, damals mit Büroräumlichkeiten im Keller des eigenen Wohnhauses, findet sich das Unternehmen mittlerweile als Ötscherland Treuhand GmbH in modernen Räumlichkeiten am Hochweinbergweg in Scheibbs.

2016 wurde dazu ein ehemaliges Landwirtschaftliches Gebäude gekauft und mit viel Liebe und die Achtung auf Details neu errichtet. Dort, wo sich früher ein Pferdestall befand, findet man nun Büros und Besprechungszimmer für derzeit 20 Mitarbeiter, die über 800 Kunden in sieben Bundesländern betreuen.

Regina Karner mit ihrem Vater und Firmengründer Franz Eßletzbichler (Bildmitte sitzend) umgeben von ihrem Team. Foto: zVg

Nach Segnung des Hauses durch Stadtpfarrer Karl Hasengst konnten sich die Besucher bei einem köstlichen Essen von Sepp Wondraczek und seinem Eventmühle-Team stärken. Von Seiten der Gemeinde überbrachte Vizebürgermeister Franz Aigner und von der WK Scheibbs Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater die besten Glückwünsche für das ganze Team.

Infos & Termine Regional

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/amstetten
- wko.at/noe/klosterneuburg
- wko.at/noe/lilienfeld
- wko.at/noe/melk
- wko.at/noe/purkersdorf
- wko.at/noe/stpoelten
- wko.at/noe/scheibbs
- wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtage

DO, 3. Mai, an der **BH Amstetten,** von **8.30 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 4. Mai, an der **BH Lilienfeld,** Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36) , von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

MO, 7. Mai, an der **BH Melk,** Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 28. Mai, an der **BH Scheibbs,** Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw.** 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

DO, 3. Mai, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung T 02742/9025-37229.

MO, 7. Mai an der **BH Tulln** (Bau)**,** Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von 8.**30 bis 14.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Gaming (Bezirk SB)	30. April
Rohrbach (Bezirk LF)	2. Mai
Neidling (Bezirk PL)	7. Mai
Wolfsbach (Bezirk AM)	8. Mai
Waidhofen an der Ybbs (Bezirk AM)	9. Mai
Oed-Öhling (Bezirk AM)	11. Mai
Frankenfels (Bezirk PL)	11. Mai
Wilhelmsburg (Bezirk PL)	15. Mai
St. Peter/Au (Bezirk AM)	16. Mai
Ferschnitz (Bezirk AM)	22. Mai

Sprechtage der SVA

Die Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirt schaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 2. Mai	(8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 17. Mai	(8-12 Uhr)
Melk	MI, 16. Mai	(8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 14. Mai	(8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	DO, 17. Mai	(8-11 Uhr)
Tulln	FR, 4. Mai	(8-12 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 18. Mai	(8-12 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten**:
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **www.svagw.at**

TAGE DER OFFENEN TÜR
DER NÖ INDUSTRIE

VON 14. BIS 16.
JUNI 2018

WWW.
ICHBININ.AT

Ich bin IN, und DU?

Come & win:
Dabei sein & Top-Preise gewinnen!

14.-16.6.
INDUSTRIETAGE '18

#ichbinIN

industrie niederösterreich

Lerne spannende Industriebetriebe kennen.
Check deine erfolgreiche Zukunft & Topgewinne bei den NÖ Industrietagen vom 14.-16. Juni 2018.
Alle Informationen auf ***www.ichbinin.at***

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH DIE INDUSTRIE

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH

NIEDERÖSTERREICH

Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

Neu formiert und neu benannt: Verein Gastgeber Klosterneuburg

Nach Gründung des neuen Dachvereins „Stadtmarketing und Tourismus Klosterneuburg“ und dessen Übernahme der operativen Agenden im Jahr 2017 war es für den früheren Tourismusverein unter Obmann Michael Reichenauer naheliegend, sich neu aufzustellen. Bei der letzten Generalversammlung des Tourismusvereins konnte dieser wichtige Schritt in eine neue gemeinsame Zukunft unter vermehrter Berücksichtigung der Gastronomie in Klosterneuburg gesetzt werden.

V.l.: Manuel Hammer, Michael Bauer, Thomas Schmidt, Michael Reichenauer, Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel und Martin Trat.
Foto: Nicola Askapa

Tourismusverein heißt nunmehr „Gastgeber Klosterneuburg“

Der ehemalige Tourismusverein Klosterneuburg heißt nun „Gastgeber Klosterneuburg“ und soll der Gastronomie, den Beherbergungsbetrieben sowie der Kunst und Kultur eine neue Heimat und starke Interessenvertretung im Dachverein „Stadtmarketing und Tourismus Klosterneuburg“ sein.

Vorausgegangen ist diesem neuen Auftritt des Vereins „Gastgeber Klosterneuburg“ eine von der Außenstelle Klosterneuburg initiierte Vernetzung der gastronomischen Betriebe, mit dem Zweck, gemeinsam einen neuen Auftritt des gastronomischen Angebotes zu gestalten.

Vernetzung der Gastronomie

„Der Hintergrund für diese Initiative war, dass das vielfältige gastronomische Angebot in Klosterneuburg viel zu wenig nach außen getragen wird. Dies will ich mit einem Zusammenschluss der gastronomischen Betriebe ändern. Da passt der bestehende und jetzt neu formierte Verein „Gastgeber Klosterneuburg“ perfekt hinein, da es auch wichtig ist, sich mit anderen verwandten Branchen wie Beherbergungsbetrieben und Kunst & Kultur zu vernetzen und gemeinsam zu agieren“, so der Leiter der Außenstelle der WK Klosterneuburg Friedrich Oelschlägel erfreut.

Tälersprecher repräsentieren Verein

Bei der Generalversammlung konnten auch bereits sogenannte Tälersprecher für die Gastronomie installiert werden. So wird Martin Trat (Heurigenrestaurant Trat-Wiesner) für das Weidlingtal, Michael Bauer (Weingut Familie Bauer) für das Kierlingtal, Manuel Hammer (Gastwirtschaft zum Ockermüller) für Kritzendorf/Höflein und Thomas Schmidt (Wirtshaus Markgraf) für die Stadt Klosterneuburg diese Aufgabe im Verein übernehmen!

Die gesamte Restrukturierung in diesem Zusammenhang ist ein wichtiger Schritt zu einer deutlichen effizienteren Arbeit für Klosterneuburg und dessen Wirtschaftsraum. Nun gilt es für die Mitgliedsbetriebe des „neuen“ Vereins „Gastgeber Klosterneuburg“ diesen aktiv zu gestalten.

Klosterneuburg (Bezirk Tulln):

La Topolina neu in Klosterneuburg – Designer Mode für Damen

Manuela Piringer, Inhaberin der Wiener Damen Boutique LA TOPOLINA, eröffnete kürzlich in Klosterneuburg eine weitere Filiale.

An der Weidlinger Str. 12 stehen Designer Kollektionen in den Damengrößen 34 bis 50 sowie Accessoires zur Wahl. Der Wohlfühlfaktor kommt dank erfahrenen Modeberaterinnen und Zusatzservice auch nicht zu kurz.

Unter dem Motto: „Wir tragen, was uns gefällt“, finden Damen jeder Konfektionsgröße nun auch in Klosterneuburg trendy Outfits und Accessoires für jeden Anlass. Inhaberin Manuela Piringer hat ein vielfältiges Angebot aus über zehn beliebten Labels zusammengestellt, um jeden Geschmack zu treffen.

„Ich habe mir mit der Eröffnung meiner ersten Boutique in Wien einen Mädchentraum erfüllt. Aufgrund des großen Erfolges war mir klar, dass ich einen weiteren Standort eröffnen wollte und bin sehr stolz darauf, nun auch in Klosterneuburg vertreten zu sein“, erklärt die Unternehmerin Manuela Piringer.

Für dieses Jahr haben wir noch einige Highlights geplant, z.B einen langen Einkaufstag (After Work Shopping). An diesem Tag wird es eine Mode Show, Styling Beratung und Livemusik mit Harry Steiner geben. Natürlich wird auch für ihr Leibliches Wohl gesorgt.

www.facebook.com/BoutiqueLaTopolina

V.l.: Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel, Evelyn Kratky, Außenstellenobmann Markus Fuchs, Manuela Piringer, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Martin Czerny und LAbg. Christoph Kaufmann.
Foto: Ast

Klosterneuburg (Bezirk Tulln):
Neueröffnung „Sabrina‘s - Sweet - meet – eat“

V.l.: Nicola Askapa, Außenstellenobmann Markus Fuchs, Sabrina Kreutzberger und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel. Foto: zVg

Sabrina Kreutzberger eröffnete dieser Tage ihr neues Lokal am Kardinal-Piffl-Platz. An einem guten Standort gleich neben dem Gymnasium präsentierte, die auch als Sängerin aktive Unternehmerin, ihr erstes, eigenes Lokal.

Das geschmackvoll eingerichtete Café bietet seinen Gästen ausgezeichnete Kaffeespezialitäten, ein vielfältiges Frühstücksangebot sowie eine reichhaltige Auswahl an Mehlspeisen, Snacks, kleine Speisen, vegetarische und vegane Köstlichkeiten sowie täglich wechselnde Mittagsmenüs. Die ganze Familie arbeitet mit viel Herzblut und schafft eine Wohlfühloase in der Stadt!

Für die Wirtschaftskammer Klosterneuburg konnte sich Außenstellenobmann Markus Fuchs und Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel selbst von dem großartigen Angebot und dem schönen Ambiente überzeugen und sie wünschten Sabrina Kreutzberger viel Erfolg für die Zukunft!

Abstetten (Bezirk Tulln):
Eröffnung des „KUStalls“

V.l.: Bezirksstellenreferentin Elisabeth Ossberger, Floristin Anneliese Mahl, Fotograf Markus Kellner, Werbeprofi Bernhard Kuderer und Gattin Carina Kuderer-Steiger Foto: KUStall Abstetten

Vor Kurzem fand die feierliche Eröffnung des „KUStalls“ in Abstetten statt. Floristin Anneliese Mahl, Fotograf Markus Kellner und Hofladenbesitzer Bernhard Kuderer, gleichzeitig auch Geschäftsführer der KUTECH Web & Werbung GmbH, konnten zahlreiche Gäste begrüßen.

Anneliese Mahl ist Floristin aus Leidenschaft. Mit ihrem Geschäft „blumenzeit“ im KUStall erfüllt sie sich ihren großen Traum.

Auch Fotograf Markus Kellner hat im KUStall sein Fotostudio eingerichtet. Markus Kellner hat sein Hobby zum Beruf gemacht und bietet neben professionellen Portraitaufnahmen und individuellen Fotoshootings seine Dienste auch vor Ort an.

Bernhard Kuderer ist kompetenter Partner in Sachen Web, Werbung und IT. Seine Kunden reichen vom EPU bis zu Konzernen und öffentlichen Einrichtungen.

Seitens der Bezirksstelle Tulln gratulierte Bezirksstellenreferentin Elisabeth Ossberger in Vertretung von Bezirksstellenobmann Christian Bauer herzlichst zur gelungenen Eröffnung.

Tulln:
Gelungener Modetrendabend bei STIFT-Mode

Mitte April fand im Modehaus STIFT-Mode in Tulln wieder ein Modetrendabend statt. Der Einladung folgten rund 200 Gäste und zu ihrer Freude erfuhren sie alles Wissenswerte über die „Must haves“ im heurigen Sommer. Die Bluse und das Kleid kehren zurück ,im ganz großen Stil, in vielfältigsten Variationen – von schlicht bis auffällig.

Durch den stimmungsvollen Abend führte Design- und Modeexperte Markus Walter, der wie gewohnt dynamisch, humorvoll und kompetent moderierte, was die Models präsentierten.

Anschließend an die Veranstaltung gab es noch ein Sektbuffet, bei dem eifrig über mögliche Einkäufe geplaudert wurde.

Völlig zurecht. Die Verkaufsfläche wurde zum Shopping freigegeben – die Gäste konnten sich also gleich mit den begehrenswerten Textilien eindecken.

Das Feedback der modebewussten Anwesenden war enorm: „Schön, dass es bei Stift-Mode eine so umfangreiche Produktvielfalt gibt, die weit über das heute Präsentierte hinausgeht. Wir kommen immer wieder gerne zu den Modeabenden hierher.“

Immer am Laufenden mit:
news.wko.at/noe

Hausherrin Nina Stift (in Weiß) mit Design- und Modeexperte Markus Walter (vorne) und den Models bei der Präsentation der Sommertrends. Foto: Stift Mode

Bezirke

Niederösterreich Nord

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf **www.noewi.at** bzw. auf **news.wko.at/noe**

Schöngrabern (Bezirk Hollabrunn):

Medaillenregen für Bäckerei Hartner bei Internationalem Brotwettbewerb

Beim 18. Internationalen Brotwettbewerb 2018 zeigten 118 Bäckereien ihr Können. Bernd Hartner erreichte insgesamt 45 Medaillen. Nun erfolgte die feierliche Siegerehrung im Rahmen der BÄKÖ Frühjahrsmesse in Linz.

Leistungsschau

Insgesamt 1.550 Brote, Gebäcke, Feingebäcke und Schaustücke wurden beim 18. Internationalen Brotwettbewerb eingereicht. Die Brote und Konditoreiprodukte wurden von einer 33-köpfigen, internationalen Jury bewertet.

Bester Bäcker NÖs

Bernd Hartner konnte beim Wettbewerb eindrucksvolle elf Goldmedaillen, 24 Silbermedaillen sowie 10 Bronzemedaillen für sich verbuchen und ist damit bester Bäcker Niederösterreichs. Alle ausgezeichneten Produkte stammen aus dem Tagessortiment der Bäckerei Hartner und Bernds Welt und sind sowohl regional als auch in zahlreichen SPAR Märkten in Wien und Umgebung erhältlich.

Hartners Erfolgsrezept

„Unsere Kunden schätzen Klassiker wie unser Lehmofenbrot oder den Weinviertler Krustenlaib – beide Brotsorten haben eine Goldmedaille erhalten. Es braucht alte Handwerkskunst und regionale Zutaten, gepaart mit innovativen Ideen und engagierten Mitarbeitern, um als Bäcker nachhaltig erfolgreich zu sein“, erläutert Bernd Hartner. Besonders stolz ist der Bäckermeister auch auf die breite Palette an veganen Produkten, welche sich unter der Marke „Bernds Welt“ großer Beliebtheit erfreuen.

Bäckermeister Bernd Hartner wurde mit insgesamt 45 Medaillen bester Bäcker Niederösterreichs beim 18. Internationalen Brotwettbewerb. Foto: Hartner

Hollabrunn:

Erstmals Job- und Bildungsmesse in Hollabrunn

Die Hollabrunn Marketing GmbH veranstaltet in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Hollabrunn und der Stadtgemeinde Hollabrunn von **29. bis 30. Jänner 2019** erstmals eine vom Leader Büro Wienviertel Manhartsberg geförderte Job- und Bildungsmesse für die Region. Veranstaltungsort wird die Sporthalle Hollabrunn sein.

Schwerpunkt Lehre

„Auf die Besucherinnen und Besucher wartet ein vielfältiges Angebot“, informiert Vizebürgermeister WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. „Ein Schwerpunkt dieser Messe soll die Vorstellung von Lehrberufen und Unternehmen in Hollabrunn sein und hier würden wir uns freuen, wenn viele Betriebe

diese Möglichkeit nutzen, ihr Unternehmen zu präsentieren. Vielleicht findet das eine oder andere Unternehmen sogar einen potenziellen Lehrling oder Mitarbeiter im Rahmen dieser Messe“, meint Babinsky.

Weiterbildende Schulen

Ein weiterer Schwerpunkt der Messe wird die Vorstellung von weiterbildenden Schulen und einem Überblick zur Weiterbildung und Höherqualifikation für Erwachsene sein. Ergänzend informieren Arbeitsmarktservice, Beratungsstellen und Interessenvertretungen über soziale, rechtliche oder ausbildungsspezifische Themen, die mit dem Berufseinstieg oder -umstieg verbunden sind. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge und Diskussionen rund um das Thema Schule, Bewerbung und Arbeit. „Alle Unternehmer des Bezirkes Hollabrunn sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen,“ so der WK-Bezirksstellenobmann.

Infos und Anmeldung

Für Ihre Fragen und Ihre Anmeldung steht Ihnen Barbara Jungwirth von Hollabrunn Marketing unter: T 0676/83939370 oder per E-Mail: jungwirth@homag.co.at zur Verfügung. Foto: Fotolia

Hollabrunn:

Gemeinsamer Ausflug von Frau in der Wirtschaft mit den Bäuerinnen des Bezirkes

Hollabrunns Unternehmerinnen und Bäuerinnen machten sich zu einem gemeinsamen Ausflug in den Bezirk Mistelbach auf.

Start war beim Nonseum in Herrnbaumgarten, wo es „Erfindungen zu bestaunen gibt, die die Welt nicht braucht oder erst erbaut werden müssen." Nach einem Besuch der angeschlossenen Greisslerei und des Küchenmuseums entspannten sich die Teilnehmerinnen beim Lachyoga. Trainerin Alma Gall brachte die Unternehmerinnen und Bäuerinnen mit Atmen, Dehnen und Bewegungen zum herzhaften Lachen.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Zum Doppeladler" in Herrnbaumgarten stand der Besuch Österreichs einziger Uhrenmanufaktur auf dem Programm. In der modernen, aber auch traditionellen Manufaktur „Montre Exacte" werden mechanische Armbanduhren in höchster Qualität, der Haute Horlogerie, gefertigt. Jede Uhr ist nach eigenen Ideen, von der Skizze weg, in Konzept und Konstruktion bei „Montre Exacte" entstanden und vollendet worden. Begeistert waren die Besucherinnen von der „weinviertel", einer klassisch-modernen mechanischen Armbanduhr. Das Design des Ziffernblattes ist an die Weinviertler Stadel angelehnt, die Zeiger tragen die Farbe des Rapses und das Armband wird aus dem traditionellen Weinviertler „Fiata-Stoff" erzeugt. Eine weitere Besonderheit der „weinviertel": sie schlägt nicht im Sekundentakt sondern im Viertelminutentakt. Den Abschluss bildete eine unterhaltsame und interessante Führung in der Sektwelt Schlumberger-Riegelhofer, wo es Einiges über das prickelnde Getränk und seine Geschichte zu erfahren gab.

Die Familie Riegelhofer ist mit dem Hause Schlumberger seit Jahrzehnten geschäftlich verbunden. Ein Resultat ist die Sektwelt – ein Gemeinschaftsprojekt von Riegelhofer, Schlumberger und der Stadtgemeinde Poysdorf. Natürlich kam auch das Verkosten nicht zu kurz und die Bäuerinnen und Unternehmerinnen durften sich an diesem Nachmittag beim Sektflaschen-Köpfen mittels Säbel versuchen.

Organisatorin FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl (vorne links kniend), Lachyogatrainerin Alma Gall (rechts stehend) und Landeskammerrätin Liane Bauer (2.v.r., 2. Reihe). Foto: Elisabeth Eser

Messekalender

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
13.05.-13.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
31.05.-03.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau
Juni		
09.06.-11.06.	Vie Vinum – Int. Weinfestival	Hofburg Wien
28.06.-01.07.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
28.09.-30.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	8. Waldviertler Jobmesse	TÜPL Allentsteig
29.09.-30.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
04.10.-05.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
04.10.-06.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
04.10.-07.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
12.10.-14.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
19.10.-21.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
26.10.-28.10.	Trend Messe	Waidhofen /Thaya
November		
09.11.-09.11.	BIL 18 – Berufsinformationsmesse	Polytechnische Schule Hainfeld
16.11.-18.11.	Baby Expo	Arena Nova
18.11.-19.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg
21.11.-24.11.	Austro Agrar Tulln	Messe Tulln
30.11.-30.11.	Bandlkrameradvent	Groß Siegharts

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Maissau (Bezirk Hollabrunn):
20 Jahre Kramer & Fiedler

Vor 20 Jahren hat Leopold Kramer sein Platten- und Fliesenlegergeschäft in Maissau eröffnet. „Zuerst in der Kremser Straße, wo das Lager in der Garage war“, erinnert er sich mit einem Schmunzeln.

Bereits 2004 wurde mit dem Bau eines neuen Betriebsgebäudes begonnen, das im Oktober 2005 eröffnet wurde. Auch der Mitarbeiterstand ist stetig gewachsen, wobei sich Leopold Kramer besonders gerne an seinen ersten Arbeitnehmer erinnerte, nämlich Schwiegersohn Markus Fiedler. „Wir waren ein super Team“, so Leopold Kramer. Mittlerweile haben Sylvia und Markus Fiedler die Geschäftsleitung übernommen. Auf die Lehrlingsausbildung wurde während der zwei Jahrzehnte äußerst viel Wert gelegt. In 20 Jahren wurden weit über 30 Lehrlinge ausgebildet und das mit großem Erfolg. So errang Martin Bacher die Goldene CIM-SEC Kammkelle und im Jahr 2008 konnten alle vier Mitarbeiter der Firma Kramer & Fiedler bei der Lehrabschlussprüfung eine Auszeichnung erringen. „Der Betrieb Kramer & Fiedler ist ein Topbetrieb, der durch hervorragende Qualität und beste Mitarbeiter besticht“, so Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bei seiner Ansprache.

V.l.: Markus Gilli, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, Franz Kloiber, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Leopold Kramer, Josef Klepp, Bernhard Ehemoser, Sylivia Fiedler, Franz Kubena, Markus Fiedler, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Landesrat Ludwig Schleritzko, Martin Erber und FiW-Bezirksvertreterin Bettina Strobl. Foto: NÖN/Rapp

Für sein unternehmerisches Wirken erhielt Leopold Kramer die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich – Sylvia und Markus Fiedler übergab Obmann Babinsky die Ehrenurkunde für das 20-jährige Bestehen. Die Unternehmerfamilie überreichte im Rahmen der Feier auch eine großzügige Spende an das Rote Kreuz, die Feuerwehr und die Stadtmusik Maissau.

Hollabrunn:
Facebook kompakt: Einblicke, Ausblicke, Seitenblicke

Ein Medium, mit dem sich Werber intensiv auseinandersetzen, ist Facebook. Martin Polzer, Bezirksvertrauensperson der WKNÖ Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, lud seine Kollegen aus der Region in das Coworkingcenter Pulkau ein, um Einblicke, Ausblicke und Seitenblicke über Facebook von Social Media-Experten Christian Schrofler zu geben. Für ein sinnvolles Zusammenspiel von Content und Fotos sowie Handlungsaufforderungen, Relevanz und Zielgruppen, ist eine Strategie unbedingt nötig. Der Profi hatte auch ein paar Tipps im Talon. Die Kollegen konnten sich über viele neue Erkenntnisse freuen.

Bezirksvertrauensmann Martin Polzer (2.v.r.) mit Social Media-Experte Christian Schrofler (5.v.r.) und den TeilnehmerInnen. Foto: Franziska Tichy

Hollabrunn:
„Datenschutzgrundverordnung praktisch erklärt“

Die Junge Wirtschaft Hollabrunn lädt zum Vortrag „Datenschutzgrundverordnung praktisch erklärt“ am Donnerstag, dem 3. Mai 2018, um 8.30 Uhr, in die WK-Bezirksstelle Hollabrunn, Amtsgasse 9 ein. Anmeldungen bei der Bezirksstelle unter: T 02952/2355 oder per E-Mail an: hollabrunn@wknoe.at Foto: Fotolia

Korneuburg:
FiW-Wienbesuch am 14. Mai

„Ich lade alle Unternehmerinnen des Bezirks herzlich ein, am Montag, dem 14. Mai, am FiW-Ausflug nach Wien teilzunehmen. Am Programm steht eine Führung durch das „Hofburgviertel – herrschaftlich, amüsant!“, die wieder Tourist-Guide Heidi Fedorczuk übernehmen wird. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr beim Maria Theresia Denkmal. Ich freue mich auf Euer Kommen! Anmeldung unter: korneuburg-stockerau@wknoe.at“, so Sabine Danzinger, FiW-Bezirksvertreterin. Foto: www.brigitte-luh.at

Stetten (Bezirk Korneuburg):
Vortrag „Das kleine Digitale Business 1x1“

Mehr als 20 interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer nahmen am rund zweistündigem Vortrag zum Thema „Einstieg in die Digitalwirtschaft“ im Hotel-Restaurant Schweinberger GmbH in Stetten teil.

Heutzutage kommunizieren wir einfacher, schneller und individualisierter! Es werden weltweit innerhalb einer Minute:

- 20 Millionen Whatsapp Nachrichten versandt
- 1.400 Fahrten über UBER gebucht
- 41 Stunden auf Netflix geschaut

Die Vortragenden zeigten an dem Abend, Tipps und einfache kostenlose Werkzeuge, wie Unternehmer es schaffen können, mit ihren Kunden und Partnern digital in Kontakt zu bleiben.

Jede Firma sollte sich fragen, welche Kunden sie hat und was mit der Werbung erreicht werden soll. Onlinewerbung bringt messbarere Ergebnisse, als klassische Werbeschaltungen.

Hier noch ein paar interessante Informationen und Tipps:

- Die jüngere Generation holt die ältere Generation ins Internet
- Nicht jeder Kauf wird über Smartphone getätigt, aber viele Käufe werden über Smartphone initialisiert.
- Jede Website sollte responsive sein und damit auf allen Computern, Tablets, Smartphones lesbar
- Es besteht auch die Möglichkeit eine geförderte Betriebsberatung in Anspruch zu nehmen.

www.kmudigital.at

WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (rechts) im Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie mit den beiden Vortragenden IT-Experten Alexander Thiede (rechts kniend) und Online Marketing-Managerin Raphaela Walter (Mitte kniend). Foto: Bst

Korneuburg:
Tagesausflug in die Braustadt Zwettl am 17. Mai

Die Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau lädt Sie ein, an einem Tagesausflug in die Braustadt Zwettl teilzunehmen. Wir freuen uns, wenn Sie, Ihre Angehörigen, Mitarbeiter sowie Freunde mit uns diesen Tag verbringen würden. Nutzen Sie diese Gelegenheit, informative und wirtschaftliche Einblicke zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen.

Programm: 9 Uhr: Stift Zwettl; 11 Uhr: Mittagessen „Schwarz Alm“ 13 Uhr: Brauerei Zwettl; 17 Uhr: Heurigenbesuch (Selbstzahlung) **Preis pro Person:** 60 Euro (Führung Stift Zwettl, Mittagessen, ohne Getränke, Führung Brauerei Zwettl, Bus). **Anmeldung** bei der Bezirksstelle bis 3.5. unter: T 02266/622 20, korneuburg-stockerau@wknoe.at

Schließung Büro Gerasdorf (Leopoldauerstraße 9) mit 13. Juni 2018.

Die WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau wird alle ihre Beratungstätigkeiten ab Donnerstag, dem 14. Juni 2018, auf den Standort Stockerau konzentrieren.

Das Service durch das WK-Bezirksstellenteam steht Ihnen von Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16 Uhr, zur Verfügung.

Wirtschaftskammer
Korneuburg-Stockerau
Neubau 1-3
2000 Stockerau

T 02266 622 20
F 02266 659 83
E korneuburg-stockerau@wknoe.at
W wko.at/noe/korneuburg

Korneuburg:

Open House bei 4in1 Hovengasse 2

Vier unterschiedliche Unternehmerinnen stellten ihre kürzlich eröffnete Praxisgemeinschaft am Standort Hovengasse 2 vor. Die geschmackvoll eingerichteten Räume sind individuell auf jede Unternehmerin und deren Ziele angepasst und machen gleich Lust auf die angebotenen Behandlungen unter dem Motto „Durchatmen – Erholen und g'sund bleiben. Fotos: Bst

Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser (r.) besuchte die neu eröffnete Salzgrotte Korneuburg von Vesna und Patrik Smolka (2.u.4.v.r.) gemeinsam mit Wirtschaftsstadtrat Andreas Minnich (l.). Die Salzgrotte aus Himalaya Salzsteinen und sanften Farblichtspielen bildet das Herz des Geschäftslokals, in dem man sowohl entspannen, als auch die Gesundheit in angenehmer Atmosphäre durch das besonders salzhaltige Mikroklima fördern kann. **www.salzgrottekorneuburg.at**

Die diplomierte Energetikerin Christina Pachatz sorgt mit Klangschalen dafür, dass Körper und Geist in Einklang kommen und sogar Selbstheilungskräfte gesteigert werden können. Bei dieser Entspannungsmethode werden obertonreiche Klangschalen am und um den bekleideten Körper aufgelegt und behutsam angeschlagen. Die dabei entstehenden Vibrationen übertragen sich auf den ganzen Körper und die Zellebene.
www.seeleundklang.at

Alexandra Vitzthum führte Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser durch ihre „Kunst. Therapie-Werk.Statt." In der Werkstatt werden Kurse sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene angeboten. Die selbstständigen künstlerischen Betätigungen können Freude erzeugen, Stress reduzieren, entspannen und man kann dabei seine Fähigkeiten bewusst kennenlernen. **www.alexandra-vitzthum.at**

Trainerin und Energetikerin Andrea Hanel fördert den Spannungsausgleich im Körper mit sanftem Cranio Sacral Training und TSAR Einzelcoachings. Mithilfe des TSAR Bandes können Verspannungen gelöst, der Rücken gestärkt und Körperhaltung und Muskelspannung erhöht werden. **www.andreahanel.at**

Gänserndorf:

„Kraftvoll führen – unternehmen statt unterlassen"

Frau in der Wirtschaft Gänserndorf lädt herzlich zum Unternehmerinnenfrühstück „Kraftvoll führen – unternehmen statt unterlassen" mit der Vortragenden Christine Hackl ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 16. Mai 2018, von 9 bis ca. 11 Uhr, im Haus der Wirtschaft, Eichamtstraße 15, 2230 Gänserndorf statt.

- Wie oft wären Entscheidungen zu treffen und wir treffen sie nicht.
- Wie oft wären klare Worte dran und wir sagen sie nicht.
- Wie oft wären Handlungen notwendig und wir vollziehen sie nicht.

Inhalte:

- Sechs Schritte unternehmerischen Handelns
- VUCA – Welt und ihre Auswirkungen auf Unternehmerinnen
- Motive erkennen und für sich nutzen
- Drei Gründe verstehen, warum Vorhaben nicht gelingen.

Anmeldung bis 9.5. unter:
T 02282/2368
E gaenserndorf@wknoe.at

Wir laden Sie ein, Ihre Produkte bzw. Werbemittel auf einem Präsentationstisch im Foyer des Festsaales für die Besucher wirkungsvoll darzustellen. Maximal fünf Tische können pro Veranstaltung gebucht werden – die Vergabe erfolgt nach Einlangen der Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Foto: Fotolia

Termine Regional

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtage

MI, 9. Mai, an der **BH Gmünd,**
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 4. Mai, an der **BH Waidhofen/T.,**
Aignerstraße 1, 2. Stock, von
9 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02952/9025-40230

DO, 3. Mai, an der **BH Horn,**
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,
Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 4. Mai, an der **BH Zwettl,**
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr,**
Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 3. Mai, an der **BH Krems,**
Drinkweldergasse 15**, 8 - 11 Uhr,**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 8. Mai, am **Magistrat Stadt Krems,**
Gaswerkgasse 9, **8 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02732/801-425

MI, 9. Mai, an der **BH Hollabrunn,**
Mühlgasse 24**,** 1. Stock, **8 - 12 Uhr,**
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235

FR, 11. Mai, an der **BH Mistelbach,**
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr, Anmeldung unter
T 02572/9025-33251

MI, 2. Mai, an der **BH Korneuburg,**
Bankmannring 5**,** 1. Stock, Zi. 112,
von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter
T 02262/9025- DW 29238 od.
DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 11. Mai, an der **BH Gänserndorf,**
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	3. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	7. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	2. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	7. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	22. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	24. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	23. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	29. Mai	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Großkrut (Bez. MI)	30. April
Gnadendorf (Bez. MI)	30. April
Haringsee (Bez. GF)	9. Mai
Markgrafneusiedl (Bez. GF)	9. Mai
Ernstbrunn (Bez. KO)	22. Mai
Matzen-Raggendorf (Bez. GF)	22. Mai
Senftenberg (Bez. KR)	23. Mai
Meiseldorf (Bez. HO)	30. Mai

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

Windigsteig (Bezirk Waidhofen/Thaya):
Kfz-Technik Florian Nitsch eröffnet

Nach längeren Umbauarbeiten hat Florian Nitsch im April seine Kfz-Werkstätte in Windigsteig an der Schulgasse eröffnet. Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger gratulierte Florian Nitsch zum Schritt in die Selbstständigkeit und wünschte ihm viel Erfolg für die Zukunft. Bürgermeister Manfred Herynek freute sich, dass mit diesem Kfz-Betrieb das Waren- und Dienstleistungsangebot im Ort um ein wichtiges Segment erweitert wird. Bei der Eröffnung war auch ein Nachbau des Kult-Autos K.I.T.T. aus der Fernsehserie „Knight Rider“ in der Werkstatt zu sehen. V.l.: Bürgermeister Manfred Herynek, WK-Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Florian Nitsch. Foto: Bst

Zwettl:
Analog im digitalen Zeitalter

Unter dem Motto „auf gedrucktem Papier liest sich's besser", präsentierte Tanja Waglechner, diplomierte Mediendesignerin, den Besucherinnen des monatlichen Businessfrühstücks ihren Tätigkeitsbereich.

Sie versuchte die „Angst" zu nehmen, dass in Zukunft sämtliche Werbung nur mehr digital sein wird, denn mehr denn je wird heute wieder Zeitung oder ein Buch gelesen, da hier die Merkfähigkeit fast doppelt so hoch ist. Es gilt generell, je nach Bedarf und Zielgruppe verschiedene Kommunikationsmedien einzusetzen.

Als praktisches Beispiel ihrer Arbeit zeigte sie eine Skizze von Bleistiftzeichnungen und erklärte die nächsten Schritte bis zur fertigen digitalen Illustration. Infos unter **www.waglechner.com**

Der nächste FiW-BusinessTreff findet am Mittwoch, 9. Mai 2018, um 8.30 Uhr, im Café „Der Kaffeesieder" in Zwettl zum Thema „Yoga meets Strömen" statt.

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner (links) freute sich über den Kurzvortrag von Tanja Waglechner (4.v.r.) beim monatlichen FiW-BusinessTreff in Zwettl. Foto: zVg

Horn:
FiW-Grillworkshop mit Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek

Margarete Jarmer, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, lud die Unternehmerinnen unter dem Motto „Frauen grillen“ zu einem Workshop mit Doppel-Grillweltmeister Adi Matzek ein. Nach einer ausführlichen Unterweisung in seiner Grillschule in Maria Dreieichen, wurde in Gruppen Schmackhaftes am Grill zubereitet und anschließend verkostet. Die Unternehmerinnen waren sich einig – mit dieser Ausbildung steht der kommenden kulinarischen Sommersaison nichts mehr im Wege. V.l.: Elisabeth Pichler, Monika Gundinger, Birgit Frasel, Margarete Jarmer, Adi Matzek, Elisabeth Pallierer, Lydia Schimpf, Angela Kaspar und Christina Rogl.

Foto: Margarete Jarmer

Eggenburg (Bezirk Horn):
Landeswettbewerb Europaquiz „Politische Bildung“

Beim Landesbewerb Europaquiz wurden in der Berufsschule Eggenburg in fünf Kategorien (AHS-Unterstufe, Berufsschulen, BMS, BHS und AHS) die Sieger ermittelt.

Mit dem Horner Lukas Straßberger, der die Fachschule in Karlstein besucht, war auch ein Schüler aus dem Bezirk Horn unter den Siegern. Johannes Klackl (HAK Horn) und Moh-Shahaan Mahmood (HAS Horn) holten zweite Plätze. Organisiert wurde das Europaquiz von Direktor Christian Bauer mit seinem Team rund um Johann Edlinger, Christina Müller, Petra Pfeifer, Alfred Schmied, Jörg Bauer und Belinda Kalab.

Abg.z.NR Martina Diesner-Wais dankte den Schülern für ihr Interesse an der Politik. Sie lobte das Engagement der Schüler, die bei diesem Test mit großem Wissen über Europa brillierten. „Jeder, der sich Wissen über diese Materie aneignet, ist schon ein Sieger. Denn Politik geht uns alle an und betrifft uns in allen Lebenslagen“, meinte Diesner-Wais.

2. Reihe v.l.: Abgeordnete zum Nationalrat Martina Diesner-Wais, Waltraud Eberharter (Arbeiterkammer), Berufsschulinspektor Bruno Bohuslav, Peter Kurri (Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik), Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und Gerhard Kabesch (Raiffeisenbank Eggenburg) gratulierten den Gewinnern der fünf Kategorien.

Foto: NÖN/Thomas Weikertschläger

MEHR
für Niederösterreichs Wirtschaft
www.mehr-wirtschaft.at

TAGE DER OFFENEN TÜR
DER NÖ INDUSTRIE

VON 14. BIS 16.
JUNI 2018

WWW.
ICHBININ.AT

Ich bin IN, und DU?

Come & win:
Dabei sein & Top-Preise gewinnen!

14.-16.6.
INDUSTRIETAGE '18

#ichbinIN

industrie niederösterreich

Lerne spannende Industriebetriebe kennen.
Check deine erfolgreiche Zukunft & Topgewinne bei den NÖ Industrietagen vom 14.-16. Juni 2018.
Alle Informationen auf ***www.ichbinin.at***

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH DIE INDUSTRIE

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH

NIEDERÖSTERREICH

Bezirke

Niederösterreich Süd

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf **www.noewi.at** bzw. auf **news.wko.at/noe**

Neunkirchen:
Infoveranstaltung „WO[MAN] & WORK – Perspektive Wiedereinstieg“

„WO[MAN] & WORK – Perspektive Wiedereinstieg“ lautete das Motto des Arbeitsmarktservice (AMS) Neunkirchen für die Einladung zur Infoveranstaltung für Frauen, aber auch Männer (!), die nach der Babypause wieder ins Berufsleben zurückkehren möchten.

V.l.: Brigitte Maier-Buchleitner, Gabriele Jeidler, Sandra Hößl, Gerlinde Metzger, Walter Jeitler, Monika Mohr, Josef Brechelmacher, Gabriela Kopecky, Eva Ibersperger, Christine Ganster, Doris Stöger, Andrea Teynor und Dorit Haslehner. Foto: zVg

Experten des AMS informierten umfassend

Zahlreiche Frauen folgten der Einladung des AMS Neunkirchen und kamen zur Infoveranstaltung.

Sie informierten sich bei den Expertinnen und Experten des Arbeitsmarktservice und der Partnerorganisationen, wie der Kammer für Arbeiter und Angestellte, der NÖGKK Servicecenter Neunkirchen sowie der Bildungsinstitute WIFI und ZIB-Training, der Frauenberatungsstelle FREIRAUM, das Frauenberatungszentrum Wr. Neustadt und der Bildungsberatung NÖ. Informationen gab es für die Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger nach der Babypause unter anderem zu den Themen Arbeitsmarkt und Jobsuche, Aus- und Weiterbildung, Kinderbetreuung und finanzielle Leistungen.

„Wir bieten Wiedereinstiegern an, sich schon vor Ende ihrer Karenzzeit beim Arbeitsmarktservice vormerken zu lassen, auch wenn sie keine finanziellen Leistungen nach dem Arbeitslosensicherungsgesetz in Anspruch nehmen wollen“, berichtet AMS-Chef Walter Jeitler. „Denn je früher sich die Wiedereinsteiger beim AMS melden, desto rascher gelingt der Wiedereinstieg ins Erwerbsleben.“ Das AMS kooperiert mit zahlreichen Beratungsstellen und finanziert spezielle Beratungsleistungen, wenn besondere Unterstützung angesagt ist. „Ziel dieser Kooperation ist, Frauen und Männern nach der Babypause kompetente Rundum-Beratung anzubieten, wenn diese es aus verschiedenen Gründen schwer haben, am Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen“, führt Gabriela Kopecky, Beraterin und Gender Mainstreaming (GM)-Beauftragte beim AMS Neunkirchen, aus.

Ternitz (Bezirk Neunkirchen):
Auszeit Café & Weinlounge OG eröffnet

Elisabeth Schwieglhofer und Josef Roth bringen neuen Schwung in das ehemalige Café Hauer in Ternitz, Hauptstraße 10. Das Lokal bietet nach einem gelungenen Umbau sowohl Weinkennern als auch Kaffeeliebhabern das passende Ambiente.

Frühstück und diverse Snacks runden das Angebot ab. Bezirksstellenausschussmitglied Peter Spicker und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten den Jungunternehmern zu dieser Eröffnung und wünschten viel geschäftlichen Erfolg.

Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Ternitz überbrachte Vizebürgermeister Christian Samwald. Seitens des Stadtmarketings Ternitz gratulierte im Namen des Vorstandes Franz Reisenbauer.

V.l.: Christian Samwald, Franz Reisenbauer, Josef Roth, Josef Braunstorfer, Peter Spicker, Elisabeth Schwieglhofer, Gerhard Windbichler und LAbg. Hermann Hauer. Foto: Bst

Guntramsdorf (Bezirk Mödling):
EPUs in „Action“ beim Business Frühstück

V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Claudia Hans und Wolfgang Biegler. Foto: Bst

„Wie sieht denn Ihr innerer Schweinehund aus?“ Mit dieser provokativen Frage an die Unternehmerinnen und Unternehmer begann Unternehmensberaterin Claudia Hans ihren Impulsvortrag. Von der Vision zur Aktion war die Devise!

Claudia Hans forderte die Anwesenden auf „ihre“ Komfortzone zu verlassen und in die Entwicklung zu gehen: „Wenn Ziele nicht spezifisch, messbar, realistisch und terminisiert werden, werden Sie nicht erreicht. Vor allem müssen Ziele herausfordernd sein!“

Mit ihrem Vortrag, der die Anwesenden aktiv miteinbezog, begeisterte Claudia Hans ihr Publikum. Gastgeber des EPU-Business Frühstücks waren Siegfried und Wolfgang Biegler, Inhaber und Geschäftsführer des Autohauses A. Ebner in Guntramsdorf. Perfekt umsorgten sie die Teilnehmer mit Kaffee, persönlich vom Barista zubereitet. Im Anschluss nutzten die Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit zum ausgiebigen Networking und zur Diskussion über das zuvor Gehörte.

Brunn am Gebirge (Bezirk Mödling):
REGIONAL: Führer für Region Mödling erscheint

V.l.: Günter Gregoritsch, Thomas Altmann, der im Nachschlagewerk vertreten ist und Gisela Plank präsentieren stolz REGIONAL, den Guide für die Region Mödling im frischen, neuen Design. Foto: Walter Siegl

Ende April erscheint REGIONAL, der Führer mit Unternehmen der Region Mödling im frischen Design.

Die präsentierten „besten Tipps“ landen per Postwurfsendung in 25.000 Haushalten von Wiener Neudorf bis Perchtoldsdorf – erstmals auch in Biedermannsdorf sowie Sittendorf – und sind bei einigen Gemeindeämtern sowie online auf **www.informativ.cc** erhältlich und verfügbar.

„Ich freue mich sehr, wieder innovative Unternehmen im neuen, frischen Design zu präsentieren. Denn warum in die Ferne schweifen! Im Bezirk Mödling findet man alles, was das Herz begehrt und in hervorragender Qualität!“, schwärmt Gisela Plank, Herausgeberin der Regionalführer.

Mödling:
(WO)MAN & WORK – Was tun nach der Babypause?

Das AMS Mödling veranstaltete auch heuer einen Informationstag für Wiedereinsteigerinnen, woran sich die Mödlinger Behörden, Vereine und Sozialpartner stark beteiligten.

Alle Partner der Veranstaltung konnten den Wiedereinsteigerinnen wertvolle Tipps und Tricks für ihre weiteren beruflichen Möglichkeiten geben. Auch der Weg in die Selbstständigkeit war für viele Frauen eine Option – Mödlings WKNÖ-Bezirksstellenreferentin Nicole Wöllert konnte die Wiedereinsteigerinnen mit ihrem Know how bei dieser Entscheidung unterstützen.

Organisatorin Brigitta Brunnhofer motivierte die Teilnehmer mit den Worten von Johann Wolfgang von Goethe: „Was immer du tun kannst oder träumst es zu können, fang damit an!“ Foto: zVg

Schwechat (Bezirk Bruck an der Leitha):
Die besten Lehrlinge im Bezirk

V.l.: Shkembim Gashi (Gertrude Drechsler GmbH), Markus Rothaler (AUA), Lorenz Hierzenberger (Logwin), Annika Bruckdorfer (Frisör Karin Hammerschmid – sie erreichte auch Bronze beim Lehrlingswettbewerb), Kevin Geist (AUA), Gerald Ebertz (OMV), Barbara Luegmayer-Latschbacher (Günther Keglovits), Manuel Ribisch (Kremsmüller), Domenic Steurer (AUA) sowie Tobias Prochaska und Nico Wailzer (beide OMV).
Foto: NÖN/Gerald Burggraf

Im Rahmen einer kleinen Lehrlingsfeier wurden in Schwechat alle ausgezeichneten Lehrlinge des Bezirkes Schwechat in der Wirtschaftskammer Schwechat geehrt. Außenstellenobmann Fritz Blasnek und Außenstellenleiter Mario Freiberger beglückwünschten zwölf Lehrlinge und überreichten je eine Urkunde und einen 50 Euro-Schein für ihre guten Leistungen.

Infos & Termine Regional

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/baden
- wko.at/noe/bruck
- wko.at/noe/moedling
- wko.at/noe/neunkirchen
- wko.at/noe/schwechat
- wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtage

FR, 4. Mai, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50**,** von **8 – 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

FR, 2. Mai, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 – 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 4. Mai an der **BH Mödling,** Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 – 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

FR, 4. Mai an der **BH Neunkirchen,** Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 18. Mai, an der **BH Wiener Neustadt,** Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr.** Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

DO, 3. Mai, an der **BH Bruck an der Leitha**, **Außenstelle Schwechat;** Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr.** Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr** Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt,** Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.
Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtage:
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Grafenbach – St. Valentin (Bez. NK)	22. Mai
Reichenau an der Rax (Bezirk NK)	23. Mai

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden:	MI, 9. Mai (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha:	DO, 25. Mai (8-12 Uhr)
Mödling:	FR, 11. Mai (8-12 Uhr)
Neunkirchen:	MI, 9. Mai (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat:	FR, 4. Mai (8-12)
Wr. Neustadt:	DI, 8. Mai (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Schwechat:
Zehn Gebote zur erfolgreichen Betriebsübergabe

Ausgesuchte Experten informieren ausführlich über alle wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Belange zu den wichtigen Themen „Betriebsnachfolge“ und „Unternehmensverkauf“ in Vorträgen und in einer anschließenden Diskussion. Anschließend stehen diese Experten für Fragen zur Verfügung, gerne auch in einem vertraulichen Gespräch.

Expertenvorträge

Die Themen, die von den Spezialisten vorgetragen werden, betreffen die Planung und Vorbereitung der Firmenübergabe, steuerliche Überlegungen zur Betirebsübergabe, die Möglichkeiten den Wert des Unternehmens zu erhöhen sowie das erfolgreiche Gespräch mit einem Bankinstitut als Finanzpartner.

Der ehemalige Spitzensportler und nunmehrige Manager, Trainer und Coach Michael Hadschieff wird in seinem Gastvortrag einige Einblicke in sein langjähriges Sportlerleben bieten. Sein Thema lautet: In der Vorbereitung versagen, heißt Versagen vorbereiten – was ich im Spitzensport gelernt habe.

Auf ihre Teilnahme freuen sich Außenstellenobmann Fritz Blasnek und Außenstellenleiter Mario Freiberger.

Die Vorträge finden statt am

Dienstag, den **8. Mai 2018**,
um **19.00 Uhr**

in der **Außenstelle Schwechat**
(Schmidgasse 6, 2320 Schwechat)

Um Zusage wird bis 4. Mai 2018 gebeten:
T 01-7076433
F 01-7076433-31999
E schwechat@wknoe.at

Bruck an der Leitha:
Ein Rendezvous mit dem Biomüll

Vanessa Jüly, Gabriele Jüly (Mitte) und Hans Roth. Foto: VOEB/Kurt Keinrath

Vor Kurzem war ein sonderbares Treiben am Kompostplatz der Firma Abfallservice Jüly in Bruck an der Leitha zu beobachten: Elegant gekleidete Damen und Herren posierten für die anwesenden Fotografen.

Die Erklärung war rasch gefunden. Es fand der alljährliche „Tag der Erde“ statt. Aus diesem Anlass veröffentlicht der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) eine neue Studie, wie genau es Frau und Herr Österreicher mit der Trennung von Biomüll nehmen. Die Fotos für diese Veröffentlichung wurden bei Abfallservice Jüly geschossen. Mit dabei war neben der Hausherrin Gabriele Jüly und VOEB Präsident Hans Roth auch die Jungbäuerin Vanessa Jüly die den erzeugten Kompost auf ihren Feldern als Biodünger einsetzt.

Insgesamt erzeugt Abfallservice Jüly rund 3.000 Tonnen Fertigkompost pro Jahr. Dafür werden der Biomüll aus den Haushalten im Bezirk Bruck sowie gehäckselter Strauch- und Grünschnitt vermischt und aufgeschüttet. Die Studie bescheinigt den Österreichern ein durchwegs positives Zeugnis, auch wenn noch Verbesserungspotenziale vorhanden sind. 70 Prozent der Befragten geben an, ihren Biomüll zu trennen, 900.000 Tonnen Biomüll können so jährlich zu Kompost für die Landwirtschaft oder den Garten verarbeitet werden.

www.voeb.at

Baden:
UBITreff im Industrieviertel: „Was umfasst eigentlich meine UBIT-Versicherung?“

Von vielen UBIT-Mitgliedern wurde über die UBIT seit 2007 eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen.

„Befragungen zeigen, dass nur wenige Versicherte wissen, in welchen Fällen und in welchem Ausmaß zum Beispiel Unternehmensberater mit dieser Polizze versichert sind“, erklärte Raimund Wasgott, Badens UBIT Bezirksvertrauensperson.

Oliver Fuss, Geschäftsführer der AON Austria GmbH, welche als Versicherungsmakler der Ansprechpartner der UBIT Versicherten ist, beantwortete in seinem Impulsvortrag die Einleitungsfrage. Dabei wurde in Theorie und in praktischen Fällen jene Risiken erklärt, die durch diese Versicherung abgedeckt sind.

In Zusammenhang mit der Beratung zur Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) wurden in dem interaktiven, workshop-ähnlichen Referat der Leistungsumfang dargelegt. Die vielen Fragen der Teilnehmer zeigten auf, welches Interesse an dem Thema bestand.

Daran anschließend wurde von Wr. Neustadts UBIT-Bezirksvertrauensperson Anita Stadtherr der Folder „MEHR für Niederösterreichs Information und Consulting“ vorgestellt.

V.l.: Raimund Wasgott, Anita Stadtherr, Oliver Fuss und Robert Valentan. Foto: zVg

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

TOP-Services der WKNÖ rund um die Betriebsnachfolge

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) bietet Nachfolgern Service und Unterstützung bei der Betriebsnachfolge an.

❶ Plattform www.gruenderservice.at/nachfolge

Das Gründerservice-Portal bietet generelle Informationen für Übergeber und Übernehmer, Testimonials, News, Veranstaltungen, Publikationen und Links, die für eine Betriebsnachfolge benötigt werden. Da aber jede Betriebsnachfolge individuelle Anforderungen mit sich bringen kann, ist eine persönliche Beratung unbedingt zu empfehlen.

❷ Beratung

Sie wollen Ihren Betrieb übergeben, verkaufen oder verpachten? Die Probleme, die dabei auf Sie zukommen, gehen oft über das Fachgebiet nur eines Spezialisten weit hinaus. Umfassende Lösungen benötigen umfassendes Wissen. Das Beratungsangebot der WKNÖ vereint alle Experten, die Sie brauchen.

So kann Ihnen das Beratungsteam der WKNÖ helfen:

a. Bezirksstelle der Wirtschaftskammer NÖ

Anlaufstelle für alle Fragen im Zusammenhang mit der Betriebsübergabe oder Betriebsschließung ist Ihre Bezirksstelle. Unsere Mitarbeiter kennen die Besonderheiten Ihres Bezirkes, können Sie informieren und Ihnen unbürokratisch und schnell Tipps geben. Unsere Mitarbeiter sind darauf geschult, mögliche Problemfelder gezielt zu erkennen. Dabei können sich auch komplexe Fragestellungen ergeben.
Kontakt: **wko.at/noe/bezirksstellen**

b. Expertenteam der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Bei umfangreichen Fragen vermittelt Ihnen Ihre Bezirksstelle, maßgeschneidert auf Ihren Bedarf, ein Teamgespräch mit Experten in der Zentrale der WKNÖ. Je nach Fragestellung steht Ihnen ein Beratungsteam mit Vertretern aus den Gebieten Steuerrecht, Arbeits- und Pensionsrecht, Gesellschafts-, Miet- und Vertragsrecht und Betriebsanlagenrecht zur Verfügung.
Beratungsdauer: ca. 1 Stunde, die Beratung ist kostenlos.
Kontakt: Finanzpolitische Abteilung, **Tel.: 02742/851-17401**

c. Unternehmerservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ

Das UNS bietet betriebswirtschaftliche Beratungen (z.B. Firmenwert, Strategie, Finanzierung, etc.) durch externe Unternehmensberater an, die direkt zu Ihnen in den Betrieb kommen. Diese Beratungen sind kostenpflichtig, werden aber gefördert.

Kontakt:
wko.at/noe/bum
bzw.
Tel: 02742/851-16801

❸ Leitfaden zur Betriebsnachfolge

Als Hilfestellung und Wegweiser hat das Gründerservice einen kostenlosen „Leitfaden zur Betriebsnachfolge“ herausgebracht, der Betriebserwerber und Betriebsübergeber über alle wichtigen Aspekte der Betriebsübernahme informiert. Die Bandbreite reicht von der Ermittlung des Unternehmenswertes über Fragen des Mietrechts, der steuerlichen Situation, Haftungsfragen und der Gültigkeit von Verträgen bis hin zu erbschaftsrechtlichen Themen.

❹ Checklisten für Übergeber/Übernehmer

Unter **www.gruenderservice.at/nachfolge** bzw. im Leitfaden zur Betriebsnachfolge finden Sie Checklisten für Übergeber und Unternehmer, die Ihnen helfen sollen, die richtigen Fragen für Ihre Betriebsnachfolge zu stellen und keine wichtige Frage zu übersehen.

❺ Nachfolgebörse

Die Nachfolgebörse ist eine Onlineplattform des Gründerservice, welche sowohl Unternehmern, die ihren Betrieb übergeben wollen, als auch Interessenten an einer Betriebsübernahme zur Verfügung steht.
Einen Überblick bietet unsere Nachfolgebörse im Internet unter **www.nachfolgeboerse.at.**
Weiters besteht die Möglichkeit, ein kostenloses Nachfolgeinserat in der Zeitung **„Niederösterreichische Wirtschaft“** zu schalten. Nachfolgebörse und Inserat können vertraulich behandelt werden. Die Interessenten melden sich beim Gründerservice und wir geben Ihnen die Kontaktdaten der Interessenten weiter.
Kontakt: Tel.: 02742/851-17701

Foto: fotolia

www.gruenderservice.at/nachfolge

Leobersdorf (Bezirk Baden):
Motoren-Schnittmodell für Volksschule

Freude über das Schnittmodell (v.l.): VS-Ausschussobmann Bernhard Gmeiner, Vizebürgermeister Harald Sorger, Franz Moser, Direktorin Ruth Amon und Nicole Youssef mit ihrer 2c-Klasse. Foto: zVg

Früh übt sich, was eine Technikerin oder ein Techniker werden will: Getreu diesem Motto hat KFZ-Technikermeister Franz Moser aus Amstetten der Leobersdorfer Volksschule ein Schnittmodell eines Einzylinder-Viertaktmotors aus einem Stromaggregat übergeben. Franz Moser: „Die Begeisterung für die Technik kann man gar nicht früh genug wecken. Deshalb fangen wir schon in der Volksschule mit diesen anschaulichen Modellen für den Sachunterricht an." Und tatsächlich wurde von den Kindern sofort an der Kurbel gedreht und die Zündkerze herausgeschraubt.

Baden:
Workshop: Mit dem Dream-Team zum Erfolg

V.l.: Volksbank-Regionaldirektor Industrieviertel Martin Heilinger, Förderspezialistin Manuela Vorisek, Manuela Mätzener vom ifub-Institut für Familien & Betriebe und ifub-Netzwerkpartner für Nachhaltigkeitsstrategien Siegfried Melcher. Foto: zVg

Wie Sie mit der Kraft der Vision das Team und das Unternehmen zu Erfolg führen, wurde in einem Workshop des Institutes für Familien-Betriebe (ifub) in der Volksbank Baden erläutert.

„Zukunftsfähiges Wirtschaften fußt auf drei Säulen: Ökonomie, Ökologie und – immer wichtiger – die soziale Komponente", so Volksbank-Regionaldirektor Industrieviertel Martin Heilinger.

Werden alle Anspruchsgruppen (Stakeholder) befriedigt, ist das Unternehmen auch auf der Erfolgsspur.

Messekalender

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Mai		
13.05.-13.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
31.05.-03.06.	BIOEM – Bio- und Energiemesse	Großschönau
Juni		
09.06.-11.06.	Vie Vinum – Int. Weinfestival	Hofburg Wien
28.06.-01.07.	Wieselburger Messe	Messe Wieselburg
August		
30.08.-03.09.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
September		
01.09.-02.09.	pro:Holz	Gartenbaumesse Tulln
01.09.-02.09.	Haustier aktuell	Arena Nova
07.09.-09.09.	54. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
28.09.-30.09.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
28.09.-29.09.	8. Waldviertler Jobmesse	TÜPL Allentsteig
29.09.-30.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
04.10.-05.10.	Bildungsmesse	Z2000 Stockerau
04.10.-06.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
04.10.-07.10.	Apropos Pferd	Arena Nova
12.10.-14.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
19.10.-21.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
26.10.-28.10.	Trend Messe	Waidhofen /Thaya
November		
09.11.-09.11.	BIL 18 – Berufsinformationsmesse	Polytechnische Schule Hainfeld
16.11.-18.11.	Baby Expo	Arena Nova
18.11.-19.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg
21.11.-24.11.	Austro Agrar Tulln	Messe Tulln
30.11.-30.11.	Bandlkrameradvent	Groß Siegharts

Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.
Alle Angaben ohne Gewähr!

NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Entrepreneurship & Innovation

AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Design
- Light Engineering & Design
- Food Design
- Digitale Unternehmenstransformation

JETZT ANMELDEN!

WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

Baden:

Vorträge zu Digitalisierung, Blockchain & Co – betrifft mich das überhaupt?

Wie wird die Blockchain-Technologie unsere Zukunft revolutionieren? Betrifft mich das überhaupt? Und wie kann mein Unternehmen schon heute von der Digitalisierung profitieren?

Die Blockchain-Technologie ist mehr als Bitcoin & Co. Die Blockchain soll unsere digitale Zukunft revolutionieren. Wie können wir davon profitieren und sind Kryptowährungen noch zu kontrollieren? Darüber referiert Direktor Martin Heilinger (Volksbank Wien) und gibt einen ersten Überblick für Unternehmerinnen und Unternehmer zu.

Jonas Jünger leitet das Ernst & Young (EY) Blockchain Lab Vienna. Als Teil des globalen EY Blockchain Team berät er Kunden, wie sie die neue Technologie einsetzen können. Auch er wird die Vorteile für Unternehmen näher beleuchten.

Die Digitalisierung bietet große Chancen, stellt aber vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor steigende Herausforderungen. Die KMU Digital-Förderung von WKO und BMDW bietet umfassende Unterstützung!

Das Badener Unternehmen Prenner & Partner zeigt auf, wie Klein. und Mittelbetriebe von der Digitalisierung profitieren können und bringt auch einige Praxisbeispiele.

Daran anschließend lädt die Volksbank zu einem kleinen Imbiss. Auf ihre Teilnahme freuen sich Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski und Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt.

Die Vorträge finden statt am
Montag, den **7. Mai 2018**,
um **19.00 Uhr**
in der **Wirtschaftskammer Baden** (Bahngasse 8, 2500 Baden) .
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Um Zusage wird bis 2. Mai 2018 gebeten: **T 02252/48312**
E baden@wknoe.at

Foto: WKÖ

TAGE DER OFFENEN TÜR
DER NÖ INDUSTRIE

VON 14. BIS 16.
JUNI 2018

WWW.
ICHBININ.AT

Ich bin IN, und DU?

Come & win:
Dabei sein & Top-Preise gewinnen!

14.-16.6.
INDUSTRIETAGE '18

#ichbinIN

industrie niederösterreich

Lerne spannende Industriebetriebe kennen.
Check deine erfolgreiche Zukunft & Topgewinne bei den NÖ Industrietagen vom 14.-16. Juni 2018.
Alle Informationen auf ***www.ichbinin.at***

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH DIE INDUSTRIE

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG NIEDERÖSTERREICH

NIEDERÖSTERREICH

Kleinanzeigenannahme:

Niederösterreichische Wirtschaft

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediacontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

Preise für „Wortanzeigen“:

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
- mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,–; Chiffregebühr € 7,–;
- Mindestgebühr € 25,–;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

Alarmanlagen

www.s3alarm.at
Tel. 01/982 29 22

Buchhaltung

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG!
0699/ 115 11 319,
www.tomabuch.at**

Geschäftliches

INTRASTAT
ARA u.a. Meldungen
www.agesa.at

Unternehmen mit über 50 MA zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: **www.Betriebsnachfolge.at,** 0664/382 91 18

AWZ Plattformen:
www.Gute-Mitarbeiter.com;
www.bauen-renovieren.com;
www.awz-immobilien.at:
0664/382 91 18

Immobilien

2100/16133 Wieselburg: Geschäfts-/Bürolokal oder Praxis in TOP - Stadtlage, Hauptplatz, hohe Fußgängerfrequenz, 95 m² Nfl., Auslagen, HWB 100, 0664/536 86 71 Fr. Fallmann

2100/15948 Steinakirchen: Moderne Büro- und Praxisräumlichkeiten, 99 m² Nfl., Zentrumslage, beste, technische Ausstattung, HWB 25, 0664/536 86 71 Fr. Fallmann

Kaufe

KAUFE jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

Nutzfahrzeuge

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

Realitäten

Elektroversorgungsunternehmen samt E-Werke, nähe Kärnten, Jahresleistung ca. 7,3 GWh zu verkaufen! info@nova-realitaeten.at

50.000 m² Grundstücke in Schrick Süd, ideale Anbindung an die A5, € 40,00 pro m² zu verkaufen. Tel. 0664/445 09 94

Stapler

Staplermiete

www.staplermiete.at

ab 19,-
ab 1 Monat, exkl. MwSt.

Hotline: 0676/75 75 750

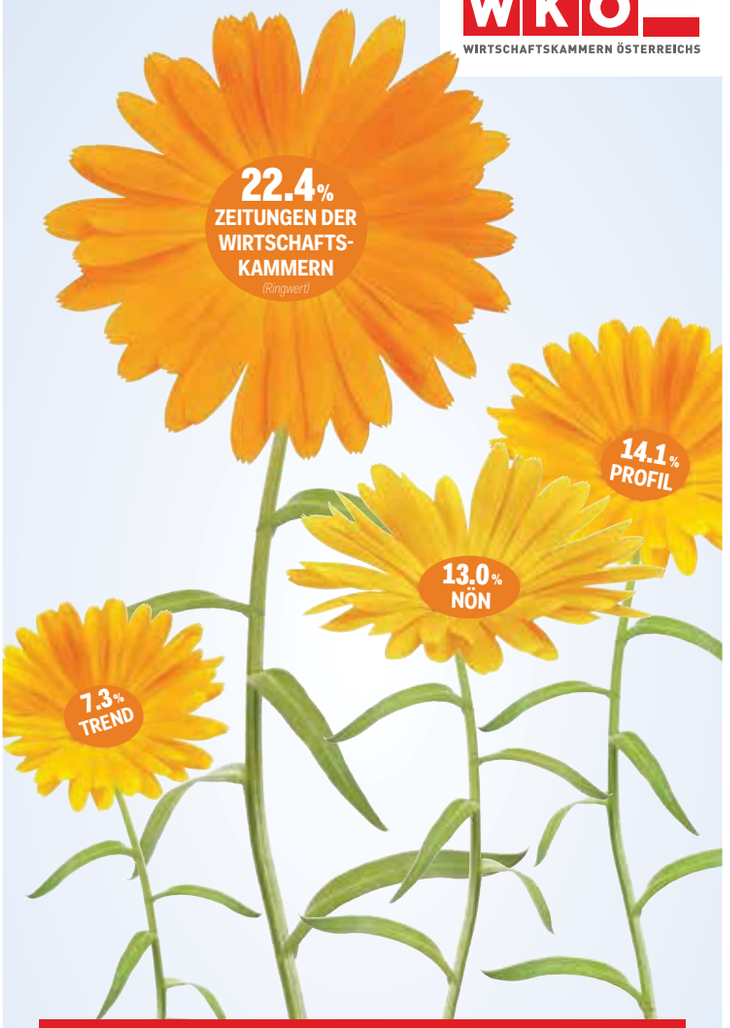
Vermiete

St.Pölten Nähe EKZ Traisenpark Halle 420 qm freitragend, 4,6 m hoch, zentralbeheizt und 144 m² Büro mit Sanitärräumen provisionsfrei zu vermieten. LKW Zufahrt und Parkplätze vorhanden. Tel. 02742/36 31 86

NEU in Österreich!
Holzwurmbekämpfung
mittels Mikrowellentechnologie
ungiftig, umweltfreundlich, effizient
3350 Haag, Bahnhofstraße 62
Tel. +43 7434 45142
sciarrino.altwaren@aon.at

Thinkstock

WKO WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS



Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4 %) bei Entscheidungsträgern*
- Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

*Ergebnisse der LAE 2017, Reichweite (LpA Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

LAE 3.0

Buntgemischt

12. Schrammel.Klang.Festival

Das 12. Schrammel.Klang.Festival begibt sich von 6. bis 8. Juli 2018 in Litschau auf eine musikalische Entdeckungsreise von Wien bis zum Balkan.

Bläserensembles bilden den Auftakt sowie den Abschluss des Festivals. Am 6. Juli eröffnet das viel gepriesene österreichische Ensemble Federspiel. Beim Abschlusskonzert wird die zwölfköpfige Balkan-Brassband Fanfare Ciocărlia am 8. Juli im Herrenseetheater für mitreißende Tanzmusik sorgen. Dazwischen musiziert wieder ein bunter Reigen an Persönlichkeiten auf über 13 Bühnen rund um den Herrensee. Mit dabei sind heuer etwa die Wiener Tschuschenkapelle, Erwin Steinhauer und Band mit einem Leopoldi-Programm, Großmütterchen Hatz & Klok, Madame Baheux, Birgit Denk, Martin Spengler, Stefan Sterzinger – um nur einige zu nennen. Bei „Für Karl Hodina" mit Tini Kainrath und Peter Havlicek bei der Matinee am Samstag wird dem im letzten Jahr verstorbenen vielseitigen Künstler ein Denkmal gesetzt, war er doch regelmäßig wiederkehrender Gast am Schrammel.Klang.Festival und einer der ganz Großen der Schrammelmusik. Musik, Natur, Theater, Tanz, Kulinarik und Gemütlichkeit rund um den Herrensee, das macht das Schrammel.Klang. Festival aus. **www.schrammelklang.at**

Kulturelle Vielfalt in der Burgarena Reinsberg

Am **12. und 13. Mai** wird die Saison in der Burgarena Reinsberg eröffnet. Zum Auftakt lädt „Oafoch Kema & Doa" – das große Handwerksfest für die ganze Familie – zum Mitmachen und Ausprobieren. „Rettet Pamina!", eine ganz besondere Version von Mozarts Zauberflöte, bei der das Publikum den Handlungsverlauf mitbestimmen kann, folgt bereits am 19. Mai. Mit dem steirischen Trio „Dornrosen", dem „Nockalm Quintett" oder „Pippi Langstrumpf" werden bis Anfang September viele weitere hochkarätige Kultur-Erlebnisse auf der Burg-Bühne geboten. **www.burgarena.reinsberg.at**

Street Food Market 2018

Von **25.-27. Mai** findet am Amstettner Hauptplatz der Street Food Market statt. In Zusammenarbeit mit der Food Entertainment Group bringt die Amstetten Marketing GmbH den Trend Street Food für drei Tage in die City. Am letzten Maiwochenende wird in der Amstettner Innenstadt wieder live aufgekocht. Freitag und Samstag begleiten DJ's und Musikgruppen das Geschehen, am Sonntag gibt es ein tolles Programm für Kinder! **www.amstetten-marketing.at/streetfood**

Schloss Artstetten „Durchs Schlüsselloch"

Das Museum im Schloss Artstetten erzählt die Geschichte von Erzherzog Franz Ferdinand. Es ist nicht nur die Gedenkstätte des Thronfolges, sondern auch ein Haus voller Leben: Packend und faktentreu ist die neue Dauerausstellung „Durchs Schlüsselloch" – zu sehen bis **1. November**, die dem Besucher die Geschichte durch einen anderen Blickwinkel zeigt. Die Geschichte Österreichs lebendig und menschlich zu zeigen, ist Anlass zur Neugestaltung. **www.schloss-artstetten.at**

Weinviertler Volksmusikantentage Poysdorf

Mit Freunden und Gleichgesinnten musizieren, singen und tanzen, dazu lädt die Volkskultur Niederösterreich von **10. bis 13. Mai** nach Poysdorf in die Landwirtschaftliche Fachschule ein. Ziel ist das Erlernen von traditionellen und neueren Volksmusikstücken. Singen, Tanzen und Musizieren im stimmungsvollen Ambiente der Weinstadt Poysdorf machen diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis. **www.volkskulturnoe.at**

GEWINNSPIEL

Wir verlosen 5 x 2 Karten für die Ausstellung „Byzanz & der Westen"! Mitspielen & Gewinnen!

Von 17. März bis 11. November 2018 ruft die Schallaburg eine faszinierende Geschichte des Mittelalters ins Gedächtnis: Sie handelt von Neugier und Vorurteilen, von Gier und Faszination, von zwei Welten, die einander vertraut und doch in vielem so fremd waren. Schauplatz ist das Mittelmeer – ein Ort, der seit jeher Kulturen verknüpfte und bereicherte: Wir stechen mit Pilgern und Kreuzfahrern in See, treffen Karl den Großen bei seiner Kaiserkrönung in Rom und begleiten Prinzessin Theodora auf ihrem Weg von Konstantinopel nach Österreich. Exponate aus namhaften Sammlungen machen „Byzanz & der Westen" zur wertvollsten Ausstellung in der Geschichte der Schallaburg. **www.schallaburg.at**

Gewinnspiel: Wir verlosen 5 x 2 Karten für die Ausstellung auf der Schallaburg „Byzanz & der Westen". E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und dem Betreff „Schallaburg" an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 5. Mai 2018. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.

Fotos: Peter Faschingleitner, Volkskultur Niederösterreich, Fotolia, zVg.